

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

09

September 2009
www.aachen.ihk.de

IHK-Forum:
Aker Wirth zu Gast

» Seite 6

Wirtschaftsregion Aachen:
Vorbild für Gründer

» Seite 7

Bahnhof Lüttich:
Symbol für Aufbruch

» Seite 12



UNSER THEMA:
Euregio

**JETZT
ONLINE
WERBEN**

Wir haben etwas gemeinsam: Unsere Zielgruppe

Werben Sie online auf den stärksten
Nachrichtenseiten der Region:

www.az-web.de

www.an-online.de



- regional und fokussiert auf Ihre Bedürfnisse
- 120.000 Unique User*
- bis zu 8.900.000 Page Impressions*
- 990.000 Visits*
- Reichweitenverlängerung durch Crossmedia

*AGOF/IVW geprüft

Kontakt:
Andreas Lukoschek, Verkaufsleiter Online
Tel. 0241 5101-260 · E-Mail online@zeitungsverlag-aachen.de

Drei Staaten – Ein Wirtschaftsraum

In der Euregio Maas-Rhein ließe sich gut eine „Relativitätstheorie“ nationaler Grenzen entwickeln. Beispielsweise gehörte unsere Nachbarstadt Sittard im Mittelalter zum Herzogtum Jülich. 1798 wurde sie französische Kantonshauptstadt, und seit 1815 ist sie Bestandteil der Niederlande – allerdings mit neunjähriger Unterbrechung unter belgischer Flagge. Zumindest optisch sind euregionale Grenzen heute kaum mehr auszumachen. So muss man in der Firma Solland Solar im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS schon genau auf die Bodenmarkierung blicken, um zu wissen, ob man sich auf deutschem oder niederländischem Territorium befindet.

Veränderte Grenzverläufe waren früher meist Ergebnis kriegerischer Auseinandersetzungen. Der im heutigen Europa realisierte Grenzabbau ist dagegen Ausdruck einer ebenso friedlichen wie erfolgreichen Integration.

Brauchen wir in unserer Euregio überhaupt noch Grenzen? Manche sind aufgrund europäischer Harmonisierungsdefizite, etwa bei den Steuern, bislang unvermeidlich. Manche haben sogar positive Aspekte: als Ausdruck europäischer Vielfalt, beispielsweise sprachliche und kulturelle Grenzen.



Für die Wirtschaft sind Grenzen jedoch in aller Regel Störfaktoren. Globaler Wettbewerb verträgt keine Schlagbäume, und mit Protektionismus lässt sich die Konjunkturkrise sicher nicht bewältigen. Fortschritte beim Zusammenwachsen der Euregio verdanken wir vor allem dem Grenzabbau. So stellte der Europäische Binnenmarkt die Signale für Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital auf „freie Fahrt“, und der Euro beendete das Währungswirrwarr auf Konten und in Portemonnaies.

Die so geschaffenen Freiräume im Wirtschaftsraum zwischen Aachen, Maastricht und Lüttich sollten die Unternehmen bestmöglich ausschöpfen. Nie war es leichter, mit den belgischen und niederländischen Nachbarn ins Geschäft zu kommen. Falls es doch einmal Probleme geben sollte – ob bei der Findung geeigneter Geschäftspartner oder der Abwicklung grenzüberschreitender Geschäfte: Die Industrie- und Handelskammern der Euregio helfen Ihnen, diese zu überwinden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz', with a stylized flourish at the end.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

TITELTHEMA



Euregio: Gelebte Grenzenlosigkeit

Der Euregio-Wirtschaftsraum ist ein positives Beispiel für gelebte Grenzenlosigkeit. Deutsche, Niederländer und Belgier überschreiten die Landesgrenzen, um beim Nachbarn einzukaufen, zu arbeiten oder Geschäfte zu machen. Doch wie sieht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Realität aus? Können Mentalitätsunterschiede die Zusammenarbeit hemmen oder wichtige Impulse freisetzen?

Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite

17

Innovation ist mehr als erfinden – Interview mit Dr. Joseph Pankert, Vizepräsident bei der Philips Lichtsparte in Eindhoven

10

Der Riese im Westen – Wie sich Deutschland und die Niederlande ergänzen

14

Brücke zum belgischen Markt

Deutschsprachige Gemeinschaft wirkt verbindend nach NRW

16

KOMMENTAR

Drei Staaten – Ein Wirtschaftsraum 1

FORUM

Erkelenzer Spitzentechnologie mit Weltruf -

Aker Wirth GmbH am 7. September zu Gast beim IHK-Forum 6

Wie aus Ideen Firmen werden

Die Wirtschaftsregion Aachen – modellhaft und gründungsdynamisch 7

Fachkräfte und Firmen finden sich bei der 2. Nacht der Unternehmen 8

» VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG:

Ratgeber Recht 23

INTERNATIONAL

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio 26

STEUERN UND RECHT

Neuregelungen bei Telefonwerbung und Widerrufsrecht 28

Versicherungsvermittler müssen Angaben über gemeinsame Registerstelle ändern 28

Mit ELENA Kosten sparen – Elektronischer Entgeltnachweis 29

UNTERNEHMEN + MÄRKTE

Forschung und Technologie

Hochschulspots 30

Herzklappen für Kinder: Aachener Start-up gewinnt europäischen Wettbewerb 32

Wirtschaftsförderung

Kritik an der Arbeitsmarktpolitik 33

Tourismus

Leuchtender Botschafter im Inland 34



Die Wirtschaftlichen Nachrichten
im Internet:

[www.aachen.ihk.de/de/
standortpolitik/download/
wn_9_2009.pdf](http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_9_2009.pdf)

Titelbild: Andreas Herrmann

Industrie- und Handelskammer
Aachen





Erkelenzer Spitzentechnologie mit Weltruf

Aker Wirth, eine Tochtergesellschaft des norwegischen Konzerns Aker Solutions, entwickelt und produziert Spezialmaschinen für internationale Märkte. In Erkelenz fließen 114 Jahre Branchenerfahrung zusammen. Zu den Kernkompetenzen der Firma gehören Pumpen und Hebewerke sowie Komplettlösungen für die Erdöl- und Erdgasindustrie, komplexe Anlagen für Bohrungen im Tunnel, für den Bergbau und für Infrastruktur-Projekte.

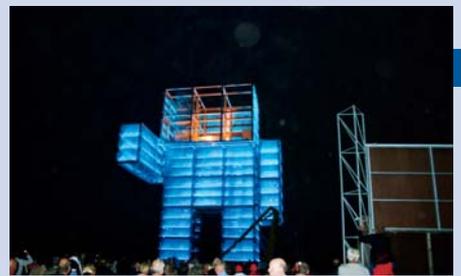
» Seite 6



Zugzwang zur Schnellstrecke

Seit der Liberalisierung des europäischen Flugmarktes vor zwölf Jahren sind nationale Bahnunternehmen – ganz im Gegensatz zu ihren Kunden – in Zugzwang geraten: Immer mehr Passagiere sind auf den Flieger umgestiegen. Doch die Bahn kommt: Durch schnelleres und komfortableres Reisen werben europäische Eisenbahnfirmen um die Gunst der Reisenden.

» Seite 12



Leuchtender Botschafter im Indeland

Er erregt zweifellos Aufsehen. Dabei ist er kein besonders attraktiver Mann mit seinen kantigen Formen und dem etwas zu groß geratenen Kopf. Aber wer ihn besteigt, ist begeistert von dem weiten Panoramablick über den Tagebau Inden bis weit ins Jülicher Land hinein. Die Rede ist vom Indemann. 36 Meter hoch, erbaut aus zig Tonnen glänzendem Stahl.

» Seite 34

Umwelt und Energie

Neues Batteriegesetz ab Dezember 2009	35
---	----

FIRMENREPORT

Kohl automobile übernimmt Autohaus Schnitzler	36
Intelligent Energieverbrauch messen und sparen – STAWAG sucht 250 Haushaltstestkunden in Aachen	37
Prima Klima im ersten „Green Building“	38
Enrichment Technology größter Arbeitgeber in Jülich	39
Rheinischer Kulturpreis 2009 in Euskirchen	40
Neuer Tivoli: Starke Partner	40
Durch Dick und Dünn mit S-UBG	41

BILDUNG / IHK AKTUELL

IHK-Firmentraining bei der Spedition Hintzen	42
Glückwunsch an Michael Westkamp	43
Mit KURS die Mitarbeiter von Morgen finden	44
Erfolgreiche Absolventen	44

» VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG:

Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern	45
--	----

SERVICE

Service-Börsen	50
Handelsregister	54

Vorschau	64
----------------	----

Impressum	64
-----------------	----

09

September 2009
www.aachen.ihk.de

NRW sucht die besten Ideen für die Zukunftsfelder der Automobil- und Produktionstechnik

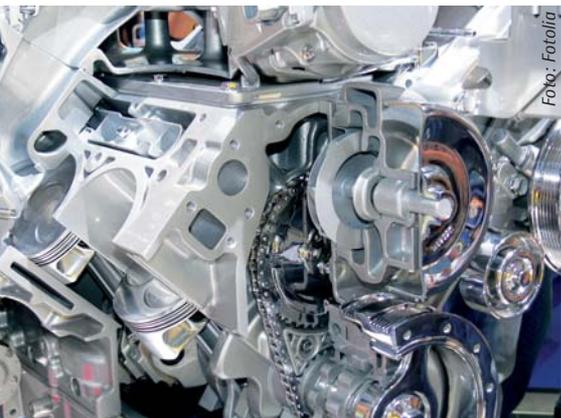


Foto: Fotolia

► Komfortabler und sicherer fahren, dabei gleichzeitig Ressourcen stärker schonen und den Antrieb verbessern – das sind die Ansprüche an das Auto der Zukunft.

Zur Einreichung innovativer Ideen fordert das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen seit Ende August mit dem Folgewettbewerb Automotive+Produktion.NRW auf.

Bei der aktuellen Runde liegen die Wettbewerbsthemen in der Produktionstechnik insbesondere in der Verknüpfung von Maschinenbau mit Elektronik, Photonik, neuen Materialien sowie Informations- und Kommunikationstechniken.

Unternehmen, Institute und Hochschulen haben die Möglichkeit, sich mit innovativen Projekten um Fördermittel zu bewerben. Eine unabhängige Jury wählt die besten Ideen aus.

@ Weiterführende Informationen zum Förderprogramm unter: www.ziel2.nrw.de

Effizienz-Agentur NRW sucht Fachberater

► Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) sucht Fachberater zur Durchführung von Potenzialanalysen in Produktionsbetrieben in der Region Aachen. Die Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Produktion, Produktgestaltung und Kostenrechnung. Gefragt sind Erfahrungen in technischen und organisatorischen Geschäftsprozessen und der Prozessoptimierung. Die EFA wurde auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet und bietet erprobte Beratungsinstrumente an, die bisher in über 750 Unternehmen bereits eingesetzt wurden. Die Projekte werden in Kooperation mit externen Fachberatern durchgeführt und anteilig öffentlich finanziert. Die EFA schult die Berater im Vorfeld, begleitet die Projekte fachlich und übernimmt das Projektmanagement.

i Weitere Informationen erhalten Sie bei Karl Hufmann, EFA-Regionalbüro Aachen, Tel. 0241 9631621, E-Mail: Aachen@efanrw.de

Erntedank bei der Selfkantbahn

► Die Selfkantbahn, die einzige noch erhaltene schmalspurige Dampf-Kleinbahn in Nordrhein-Westfalen, lässt mit ihrem Herbst- und Erntedankfest am 26. und 27. September die Vergangenheit wieder lebendig werden. Zuckerrüben, Dünger, Kartoffeln und Kisten – alles, was heute der Lkw transportiert – wurde früher mit der Eisenbahn befördert. Auf dem Bahnsteig wird verladen, wie vor 50 Jahren. Mehrere alte Hanomag-Traktoren werden ausgestellt.

Am Sonntag, den 27. September, fährt vom Bahnhof Schierwaldenrath aus der „Mühlenexpress“, ein Oldtimerbus aus dem Jahr 1953, mehrmals zu den betriebsbereiten Windmühlen in der Umgebung. Dort können die Fahrgäste die historische Technik der Mühlen kennenlernen.

Verkaufsstände auf dem Bahnhofsgelände in Schierwaldenrath mit Produkten aus der Region, Weinen aus deutschen Ländern, Wurst und Käse aus Österreich und Gewürzen aus aller Welt sowie in der benachbarten Thevis-Mühle ein Bauernmarkt und eine Krippenausstellung runden das herbstliche Angebot beim Erntedankfest der Selfkantbahn ab.

@ www.selfkantbahn.de

|| Erntedankfest bei der Selfkantbahn mit historischen Traktoren.



Foto: Ulve Huchel

Hemden mit Firmenlogo

-direkt ab Hersteller
-schon ab 10 Stück

Fordern Sie unverbindlich Informationsmaterial an:

Kurt Müller KG
Schneebergstr. 1-3
95032 Hof

Tel.: 09281-7567-0
Fax: 09281-7567-50
info@cd-hemden.de



Innovationsberatungen in der IHK Aachen

► Welche technologieorientierten Netzwerke existieren in der Euregio Maas-Rhein? Wie kann ein KMU-Unternehmen Projektideen in Kooperation mit Forschungseinrichtungen in der Region Aachen verwirklichen? Welche Technologieförderprogramme eignen sich, um das Unternehmen zielgerichtet weiter zu entwickeln?

Was muss zum Beispiel bei Patenten oder CE-Kennzeichnungen beachtet werden? Wo gibt es Informationen zur Innovationsfinanzierung oder technologieorientierten Unternehmensgründung?

Antworten zu diesen und weiteren Fragen geben Innovationsberater der IHK Aachen. Neu im Team: Markus Wolff (Nachfolger von Michael Preising und seit August neuer Mitarbeiter in der Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz). Die IHK berät persönlich im Einzelfall und organisiert Informationsveranstaltungen sowie Treffen für Unternehmer und Forscher zum Erfahrungsaustausch.

 IHK Aachen, Tel. 0241 4460-119 oder -263, E-Mail: intus@aachen.ihk.de

Energiemeile lädt zum Dialog ein

► Um die Zukunft der Mobilität geht es auf der Energiemeile, einer Fachkonferenz zu aktuellen Energiethemen mit einem großen Informations- und Verbrauchermarkt.

Am 19. September eröffnet NRW-Bauminister Lutz Lienenkämper die Energiemeile im Alsdorfer Energeticon. Wissenschaftler, Experten und Entscheidungsträger werden dabei innovative Lösungen für die Mobilität von Morgen diskutieren sowie Entwicklungstendenzen aus den Forschungslaboren der Automobilindustrie aufzeigen. Das Ford Forschungszentrum, die Adam Opel GmbH aus Rüsselsheim, die RWTH Aachen sowie regionale Akteure aus der Wirtschaft beteiligen sich ebenfalls am Dialog.

In einer großen Ausstellung präsentieren sich neben der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH als Hauptsponsor regionale Handwerksunternehmen, Dienstleister, innovative Entwickler, Autohändler sowie Beratungsinstitutionen mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Im Fördermaschinenhaus werden zudem regionale Projekte der Energie- und Technologieregion Aachen vorgestellt. Die AGIT und die EuRegionale 2008 Agentur unterstützen diese Präsentation durch ihre Kooperation.

 www.energeticon.de

 **Energiedialog und Energiemeile am 19. und 20. September im ENERGETICON,**
Konrad-Adenauer-Allee 7, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404 599 11-11, E-Mail: info@energeticon.de

2. Aachener Freiwilligentag



► Eine gute Idee braucht eine Fortsetzung. Und so heißt es am 31. Oktober zum zweiten Mal: Freiwillig für Aachen!

Gemeinsam etwas bewegen, Wünsche erfüllen, Spaß haben und neue Erfahrungen sammeln – all dies kennzeichnet einen Freiwilligentag. Wer dies erleben möchte, kann sich jetzt anmelden.

Ausdrücklich angesprochen sind auch alle engagierten Unternehmen der Region. Unter dem Motto „Schuppe statt Schlips“ ist Teamarbeit jenseits des beruflichen Alltags gefragt. Kreative Ideen sind ebenso willkommen wie Muskeleinsatz, handwerkliches Geschick oder musikalisches Talent. So wartet eine Obstwiese auf fleißige Naturfreunde, Hobbyköche können Eltern kranker Kinder mit ihren Künsten verwöhnen und viele Senioren freuen sich auf vergnügliche Stunden, die Alt und Jung zusammenbringt.

 Veranstalter: Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Freiwilligen Zentrum Aachen/Caritas, Verein zur Förderung des Ehrenamts, Help e.V., Stadt Aachen, Freiwilligenbörse in der Euregio Maas Rhein (EMR)

 www.freiwillig-fuer-aachen.de

die media-architekten

graphodata

Konzepte für erfolgreiche Neukundengewinnung und Kundenbindung

NEUGIERIG?
start your engine

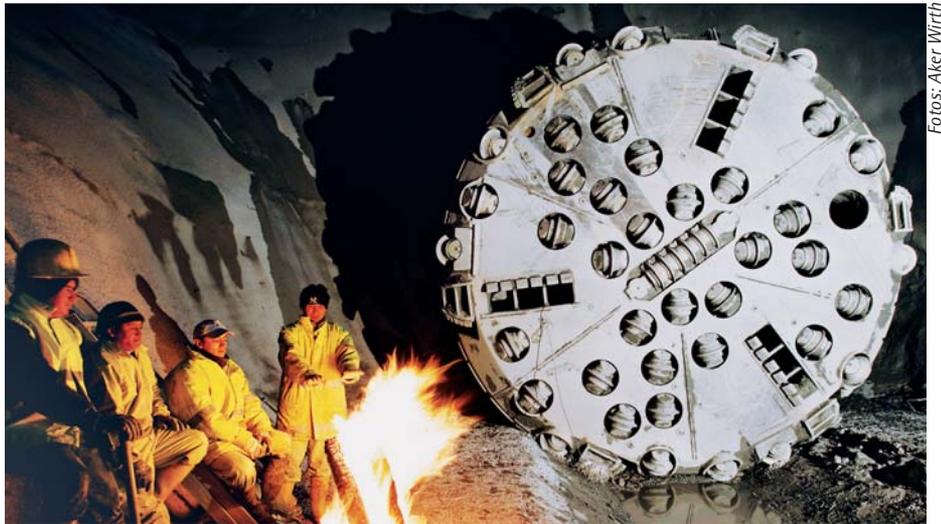
www.sales-engine.de

Erkelenzer Spitzentechnologie mit Weltruf

Aker Wirth GmbH am 7. September zu Gast beim IHK-Forum

Aker Wirth, eine Tochtergesellschaft des norwegischen Konzerns Aker Solutions, entwickelt und produziert Spezialmaschinen für internationale Märkte. In Erkelenz fließen 114 Jahre Branchenerfahrung zusammen. Zu den Kernkompetenzen der Firma gehören Pumpen und Hebewerke sowie Komplettlösungen für die Erdöl- und Erdgasindustrie, komplexe Anlagen für Bohrungen im Tunnel, für den Bergbau und für Infrastruktur-Projekte. Am 7. September präsentiert sich Aker Wirth beim 27. IHK-Forum, das die IHK Aachen zusammen mit der Aachener Zeitung veranstaltet.

|| Moderne Bohrmethode sichern Aufträge.



Fotos: Aker Wirth

|| Aker Wirth liefert komplexe Anlagen auch für Infrastruktur-Projekte.

Sie durchdringen tausende von Metern in der Tiefe oder Länge, auch unterhalb des Meeresspiegels: Die Großbohrgeräte von Aker Wirth in Erkelenz werden eingesetzt, um Rohstoffe zu gewinnen, Leitungen zu legen, Brücken, Gebäudefundamente oder Windenergieanlagen zu bauen. Bohrstelle um Bohrstelle haben die Maschinen aus dem Kreis Heinsberg auf dem internationalen Markt erobert, mit Geräten, die bis zu fünf Meter Durchmesser haben, mit Erfindungen, die sie weltweit bekannt machten. Seit über einem Jahrhundert sind sie eine Spitzenmarke. Doch das allein hat nicht gereicht, um die Auftragsbücher zu füllen, betont Christoph Kleuters, Geschäftsführer der Aker Wirth GmbH. Ein Geilenkirchener. Bodenständig. Bilanzen sind seine Leidenschaft. Das hat ihm geholfen, Arbeitsplätze im heimischen Kreis zu sichern – derzeit sind es dort 525.

Aker Wirth blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück. Kleuters selbst erlebte Ende der 90er Jahre hautnah, wie der Standort bedroht war.

Die Anfänge der Firma Ende des 19. Jahrhunderts sind vielversprechend. Sie heißt zunächst „Internationale Bohrgesellschaft“, gegründet in Straßburg 1895. Ein Name – ein Programm. Zwei Jahre später kommt in Erkelenz eine Zweigniederlassung hinzu. Hier werden die Hersteller von Tiefbohrerinnen, Pumpen und Pressluftbohranlagen schon bald Branchenführer in Europa. Firmengründer Anton Raky hatte das Schnellschlagbohrsystem erfunden und damit den Ruf der Spezialgeräte in die Welt getragen. In den 30ern perfektioniert Inhaber Alfred Wirth das aus den USA stammende Rotary-Bohrverfahren. Die moderne Bohrmethode sichert neue Aufträge. Nach dem Krieg arbeiten in besten Zeiten rund 1.200 Mitarbeiter bei Wirth. Zum Hauptgeschäft gehören die Suche nach Erdöl, Gründungsbohrungen und der Werkzeugmaschinenbau. Ab Ende der 60er Jahre produzieren die Erkelenzer auch Maschinen für Tunnelbohrungen – Schwerpunkt Hartgestein. Ein Jahrzehnt später übernimmt Otto Wolff von Amerongen die Maschinen- und Bohrgerätefabrik. Ende der 80er Jahre wird sie verkauft: zuerst an Besitzer in Glasgow, später in London. Danach steht die Firma vor dem Aus.

Da steigt Christoph Kleuters ein. Sein Bruder arbeitet bereits als Ingenieur bei der Firma. Ende der 90er Jahre heißt es für Wirth nur noch: Entweder wird das Unternehmen liquidiert oder aufgeteilt. Kleuters bringt eine dritte Lösung: Er verkauft sein gut laufendes Steuerbüro und wird Gesellschafter. „International nach vorne blicken“, lautet seine Devise. Darauf hat er alle im

|| Geschäftsführer Christoph Kleuters:
„Bohrgeräte aus Erkelenz waren immer die Nummer eins oder zwei auf dem Weltmarkt“.

Unternehmen eingeschworen. Überhaupt spricht er viel mit Kunden und Mitarbeitern: „Bis zu 70 Prozent meiner Zeit verwende ich darauf.“ Oberstes Gebot ist: Zur Spitzenmarke gehört ein Spitzenservice. Funktioniert ein Bohrgerät nicht, fallen schnell Millionenbeträge ins Wasser. Die Messlatte liegt hoch. „Bohrgeräte aus Erkelenz waren immer die Nummer eins oder zwei auf dem Weltmarkt“, betont Kleuters. Doch Erfolge aus der Vergangenheit sind kein Ruhelassen. „Made in Germany ist international anerkannt. Aber nur wer Schritt hält mit aktuellen Entwicklungen, überlebt auf dem internationalen Markt“, so der Geschäftsführer von Aker Wirth. Deshalb hat Kleuters solange an den Stellschrauben im Betrieb gedreht, bis die Erkelenzer Maschinen eine halbe Sekunde schneller waren, als vergleichbare Geräte von Konkurrenten. Seit 2009 ist Aker Wirth eine Tochtergesellschaft des norwegischen Konzerns Aker Solutions ASA. Den Zusammenschluss mit Aker Solutions sieht Kleuters so: „Auf einem heute globalisierten Nischenmarkt wären wir als inhabergeführtes Unternehmen langfristig nicht überlebensfähig gewesen.“ Es ist seine Strategie, um den Erkelenzer Standort auszubauen, das Know-how vor Ort zu pflegen und sich weiterhin mit Qualität auf dem Markt zu behaupten.



i Anmeldungen zum IHK-Forum, E-Mail: andrea.ehlen@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-148

@ www.akersolutions.com/wirth

Wie aus Ideen Firmen werden

Die Wirtschaftsregion Aachen – modellhaft und gründungsdynamisch

Die Prominenz durfte nicht fehlen – und sie kam in Person von Christa Thoben. Die Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eröffnete dieses Jahr die regionale Gründermesse „AUFBRUCH 2009“ im Zinkhütter Hof, Stolberg. Der besondere Anlass: Vor rund 270 Besuchern und Ausstellern stellte die Politikerin die landesweite Kampagne für die STARTERCENTER NRW vor. Es sind zentrale Anlaufstellen für Existenzgründer aller Branchen, insgesamt 82 landesweit, davon allein fünf in der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg.

„In den regionalen STARTERCENTER-Büros lotsen 18 Experten Existenzgründer durch die verschiedenen Phasen des Gründungsvorhabens, von der Erstberatung, über die Intensiv- und Finanzierungsberatung bis hin zur Unterstützung bei der Erledigung der wesentlichen Gründungsformalitäten per elektronischem Formulareserver“, so Michael F. Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Initiative GründerRegion Aachen, unter deren Dach die STARTERCENTER betrieben werden.

Dass diese Beratungseinrichtungen ihren Zweck erfüllen, machte Ralf W. Barkey, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen und Federführer für die fünf regionalen STARTERCENTER deutlich: „Seit Gründung der Center Anfang 2007 haben rund 3.800 Gründungsinteressierte die vielfältigen



|| v.l.n.r.: Michael F. Bayer, Ralf W. Barkey, Christa Thoben, Jürgen Drewes, Friedrich-Wilhelm Weber.

Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen. Gut 700 davon haben aus ihrer Idee bereits ein Unternehmen gemacht.“ Mit der Kampagne „Wir machen Gründer groß“ sollen alle ins Rampenlicht gerückt werden, die den Sprung in die unternehmerische Selbstständigkeit gewagt haben, um damit noch mehr Menschen für das Thema Selbstständigkeit zu interessieren. Zugleich sollen die STARTERCENTER NRW dadurch noch bekannter werden. „Ich freue mich, dass die GründerRegion Aachen als erste Region des Landes die Kampagne adaptiert“, so die Ministerin. Stellvertretend für alle erfolgreichen Gründer in der Region haben sich Dr. Holger Jürgensen, einer der Gründer der AIXTRON AG, Aachen, sowie Dr. Gottfried Kirchner und sein Vater August Kirchner, Gründer und Eigentümer der Rosen Eiskrem GmbH, Waldfeucht-Haaren, als Kampagnenmotive zur Verfügung gestellt. Mit diesen Motiven werden in Zukunft die Aktivitäten der STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen beworben.

Die STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen sind das Resultat einer bereits zehnjährigen Zusammenarbeit, die erfolgreich regionale Akteure im Bereich der Existenzgründungsförderung zusammengebracht hat.

i GründerRegion Aachen, Michael F. Bayer, Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4460-350, Fax: 0241 4460-351, E-Mail: info@gruenderregion.de

@ www.gruenderregion.de



Fachkräfte und Firmen finden sich – bei der 2. Nacht der Unternehmen

Einbußen, Einbrüche, Abstürze – ein Krisenbericht folgt dem anderen. Geht es nur noch bergab? Keineswegs. Viele kleine Unternehmen arbeiten durchaus erfolgreich, wachsen sogar, doch eher im Stillen, so dass sie kaum einer wahrnimmt. Jedenfalls wissen viele frisch und oft hoch Qualifizierte aus der Euregio wenig über mittelständische Unternehmen vor Ort. So kommt es zum Widerspruch: Firmen finden kein Fachpersonal und umgekehrt, obwohl sich beide vor Ort suchen. Die gut ausgebildeten Absolventen, wiederum, wandern ab: „Sie sehen ihre Perspektive vor allem bei großen Firmen“, beobachtet Michael F. Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen.

Beide Aspekte, fehlendes Fachpersonal und Firmen auf der Suche nach demselben, packt die Nacht der Unternehmen an. Sie bringt Studienabgänger und potenzielle Arbeitgeber in einer exklusiven Aktion zusammen (siehe Kasten). Die Idee dazu hatten die regionalen Unternehmenscluster REGINA, CAR, Energy Hills und LifeTec Aachen-Jülich. Die IHK Aachen unterstützt diese Initiative gemeinsam mit der Stadt Aachen und der AGIT. Die Nacht der Unternehmen findet am 5. November zum zweiten Mal statt. Von Angelika Backes (TEMA AG, Veranstaltungsorganisation) wollten die *Wirtschaftlichen Nachrichten* (WN) wissen:

WN: Gibt es wirklich noch so viele offene Stellen in der Region heute, dass sich eine 2. Nacht der Unternehmen lohnt?

Angelika Backes: Die Krise hat daran nichts geändert: Noch immer gibt es Hunderte von Stellen für Fachkräfte, die nicht besetzt sind. Betroffen sind zum Beispiel die Branchen IT, Automotive, Energie und Life Science. Wir bringen die Absolventen zu den Firmen, die sie nicht kennen. Das kam bei den Suchenden gut an: rund 1.000 Studenten kamen letztes Mal und etwa 70 Firmen öffneten ihnen Tür und Tor, um sich in anderer Atmosphäre kennen zu lernen.

WN: Werben die kleineren Unternehmen zu wenig für sich?

Backes: Sie leisten sich kaum ganzseitige Anzeigen oder ein aufwändiges Headhunting.

|| Mit dem Bus zum neuen Job – die 2. Nacht der Unternehmen vermittelt exklusiven Zugang zu unbekannteren Firmen. Manche von ihnen sind letztes Jahr fündig geworden, wie zum Beispiel die Thinking Networks GMI GmbH.

Es macht auch wenig Sinn. Breit angelegte Ausschreibungen würden diese Firmen überfluten – Berge an Bewerbungen wollen sie vermeiden. So bleiben sie eben weniger bekannt.

WN: Was kann die Nacht der Unternehmen daran ändern?

Backes: Wir bringen junges Fachpersonal direkt zur Firma. Die Atmosphäre ist locker, keine klassische Bewerbungssituation. Und dennoch sind potenzielle Arbeitgeber und Arbeitnehmer ganz hellhörig, saugen Informationen auf.

WN: Worauf legt die 2. Nacht der Unternehmen dieses Jahr ihr Gewicht?

Backes: Das Programm bezieht noch viel stärker Niederländer und Belgier mit ein. Arbeitgeber können also auch Hochschulabsolventen aus der Euregio erwarten – Studenten auf Stellensuche werden mit Bussen Unternehmen in naheliegenden Grenzgebieten besuchen.

Die 2. Nacht der Unternehmen bietet am 5. November im Aachener Technologiezentrum am Europaplatz

- ▶ Chancen für Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter zu finden
- ▶ Studenten, Absolventen, Fachkräften und Doktoranden direkten Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern aus den Bereichen Automotive, Energie, Informations- sowie Kommunikationstechnologie (ICT) und Lebenswissenschaften
- ▶ startet um 17 Uhr mit einer Podiumsdiskussion, wo Besucher auf Entscheidungen treffen
- ▶ von 18 bis 21 Uhr grenzüberschreitende Bustouren für Interessenten, die mehr über Unternehmen im Kammerbezirk und der Euregio erfahren wollen
- ▶ ab 21 Uhr Chill-Out im TZA / Europaplatz.



@ Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.nachtderunternehmen.de

Lob aus dem Europäischen Wirtschaftsausschuss für die Region Aachen-Düren

Foto: Fotolia



Brüssel/Kreis Düren. – Die Kommission für den industriellen Wandel (CCMI) im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss wollte Informationen aus erster Hand haben: Deshalb lud CCMI-Vorsitzender Jost van Iersel Experten aus vier Regionen nach Brüssel ein, nämlich aus Bilbao, Bergamo, Lille sowie Aachen-Düren. Letztere vertraten Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Wolfgang Speltahn, Landrat des Kreises Düren, und Dirk Pfeifferling vom Internationalen Technologie- und Service-Center Baesweiler (ITS). „Wir begreifen Strukturwandel als Daueraufgabe“, so Drewes. Er schilderte, wie aus einem Bergbaustandort die heutige High-Tech-Region wurde und berichtete vor allem über den erfolgreichen Brückenschlag zwischen universitärer Forschung und lokaler Wirtschaft, stellte die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft AGIT vor sowie die GründerRegion Aachen. „Eine hervorragende Region“, lobte der Präsident des CCMI die Delegation aus Aachen-Düren.

Profi-Schnellbau-Container
z.B. 3x2x2m verzinkt
ab € **1.399,-** frei Haus inkl. MwSt.
CARU containers **THOLLEMBEEK**
070 34/279 110 · www.T-cont.de

kragenweite

NEU in Würselen



- eterna Hemden
- extra Armlängen
- eterna Maßanfertigung
- Krawatten (auch XXL)
- Fliegen & Schleifen
- Tücher & Schals
- hochwertige Gürtel

eterna
EXCELLENT

52146 Würselen
Kaiserstraße 64
02405-4526701

52062 Aachen
Blondelstraße 30
0241-26644

Online-Shop unter: www.kragenweite.de



BAUER ♦ KIRCH

SOFTWARE INTERNET AGENTUR

„Wir erstellen alle Homepages gleich: individuell.“

[Hajo Noerenberg]

Bauer + Kirch GmbH . Aachen . Monschau . Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 . info@bauer-kirch.de . www.bauer-kirch.de

Innovation ist mehr als erfinden

Interview mit Dr. Joseph Pankert, Vizepräsident bei der Philips Lichtsparte in Eindhoven

Er ist die Euregio in Person. Joseph Pankert, ein Belgier aus Eupen, lebt in Aachen, arbeitet in den Niederlanden und will nicht weg aus dem Dreiländereck. Gelegenheiten hätte es gegeben. Denn der promovierte Physiker machte schnell Karriere, wurde ein gefragter Forscher und Manager, heute Vizepräsident der Philips Lichtsparte in Eindhoven und unter anderem verantwortlich für ein Philips-Unternehmen, das am Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT) in der Kaiserstadt angesiedelt ist.

Nach dem Studium ging er zunächst in die Philips-Forschung. Pankert entdeckt das Thema Lichtquellen für die Chipfertigung und die Lasertechnik als besondere Fachgebiete für sich. Zusammen mit anderen Forschern des Fraunhofer-Instituts aus Aachen erhält er 2004 den Wissenschaftspreis des Stifterverbandes.

Was ihn in der Euregio hält, wie er hier arbeitet und warum eine gute Idee alleine nicht automatisch zum Erfolg führt, verriet er im Interview mit den *Wirtschaftlichen Nachrichten* (WN).

WN: Warum reicht es nicht, eine gute Idee zu haben?"

Dr. Joseph Pankert: Es geht um die Innovationskette. Zuerst muss ich identifizieren, ob die Idee wirklich neu ist und dann herausfinden, hat sie einen Nutzen für den Endanwender. Über 90 Prozent aller angemeldeten Patente werden nicht verwendet. Daran können Sie ablesen, wie schwierig es ist, eine Erfindung in ein Produkt zu überführen.

WN: Was müssen sich geniale Tüftler heute klarmachen?

Dr. Pankert: Sie müssen schnell sein, die passende Geschäftsidee dazu finden und dürfen nicht im luftleeren Raum stehen bleiben.

WN: Was meinen Sie damit?

Dr. Pankert: Früher waren Erfindung und Vermarktung von Ideen in einer Hand. Das nimmt heute weltweit ab. Die meisten Unternehmen konzentrieren sich auf einzelne Bereiche auf dem Weg von der Idee bis zur Ein-



Foto: AGIT mbH

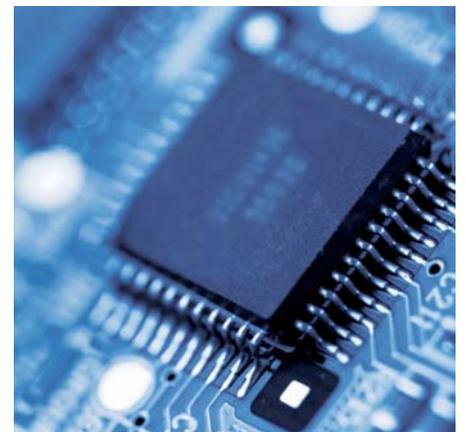
|| Die gute Idee wird nur mit einem passenden Geschäftskonzept erfolgreich, sagt Joseph Pankert, Vizepräsident bei der Philips Lichtsparte in Eindhoven.

führung auf den Markt. Wir sind auf eine offene auch internationale Kooperation angewiesen.

Forschungsk Kooperationen sind für die Wirtschaft viel wichtiger geworden. Deshalb sind direkte Vernetzungen und Verbindungen von Wissenschaftlern und gestandenen oder Jung-Unternehmern so wichtig. Ich habe das selbst in Aachen und in der Euregio so erlebt. Mein Weg begann in einem Forscherlabor von Philips. Das Unternehmen hat viele Gründungsinitiativen zu sich ins Haus geholt. Ich war auch dabei mit einem Start-up. So habe ich dort meine berufliche Laufbahn fortsetzen können. Start-up Firmen zu gründen oder mit solchen zu kooperieren ist also ein Bestandteil von Innovation geworden. In so einer Allianz werden gute Ideen schneller marktfähig.

WN: Ist die Euregio als ein Gebiet, das Erfinder fördern will, gut aufgestellt?

Dr. Pankert: Das Thema steht hier zweifellos hoch auf der politischen Agenda. Aber die Kultur dazu ist noch nicht ausreichend entwickelt. Die Motivation, ein Gründer zu werden, muss schon in der Schule stärker angeregt werden. Die Aachener Gesellschaft für Technologie und Innovation (AGIT) spielt hier eine gute Rolle. Dennoch gehen die Initiativen hauptsächlich von den Firmen



selbst aus. In der Euregio gibt es zwar viele Gründer, es sind aber nur relativ wenige große Firmen entstanden. Unsere Region bietet mehr Potenzial.

WN: Woran machen Sie das konkret fest?

Dr. Pankert: Nehmen Sie beispielsweise die intellektuelle Infrastruktur. Es gibt hier eine ausgeprägte Forschungslandschaft mit vielen Universitäten und Fachhochschulen. Das beflügelt die Kreativität. Vieles wurde hier erfunden. Unter anderem Lampen bei Philips für Projektoren, die wir etwa bei Powerpoint-Präsentationen einsetzen. Diese Lampen werden auch in der Region hergestellt. Dagegen werden viele Erfindungen aus der Region im Bereich der Bildschirme oder der LED Beleuchtung an anderen Standorten umgesetzt. Hier wäre noch vieles zu nennen – aber wie so oft bei Erfindungen aus Deutschland: sie werden letztlich in Asien oder anderswo hergestellt und wir verwirklichen nur einen kleinen Teil der Wertschöpfung in der Region.

WN: Womit könnte die Euregio besonders punkten?

Dr. Pankert: Indem sie Erfindungen nicht von sozialer Verantwortung abkoppelt. Deshalb sage ich: Innovation muss „grün“ sein. Das beeinflusst, wie sich zum Beispiel Firmen wie Philips positionieren. Wer heute Produkte so entwickelt, dass sie Energiekosten deutlich sparen helfen, sichert sich enorme Wettbewerbsvorteile.

WN: Woran arbeiten Sie derzeit?

Dr. Pankert: Mit meinem Forscherteam am Fraunhofer Institut für Lasertechnik haben wir Belichtungsquellen für Mikrochips entwickelt. Sie werden bei einem Hersteller von Geräten für die Chipfertigung eingebaut. Im Halbleiterinstitut in Löwen werden diese Belichtungsquellen in eine Pilotmaschine eingebaut – ein sehr teures Gerät, zu teuer für eine einzelne Firma. Deshalb arbeiten an dieser Pilotmaschine in Löwen die weltweit größten Chip-Hersteller seit zwei Jahren zusammen. Mit dieser Technologie wird sich die Speicherleistung um den Faktor 10 erhöhen. Wenn alles gut läuft, kommt dieser Chip 2013 auf den Markt.

Das Interview führte Dr. Karla Spönar

Persönliche Tipps von Dr. Joseph Pankert für Aachen/Euregio:

- ▶ Ausgehen: Einfach ausprobieren, man findet gute Angebote überall in der Region und für jeden Geschmack.
- ▶ Sport: Tanzsport in Aachen, am besten selber mitmachen.
- ▶ Shopping: Innenstadt Aachen oder Maastricht
- ▶ Kultur: Musikfestival in Eupen

Q1-OFFICE-CENTER AACHEN NEUENHOFSTRASSE 194

Endspurt! Bereits 70% der Flächen vermietet
freie Mietflächen ab 200 m²
- provisionsfrei für den Mieter -



City Immobilien Aachen



MAT Immobilien

Gisela Nießen Heinz Tings
Fon 0241. 400 40 Fon 0241. 52 48 11
info@cia-aachen.de info@mat-immobilien.de

WWW.Q1-AACHEN.DE



O₂O

Für Selbstständige, die flexibel sein möchten.

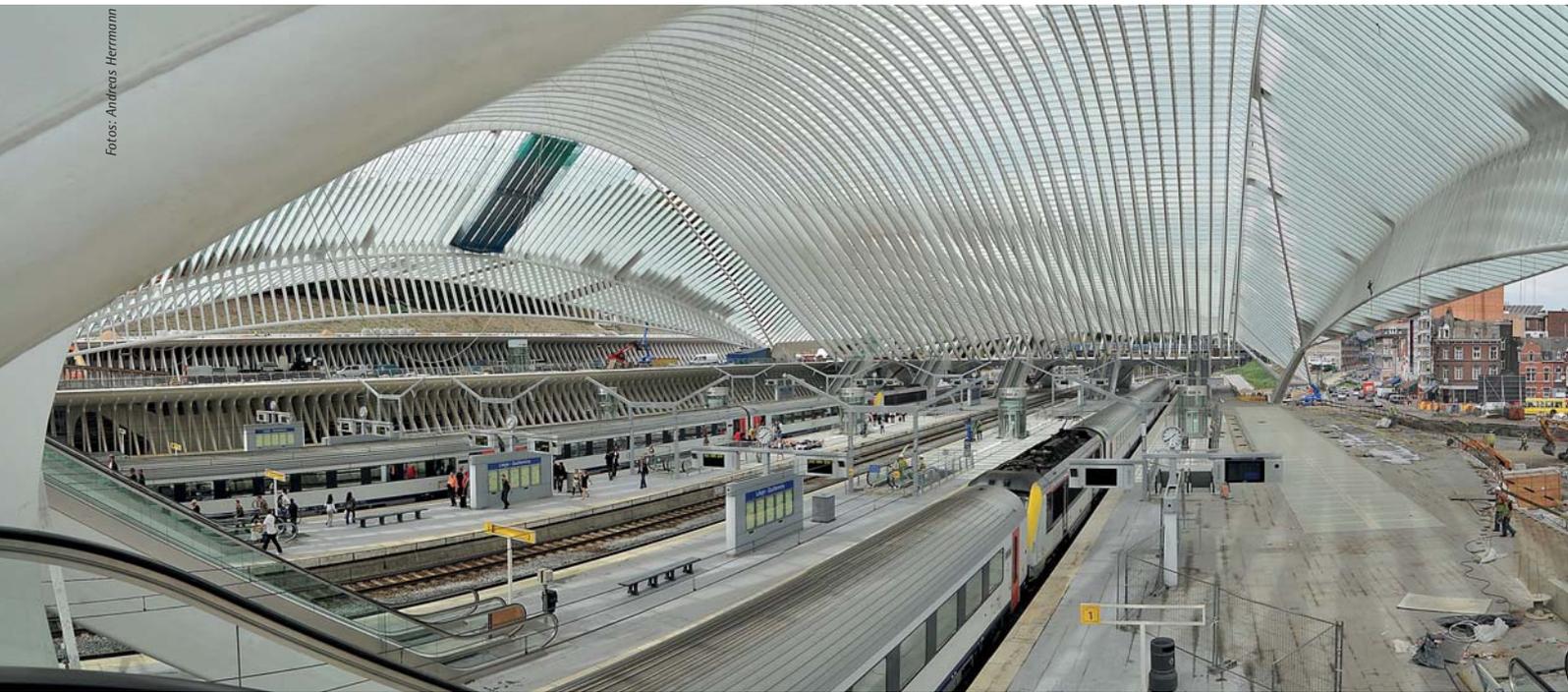
Wenn Sie wenig telefonieren, zahlen Sie auch wenig. Wenn Sie viel telefonieren und SMS schreiben, wird O₂ o zu einer Flatrate in alle deutschen Netze. So zahlen Sie maximal 60 Euro monatlich – ohne Grundgebühr, ohne Vertragslaufzeit.

Alles, was Sie noch über den Tarif O₂ o wissen sollten, finden Sie unten.

O₂ can do.

Zum Start fällt ein einmaliger Anschlusspreis von 25 € an. Nationale Standardgespräche und -SMS in alle dt. Netze (Mobilfunk und Festnetz) kosten 0,15 € pro Minute/SMS. Konferenz-, Mehrwertdienste und Sonderrufnummern sind ausgeschlossen. Die Abrechnung erfolgt minutengenau. Es gibt keine feste Vertragslaufzeit. Der O₂ Kosten-Airbag sorgt dafür, dass Sie – unabhängig davon, wie viel Sie tatsächlich nutzen – für nationale Standardgespräche/-SMS innerhalb eines Abrechnungsmonats nicht mehr als 60 € bezahlen. Die erste Abrechnung erfolgt vorzeitig, spätestens 12 Tage nach Vertragsabschluss. Ihre SIM-Karte ist in einem Handy ohne SIM-/Net-Lock nutzbar.

Jetzt zu O₂ o wechseln:
Tel. 0800 888 88 90
www.o2selbststaendige.de
oder überall dort,
wo es O₂ gibt



|| Auf der Strecke Aachen–Lüttich fahren Reisende jetzt fast doppelt so schnell.

Zugzwang zur Schnellstrecke

Hochgeschwindigkeitsroute Aachen–Lüttich und Calatrava-Bahnhof eröffnen neue Möglichkeiten

Seit der Liberalisierung des europäischen Flugmarktes vor zwölf Jahren sind nationale Bahnunternehmen – ganz im Gegensatz zu ihren Kunden – in Zugzwang geraten: Immer mehr Passagiere sind auf den Flieger umgestiegen. Doch die Bahn kommt: Durch schnelleres und komfortableres Reisen werben europäische Eisenbahnfirmen um die Gunst der Reisenden. Mittel zum Zweck sind neue Hochgeschwindigkeitsstrecken wie die Mitte Juni in Betrieb genommene Route zwischen Aachen und Lüttich und hochmoderne Bahnhöfe wie der in diesem Jahr fertiggestellte Lütticher Hauptbahnhof.

„Billigflug“ hin oder her – wenn die Reisedauer drei Stunden nicht überschreitet, entscheidet sich die große Mehrheit der Passagiere mittlerweile wieder für die Bahn, berichtet das „Time Magazine“ in seiner Juni-Ausgabe. Auf der Route zwischen Aachen und Brüssel sind Bahnreisende künftig fast dop-

pelt so schnell unterwegs; die Fahrtzeit verkürzt sich auf 74 Minuten. Wer bereits in Lüttich aussteigen will, kann das fortan schon nach 21 Minuten tun. Möglich macht das die neue 36 Kilometer lange Schnellfahrstrecke

Symbol für den Aufbruch in der Region: Die futuristische Dachkonstruktion des neuen Lütticher Bahnhofs von Stararchitekt Calatrava

zwischen Walhorn an der deutsch-belgischen Grenze und Chênée bei Lüttich, für deren Nutzung die ICE- und Thalys-Züge mit dem modernen, EU-weit einheitlich geregelten Zugleitsystem ETCS (European Train Control System) ausgestattet sein müssen.

Thalys-Zulassung im Dezember

Während die ICE-Züge der Deutschen Bahn die Umrüstung bereits hinter sich haben und so seit Mitte Juni dreimal täglich auf der

neuen Strecke verkehren, müssen sich Thalys-Kunden noch bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 gedulden. „Derzeit wird das Zusammenspiel des neuen Zugsicherungssystems mit den sieben schon existierenden Bordeinheiten getestet“, erklärt Thalys-Sprecher Andreas Leisdon.

Komfortables Reisen mit bis zu 300 Stundenkilometern kommt nicht zum Nulltarif. 830 Millionen Euro sind in die Schnellfahrstrecke, neue Viadukte und den Soumagne-Tunnel (mit sechseinhalb Kilometern Belgiens längster Eisenbahntunnel) investiert worden. Gut angelegtes Geld, findet Frédéric Petit, Pressesprecher des belgischen Schienennetzbetreibers Infrabel: „Die Strecke verhilft dem Umfeld zwischen Lüttich und der deutschen Grenze zu einem völlig neuen Aufschwung.“

Wovon nicht zuletzt die Universitätsstadt Aachen profitiert, „da in immer größerem Maße gerade forschungspolitische Ange-

legenheiten nach Brüssel verlagert werden“, erläutert Professor Ekkehard Wendler, Leiter des Verkehrswissenschaftlichen Instituts der RWTH. „Eine schnelle Verbindung nach Brüssel ist für uns ein ganz klarer Wettbewerbsvorteil.“ Damit sind auch die Weichen gestellt für die Ansiedlung von Unternehmen und florierende Geschäftsbeziehungen, sagt Leisdon. „Eine gute und schnelle Erreichbarkeit zählt zu den wichtigsten Einflussfaktoren von Unternehmen bei der Wahl ihres Firmensitzes.“ Sie ermögliche den flexiblen Austausch mit Geschäftspartnern und Kunden und wirke sich positiv auf die Anwerbung qualifizierten Personals aus. Wie gut eine neue Hochgeschwindigkeitsanbindung von Unternehmen angenommen wird, zeigt sich besonders deutlich auf der Strecke zwischen Paris und Brüssel, wo Thalys indes 25 Verbindungen täglich anbietet: „Die Auslastung unserer Züge beträgt hier mehr als 75 Prozent; davon ist weit mehr als die Hälfte aus beruflichen Gründen unterwegs“, verrät Leisdon. Ein ähnlich hoher Anteil von Geschäftsreisenden wird für die Strecke Aachen-Lüttich erwartet.

Täglich 600 Züge und 32.000 Passagiere

Denn am 18. September wird nach neun Jahren Bauzeit der neue Hauptbahnhof der Maas-Metropole eingeweiht. Derzeit passieren täglich rund 600 Züge und über 30.000 Reisende – die Hälfte von ihnen pendelt zwischen Brüssel und Aachen – den 320 Millionen Euro teuren Durchgangsbahnhof. Der spanische Star-Architekt Santiago Calatrava hat den bahnbrechenden Entwurf dazu gestaltet. Während die Passagiere an neun

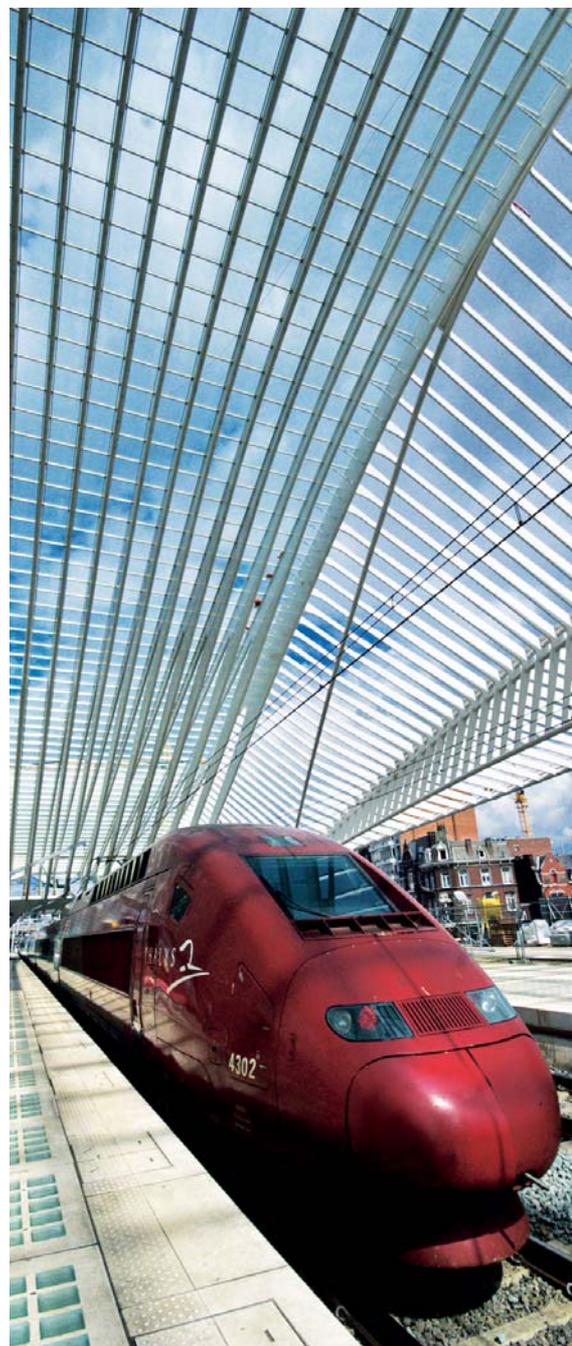
Gleisen auf ihren Zug warten oder auf dem Weg in eines der zahlreichen Geschäfte sind, reicht ein kurzer Blick nach oben, um die enormen Dimensionen des neuen Calatrava-Bahnhofs in Lüttich-Guillemins zu erahnen: 3.500 Tonnen wiegt die transparente, futuristisch anmutende und 32.000 Quadratmeter große Dachkonstruktion, die auf 39 Trägern ruht.

Flexible Lebenskonzepte

„Der neue Calatrava-Bahnhof trägt den logistischen Vorteil der Stadt effektiv nach außen und symbolisiert den Aufbruch der Region“, sagt Leisdon. Vorteile ergeben sich dabei nicht nur unmittelbar, prognostiziert der Thalys-Sprecher. Langfristig wirke sich eine schnelle Anbindung auch auf Dynamik und Multikulturalität einer Region aus. „Wohnen in Aachen und arbeiten in Brüssel oder umgekehrt: Das wird durch eine schnelle Zuganbindung zu einer echten Option. Eine Stadt, die derart flexible Lebenskonzepte ermöglicht, steigert ihre Attraktivität für die Bewohner und zieht Menschen an, die sich von diesen Mobilitätsvorteilen angesprochen fühlen.“ Nicht zuletzt aus diesem Grund werden nach Angaben des „Time Magazine“ neun EU-Staaten in den kommenden zehn Jahren rund 140 Milliarden Euro investieren, um den Umfang des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes von derzeit 5.000 auf 15.000 Kilometer zu verdreifachen. Begonnen hat man damit freilich schon lange, bevor 2012 auch der Bahnverkehr in der EU zur Wettbewerbsförderung liberalisiert werden soll.

Mischa Wyboris

@ www.euro-liege-tgv.be



DELHEID SOIRON HAMMER RECHTSANWÄLTE



**HOCHSPEZIALISIERTES ANWALTSTEAM MIT 19
RECHTSANWÄLTEN/FACHANWÄLTEN.
JAHRZEHNTE ERFAHRUNG IN DER BERATUNG
UND VERTRETUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT.**

Wir beraten und vertreten insbesondere auch bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen und bei internationalen Rechtsangelegenheiten.

LEX-EUREGIO
AACHEN · EUPEN · HASSELT
HEERLEN · LIÈGE · WTC AVANTIS

Zusammenschluss von 4 Sozietäten mit über
60 Rechtsanwälten in der Euregio Maas-Rhein.

Friedrichstraße 17-19 | 52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0 | fax +49.(0)241.946 68-77
www.delheid.de

Der Riese im Westen

Wie sich Deutschland und die Niederlande ergänzen

Geteiltes Leid ist halbes Leid. Das gilt in diesen Tagen auch für Niederländer und Deutsche. Beide beweisen, wie Zusammenarbeit in Krisenzeiten die Folgen der Wirtschaftsmisere abmildern kann. „Anfragen und Markterkundungen mit erheblichem innovativen Potential haben stark zugenommen“, sagt Axel Gerberding, Geschäftsführer der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) in Den Haag. „Viele deutsche Unternehmen suchen nach Ergänzungen zum eigenen Marktumfeld. Die Niederlande liegen da als direkter Nachbar näher als China oder Indien, aber auch als viele europäische Wettbewerber.“

Beispiele für Zusammenarbeit gibt es genug: So haben sich etwa die drei Maschinenbauer Wendt aus Georgsmarienhütte, Bouman aus Almelo (NL) und Alfons Dieckmann aus Ramsdorf-Velen zusammengetan. Vom Einkauf neuer Technologien bis zu den Lieferantenkontakten stimmen sie ihre Aktivitäten miteinander ab und steigern so ihre Marktstellung im schwierigen Umfeld. Die deutsche Optigrün International AG ist unterdessen auf niederländischen Hausdächern aktiv. Mit ihrer Dachbegrünung ist sie zum Marktführer in unserem Nachbarland aufgestiegen. Umgekehrt hat das niederländische Unternehmen Slimline Buildings BV soeben den Einstieg auf dem deutschen Markt gewagt. Mit einem besonderen Konzept für umweltbewusstes Bauen will Slimline das ‚Green Office‘ schaffen, ein nachhaltiges Bürokonzept für Innenstädte. Für ihren Markteinstieg kooperierten die Niederländer unter anderem mit Betrieben in Deutschland sowie der Universität Dortmund.

„Der vermeintlich kleine Nachbar hat gezeigt, dass er im Außenhandel mit Deutschland zu den Riesen zählt.“

Auch innerhalb der Euregio tut sich aktuell eine Menge. So avancierte das grenzüberschreitende Jobportal euregio-JobRoboter zu einem beachtlichen Erfolg. Von Aachen und Maastricht bis Bad Bentheim und Enschede werden dort rund 35.000 Stellen angeboten. Pro Monat treffen 180.000 Suchanfragen ein. Ein anderes Beispiel ist das Venloer Projekt Chocenco, ein so genannter Studentenbetrieb der Fontys Hogeschool. Er wurde soeben als bestes Studentenunternehmen der Niederlande ausgezeichnet. Das Hochschulprojekt produziert nachhaltig erzeugte Schokoladenspäne, aus denen Schokomilch hergestellt werden kann. Die Besonderheit: Alle Mitarbeiter sind Deutsche.

„Diese Vielfalt erklärt, warum die wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands mit den Niederlanden neben Frankreich als einmalig gelten“, sagt Axel Gerberding. Im vergangenen Jahr überholten die Niederlande die Franzosen sogar als wichtigsten Exporteur Richtung Deutschland. Güter für 72 Milliarden Euro gelangten aus dem westlichen Nachbarland in die Bundesrepublik. Frankreich brachte es auf 66,7 Milliarden, China auf 59,3 Milliarden Euro. Insgesamt betrug das Handelsvolumen laut Statistischem Bundesamt 137,7 Milliarden Euro – ein Rekordwert trotz Krisenzeit.

Einen erheblichen Anteil hatte freilich der gestiegene Erdöl- und Erdgaskonsum in Deutschland, der von stark gestiegenen Preisen ergänzt wurde. Ob die Niederlande – einer der wichtigsten Gasproduzenten der Welt – sich auch 2009 vor Frankreich behaupten können, ist angesichts der gesunkenen Gaspreise fraglich. „Trotzdem haben viele auf-

Rotterdam ist einer der bedeutendsten Umschlagplätze für Güter aus Deutschland.



gehört", sagt Gerberding. „Der vermeintlich kleine Nachbar hat gezeigt, dass er im Außenhandel mit Deutschland zu den Riesen zählt.“ Das bewiesen 2008 auch die deutschen Exporte. Dort stiegen die Niederlande als Abnehmer auf Rang vier und ließen mit einem Volumen von 65,6 Milliarden Euro Italien (64 Milliarden) hinter sich. Zu den Gewinnern auf dem niederländischen Markt gehörten vor allem deutsche Chemieprodukte, Eisen- und Stahlerzeugnisse sowie Spezialfahrzeuge.

**Gewinner auf dem niederländischen Markt:
deutsche Chemieprodukte,
Eisen- und Stahlerzeugnisse sowie Spezialfahrzeuge.**

Laut niederländischem Statistikamt sind die deutschen Lieferungen Richtung Niederlande im ersten Quartal 2009 zwar um 15,4 Prozent zurückgegangen. Umgekehrt sanken die niederländischen Ausfuhren in die Bundesrepublik um 18,3 Prozent. Insgesamt fiel das Volumen der niederländischen Importe im ersten Quartal 2009 allerdings um 19,4 Prozent und das der Exporte sogar um 19,8 Prozent. „Das Außenhandelsvolumen mit Deutschland sinkt in der Krise also weniger stark als der Gesamthandel“, so Gerberding: „Auch dies ist ein Zeichen dafür, dass die Handelsströme zwischen beiden Nachbarn stabil sind.“

Einer der Gründe liegt in der perfekten Seeanbindung der Niederlande. Die Nordseehäfen in Rotterdam und Amsterdam sind neben dem belgischen Antwerpen die bedeutendsten Umschlagplätze für Güter aus Deutschlands Westen. „Beide Länder funktionieren als Komplementäre“, sagt Bas Janssen, Leiter des German Desk am Hafen Rotterdam. Schließlich seien die meisten deutschen Ausfuhrüter industrieller Art. Rotterdam schlage zu fast 70 Prozent Industriegüter um. „Auf diese Weise kommen die Stärken des Exportweltmeisters Deutschland und des logistischen Knotenpunkts Niederlande ideal zusammen“, so Janssen. In Rotterdam allein werden pro Jahr mehr deutsche Waren umgeschlagen als an allen deutschen Häfen zusammen. Kein Bundesland profitiert davon stärker als Nordrhein-Westfalen. „Für uns ist nicht nur die Zusammenarbeit mit deutschen Rheinhäfen, etwa Duisburg, Neuss/Düsseldorf und Köln wichtig“, sagt Janssen. Ebenso gehe es darum, Hunderte von Zulieferern und Produzenten zu versorgen, die im und um die ARA-Häfen ihr Geschäft machen. Viele von ihnen haben sich im Hinterland an der deutsch-niederländischen Grenze niedergelassen. Allein in NRW sorgen knapp 600 niederländische Tochterunternehmen für mehr als 40.000 Arbeitsplätze. Viele weitere Jobs in Nordrhein-Westfalen hängen vom Handel mit niederländischen Unternehmen aus der Region ab.

„Die Handelszahlen sind zwar 2009 stark rückläufig, doch am Horizont zeichnet sich ein Lichtstreifen ab“, sagt Gerberding. Zwar sei es noch zu früh zum Durchatmen. „Doch es sieht so aus, dass wir ab 2010 wieder mit Besserung rechnen dürfen – auch dank der Reformpakete auf beiden Seiten.“ Wer sich für die Zeit nach der Krise positionieren wolle, müsse deshalb jetzt die Weichen im Nachbarland stellen. „Wir verzeichnen in den letzten Monaten einen klaren Anstieg unserer Mitgliederzahl“, so Gerberding: „Ab 2010 erwarte ich deshalb, dass die Handelsentwicklung wieder deutlich an Fahrt gewinnen wird.“

Dr. Lars Björn Gutheil



Professioneller Einstieg in Autodesk® Inventor®



Lernen Sie in unseren Seminaren das 3-dimensionale Konstruieren mit Autodesk® Inventor® Professional 2008 kennen.

Um die vielfältigen Möglichkeiten von Inventor optimal nutzen zu können, bieten wir Ihnen passende Einstiegs- und Vertiefungsseminare an. Die Seminare richten sich an Konstrukteure, Techniker, Ingenieure, Meister und Absolventen im Bereich Konstruktion.

Unsere nächsten Seminare „Inventor Basistechnik“:

- 26. – 30.10.2009 in Dortmund
- 23. – 27.11.2009 in Essen
- 14. – 18.12.2009 in Kamp-Lintfort

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter:

Telefon (02 01) 89 29-832, Fax (02 01) 89 29-699 oder unter www.ragbildung.de

Weitere Bildungsangebote

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen und unser umfangreiches Qualifizierungsangebot:

- CNC-Qualifizierungen: Dreh- und Frästechnik
- Steuerungstechnik, z.B. SPS
- Elektro-Metalltechnik, z.B. Schweißen oder Rohrvorrichter

Wir beraten Sie gerne

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Qualifizierungsmaßnahmen, die Ihrem unternehmensspezifischen Bedarf entsprechen.

Immer in Ihrer Nähe

RAG BILDUNG GmbH
Am Technologiepark 1
45307 Essen
www.ragbildung.de

Telefon (02 01) 89 29-832
Telefax (02 01) 89 29-699
info@ragbildung.de

DIN EN ISO
9001:2000
zertifiziert

Eine im Auftrag der Euregiokammern vor einigen Jahren durchgeführte Studie über die Handelsströme, unter anderem zwischen Deutschland und Belgien, belegt, dass die Beziehungen zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) und NRW intensiver sind als dies zum Beispiel für den französischsprachigen Teil der Provinz Lüttich oder auch der flämischen Provinz Limburg der Fall ist.

Foto: Andreas Herrmann



Eine Brücke zum belgischen Markt

Die Deutschsprachige Gemeinschaft wirkt verbindend nach NRW

Doch ist nicht nur der Austausch von Gütern intensiver, sondern auch die Bemühungen um einen Markteintritt in Belgien sind größer. Die DG ist oftmals bevorzugte Anlaufstelle, wenn deutsche Firmen sich über den Wirtschaftsstandort Belgien informieren, neue Geschäftsbeziehungen aufbauen und in der Folge eine Niederlassung in Belgien gründen möchten. Dabei geht es oftmals in einer ersten Phase nur um die Anmietung einer Firmenanschrift mit Sekretariatsdienstleistung, bevor dann ein eigener Firmensitz gegründet wird.

In der DG hat sich infolge dieser Feststellungen ein umfangreiches Beratungsangebot für Ausländer, insbesondere aus dem deutschsprachigen Ausland, etabliert: sei es bei Geschäftsvermittlungen oder bei gelegentlichen Arbeiten ausländischer Firmen in Belgien. Einzelpersonen, die eine Selbständigentätigkeit

beginnen möchten, werden begleitet und unterstützt von der Firmengründung bis hin zur Firmenkonsolidierung und -erweiterung.

Dabei wird aus sprachlichen Gründen die DG auch oft als Standort dieser neuen Tätigkeit ausgewählt. Dass die deutsche Sprache als dritte Landessprache offiziell anerkannt ist bedeutet aber nicht, dass sämtliche Verwaltungsverpflichtungen, die auf ein Unternehmen zukommen, auch direkt in deutsch abgewickelt werden können. Doch finden sich natürlich alle notwendigen Dienstleistungen über deutschsprachige Anbieter hier vor Ort, die für die ausländischen Unternehmen die Behördengänge nach Lüttich, Namür oder Brüssel bereitwillig übernehmen.

Auch wenn die DG formal nicht über die Wirtschaftszuständigkeit verfügt, die weiterhin in Händen der Wallonischen Region liegt, so werden doch viele wirtschaftsnahe Zuständigkeiten direkt durch das Parlament und die Regierung der DG ausgeübt. Hierzu zählen etwa das Unterrichtswesen, die berufliche Aus- und Weiterbildung inklusive der dualen Ausbildung, die Beschäftigung mit eigenem Arbeitsamt und Betriebsbeihilfen, die internationalen Beziehungen und wahrscheinlich in naher Zukunft die Raumordnungszuständigkeit. Darüber hinaus ist die für Wirtschaftsfragen zuständige Wallonische Region mit einem ständigen Büro in Eupen präsent.

**An der Nahtstelle:
Ostbelgien denken und handeln
grenzüberschreitend.**

Die Ostbelgier leben an der Nahtstelle der romanischen und germanischen Kulturkreise und spielen beide Trümpfe aus. Zu den Vorteilen, gerade auch für die Wirtschaftsunternehmen, gehören sicherlich die Mehrsprachigkeit und das „angeborene“ grenzüberschreitende Denken und Handeln. Nutzen auch Sie diese Vorzüge. Ostbelgien empfiehlt sich als Brücke zum belgischen Markt, als Wirtschaftsstandort und Lebensraum. Die DG mit ihren Einrichtungen und Wirtschaftsorganisationen stehen bei Bedarf gerne zu Ihrer Verfügung.

*Volker Klinges, Geschäftsführer, Industrie- und Handelskammer
Allgemeiner Arbeitgeberverband, Eupen-Malmedy-Sankt Vith*

Kälte-Klima-Wärmepumpe



Wir liefern, reparieren, warten alle Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen nach den gesetzlichen Vorschriften. Wir sind zertifiziert nach VDI 6022 und EU VO 303/2008

52399 Merzenich (Düren) **02421 - 978000**
www.wysluch.de

Die feinen Unterschiede

Mentalitäten wirken auf Geschäftspraxis

Deutsche und Niederländer in der Euregio überschreiten ständig die Landesgrenzen, um beim Nachbarn einzukaufen, zu wohnen, Geschäfte zu machen, zu arbeiten und zu leben. Man ist zusammengewachsen. Man kann sich einschätzen und kennt die kulturellen Eigenheiten. Oder nicht?

Ein Unternehmen schreibt die Erstellung einer Website aus und gibt genaue Merkmale vor. Ein deutsches und ein niederländisches Unternehmen bewerben sich. Die Niederländer beeindrucken mit einer Präsentation, sind aber auf kein einziges Merkmal eingegangen. Die Deutschen dagegen haben jedes Merkmal bis ins Detail ausgearbeitet. Ein typisches Beispiel für die verschiedenen Mentalitäten, sagt Janet Antonissen, IHK-Trainerin für interkulturelle Kommunikation. „Hier die aufs Detail konzentrierten Deutschen, die aus einer produktorientierten Industrienation kommen, dort die Niederländer aus einer marketingorientierten Handelsnation, die denken, wir gucken mal, wie wir zusammen weiterkommen.“

Niederländer sind pragmatisch und mögen einen lockeren Umgangston. Wo Deutsche auf schriftliche Vereinbarungen setzen, reicht den Niederländern oft die mündliche Abmachung. Die Hierarchien sind flacher als in Deutschland, das Du und der Vorname sind die geläufige Umgangsform. Nicht selten sitzt ein Praktikant oder eine Sekretärin mit am Verhandlungstisch und Deutsche fragen sich verwirrt, wer denn nun der Verantwortliche ist.

Marlies Komorowski von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer kennt die Probleme. Das Seminar „Niederlande-Knigge“, das sie zusammen mit der IHK Aachen und der Trainerin Antonissen anbietet, macht Unternehmen kulturell fit für den Nachbarmarkt. „Unsere Teilnehmer sind vor allem Sales Manager und Geschäftsführer mittelständischer deutscher Firmen quer über alle Branchen.“ Es gibt keine Zahlen, die belegen, wie viele Geschäftsabschlüsse durch kulturell bedingte Verständigungsprobleme scheitern, aber „wenn deutsche und niederländische Geschäftspartner ins Gespräch kommen wollen, ist die Kenntnis der kulturellen Besonderheiten und die Anpassung an den Nachbarn auf jeden Fall ein Wettbewerbsvorteil“.

Nicht nur beim Handel zwischen den Ländern entstehen täglich neue Beziehungen. „Wir gehen davon aus, dass etwa 36.000 bis 40.000 Berufspendler tagtäglich in sechs Mobilitätsrichtungen unsere drei Grenzen überschreiten“, schätzt Ruth Meyering, Grenzgänger-Expertin der Aachener Euregio Task Force. „Der Trend hält an: Deutsche, Belgier und Niederländer nehmen die Arbeitschancen im Nachbarland wahr.“ Der deutsch-niederländische Solarzellenhersteller Solland Solar beschäftigt am Grenzstandort AVANTIS Aachen Heerlen 362 Mitarbeiter,

160 davon sind deutsche. „Unsere Unternehmenskultur ist niederländisch geprägt“, so Personalreferent Norman Laschet. Die Sprachbarrieren sind niedrig: „Jeder muss dafür sorgen, dass er die andere Sprache zumindest versteht. Wer Karriere machen möchte, muss zweisprachig sein.“ In Meetings gilt: Die Mehrzahl entscheidet. „Sind drei Deutsche und fünf Niederländer da, wird Niederländisch gesprochen und umgekehrt.“

Beim Aachener Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation ist die Unternehmenssprache deutsch. Ein Drittel der Belegschaft sind Niederländer. „Wir haben hier eine lange Tradition, mit Niederländern und anderen Nationalitäten zusammenzuarbeiten“, erklärt die Personalverantwortliche Ina Gering. „Unsere Umgangsformen sind eher international. Das Du und der Vorname sind verbreitet.“

Kulturell up to date sein für die Zusammenarbeit mit Nachbarn: der Teufel steckt im Detail – wer die kleinen Unterschiede kennt, hat einen Wettbewerbsvorteil

Wo man abstrahierend von „Deutschen“ und „Niederländern“ sprechen kann, sind beim belgischen Nachbarn gleich drei Kulturen vertreten. „Die wallonischen Belgier agieren im Geschäftsleben eher auf die französische Art“, erklärt Jacques Meessen von der Wallonischen Exportförderungs- und Auslandsinvestitionsagentur (AWEX). Die AWEX bietet zweimal im Jahr ein Seminar an, in dem sich deutsche und wallonische Unternehmen näher kennen lernen und über kulturelle Unterschiede austauschen können. Das nächste Seminar ist für Ende September geplant.

Heike Freimann



Foto: Heike Freimann

„Durch unterschiedliche kulturelle Einflüsse entsteht ein produktives Gewächshaus mit einer großen Vielfalt von Ideen.“ Das erleben Diversity-Beauftragte Lisa Lang, Personalleiter Christian Fehling und die Leiterin Kommunikation Monika Wagener (v.l.n.r.) vom Ford Forschungszentrum Aachen jeden Tag.



Foto: Frank Malis

Wege zum Nachbarn

Der Deutsch-Niederländische Businessclub

II Der Deutsch-Niederländische Businessclub besuchte das neue Stadion von Alemannia Aachen.

„Deutsche und Niederländer stehen sehr nahe beieinander“, stellte der niederländische Schriftsteller Harry Mulisch fest: „Nur Rücken an Rücken“. Wer sich bei Managern und Personaltrainern über die nationalen Eigenheiten umhört, dürfte ihm zustimmen. In den Niederlanden herrscht eine Konsenskultur, die einhergeht mit flachen Unternehmenshierarchien und der niederländischen Unbekümmertheit, die auch die Kommunikation zwischen Chef und Mitarbeitern erleichtert. Es wird viel offener, häufiger und auch bewusst kontrovers diskutiert. In deutschen Unternehmen hingegen ist die Hierarchie ausgeprägter, werden weniger Grundsatzdiskussionen geführt, sondern eher Grundsatzentscheidungen gefällt.

Man kann aber auch eine andere Sichtweise auf kulturelle Unterschiede haben, und wer will, entdeckt mehr Gemeinsames als Trennendes zwischen beiden Ländern. Es kommt nur darauf an, die Art der anderen zu verstehen und zu versuchen, das Beste beider Welten zu kombinieren. Letztlich sind Kenntnis, Verständnis und gegenseitiges Vertrauen die beste Basis für eine erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Und nur auf dieser Basis kommen grenzüberschreitende Kontakte zwischen Unternehmen zustande, die wiederum die Entwicklung der Grenzregion zu einem wirtschaftlichen Ganzen vorantreiben.

Um eine Annäherung zwischen deutscher und niederländischer Unternehmenskultur zu erleichtern, haben die Industrie- und Handelskammer Aachen und die Kamer van Koophandel Limburg im Jahre 2000 den Deutsch-Nie-

derländischen Businessclub ins Leben gerufen. „Wir wollen Menschen zusammenbringen, die mit Wirtschaft zu tun haben und an Kontakten mit beiden Ländern interessiert sind“, charakterisiert Frank Malis von der IHK Aachen den Businessclub. Er betreut zusammen mit seinem Kollegen Ardy Assink von der Kamer van Koophandel Limburg die Veranstaltungen.

Hier treffen sich Unternehmens- und sonstige Wirtschaftsvertreter aus beiden Regionen sechs mal jährlich abwechselnd auf deutscher oder niederländischer Seite zu Vortragsveranstaltungen, Betriebsbesuchen und kulturellen Ereignissen. „Der Businessclub bietet Unternehmern Inspiration, Kenntnisse und Erkenntnisse, aber vor allem auch Kontakte, die für deutsch-niederländische Geschäfte wichtig sind,“ erläutert Ardy Assink. Es ist ein Forum, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen, grenzüberschreitend persönliche Kontakte aufzubauen und zu pflegen und nicht zuletzt auch Geschäftskontakte zu knüpfen. Vor allem kleinen und mittleren Betrieben im Grenzraum soll ein interessantes Angebot unterbreitet werden, das ihren Bedürfnissen und ihrem Aktionsradius in der Euregio Maas-Rhein gerecht wird.

Ideen der Mitglieder sind erwünscht und fließen in das von den beiden Kammern aufgestellte Jahresprogramm des Businessclubs ein, damit sich die Veranstaltungs- und Kontaktangebote praxisnah an den Wünschen und Bedürfnissen der Mitglieder orientieren.

Zu den bisherigen Programmpunkten für das Jahr 2009 gehörte eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Arbeitsrecht über die Grenze hinweg – Chancen und Risiken“. Zwei mit dieser Materie besonders vertraute Rechtsanwältinnen, Gabriele Hesen von Rewisto Rechtsanwälte Friedhoff, Mauer & Partner in Aachen und A.A.M. Hoogveld von Kalsbeek Hoogveld Advocaten in Maastricht, beleuchteten als engagierte Mitglieder des Businessclubs wichtige Unterschiede im Arbeitsrecht beider Länder, die Unternehmen kennen sollten, wenn sie Arbeitnehmer aus dem jeweiligen Nachbarland beschäftigen.

Ein „Highlight“ war zweifelsohne die Besichtigung des alten und neuen Stadions von Alemannia Aachen im Mai diesen Jahres (siehe Seite 40). Nach der Besichtigung des neuen Tivoli-Stadions konnten sich die Mitglieder noch einmal im alten Stadion von der Leistungsstärke und der Spielbegeisterung der „Alemannen“ überzeugen. Trotz tatkräftiger Unterstützung der Alemannia-Fans gelang es ihrer Mannschaft zwar nicht, im Spiel gegen SC Rot-Weiß Oberhausen über ein „unentschieden“ hinauszukommen. Dies konnte die Stimmung beim zweitletzten Spiel im alten Tivoli-Stadion jedoch nicht trüben. Dank der freundlichen Einladung und hervorragenden Betreuung durch Frithjof Kramer, Geschäftsführer der Alemannia Aachen GmbH, und seinem Team sowie der Begegnung mit Erik Meijer, Vertrieb und Marketing, wurde es ein spannender Tag für die Teilnehmer.

Die Veranstaltungen bieten eine gute Gelegenheit, sich genauer kennen zu lernen. So können Vorurteile abgebaut, Geschäftskontakte ausgebaut beziehungsweise entsprechende Partner

gefunden werden. Verständigungsprobleme gibt es nicht. Im Einzelfall kann auch einmal „Dialekt“ gesprochen werden.

Die Dialekte in der Euregio sind einst verwandt gewesen. Neuere Sprachentwicklungen an der deutschen und niederländischen Grenze sorgen allerdings dafür, dass sich die Dialekte langsam voneinander entfernen. Wie gegenwärtig in der Grenzregion gesprochen wird und in welchem Ausmaß die Dialekte hier noch verwandt sind, war Thema der dritten Businessclub-Veranstaltung im 1. Halbjahr 2009. Als Gastredner konnte Dr. Georg Cornelissen, Sprachforscher im Amt für Rheinische Landeskunde Bonn, gewonnen werden.

Der Businessclub stellt somit ein wichtiges personelles Bindeglied zwischen beiden Regionen dar und erfreut sich eines regen Interesses. Aus einem kleinen Kreis von Initiatoren ist er mittlerweile auf rund 210 Mitglieder angewachsen, in etwa je zur Hälfte Deutsche und Niederländer. Mitgliedsbeiträge fallen nicht an; lediglich bei einzelnen Veranstaltungen sind anfallende Kosten, zum Beispiel für gemeinsame Essen, von den Teilnehmern selber zu tragen.

► Auf der gemeinsamen Internet-Seite der Kammern Aachen und Limburg unter: www.cci-aachen-maastricht.com kann man sich über die Aktivitäten des Businessclubs näher informieren.

► Geplante Aktivitäten im 2. Halbjahr 2009:

24.09.2009: Besuch der Zeche Zollverein in Essen

Oktober 2009: Besichtigung des ACI Autotestzentrums Aldenhoven

25.11.2009: Besuch Chemelot/DSM

**OHNE
AUSKUNFT
KANN ES
SCHNELL
VORBEI SEIN.**

**Bei uns erfahren Sie,
wie es um die Bonität Ihrer
Kunden steht.**

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de



Wir sprechen Ihre Sprache.



Wir gehören zu den führenden Call-Center-Dienstleistern in der Region Aachen. Mit über 50 000 Kontakten im Monat erledigen wir den Kundenservice für namhafte Unternehmen. Wir wollen auch Ihr starker und zuverlässiger Partner im Bereich Kundendialog sein.

Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihre Kommunikation.

Wir übernehmen für Sie:

! **Terminvereinbarung**

! **Direktverkauf**

! **Adressqualifizierung**

! **Service-Hotline**

! **Auftragsannahme**

Geschäfte auf der Staatsgrenze

Im Eurode Business Center wird Bürokratie abgebaut



Foto: EBC

Wenn Dorothee Allen an ihrem Arbeitsplatz Sanitärräume für Damen aufsucht, muss sie zunächst über die Grenze in die Niederlande gehen. Aber das ist nur eine von vielen Besonderheiten, über die Freunde und Bekannte verwundert den Kopf schütteln. Dorothee Allen arbeitet als Assistentin der Geschäftsführung für die EMD GmbH, die deutsche Tochter des amerikanischen Unternehmens Excell Materials. Und die hat ihren Sitz im Eurode Business Center (EBC), das jeweils zur Hälfte auf deutschem (Herzogenrath) und niederländischem Gebiet (Kerkrade) errichtet wurde. Und in jeder Hälfte hat Excell Materials ein Büro, das dem jeweiligen Landesrecht unterliegt. 2006 entschied sich die amerikanische Muttergesellschaft für das Europageschäft. Ursprünglicher Sitz war Dresden, der Geschäftsführer dort kam aus Essen. Für die niederländische Holding fand sich ein Geschäftsführer aus

Genk. Auf der Suche nach einem Firmensitz, der die Niederlassungen in Deutschland und den Niederlanden stärker verbindet, stießen die Firmenverantwortlichen auf das EBC. „Für mich war der Job als Assistentin der Geschäftsführung ein absoluter Glücksgriff“, betont Dorothee Allen. Denn seit ihren International Economic Studies, einem englischsprachigen Wirtschaftsstudium in Maastricht, spricht sie nicht nur fließend Englisch. Auch ihr Niederländisch ist nahezu perfekt. „Ich wohnte in Maastricht in einer WG mit mehreren Niederländern. Zwar konnten die alle ganz gut Deutsch. Aber ich habe darauf bestanden, nur Niederländisch zu sprechen, um die Sprache zu lernen.“

Das macht vieles einfacher, sagt Dorothee Allen. Denn während sie sich mit dem deutschen Steuerberater in ihrer Muttersprache beraten kann, parliert sie mit dem niederländischen Steuerberater in dessen Sprache. So werden mögliche Missverständnisse von vornherein vermieden. Wichtig ist auch, sich im jeweiligen Land mit bürokratischen Vorschriften auszukennen. Wie man etwa Telefonanschlüsse in Deutschland und den Niederlanden anmeldet oder Krankenversicherungen für die jeweiligen Mitarbeiter abschließt. Auch die Steuersätze sind in beiden Ländern unterschiedlich. So wird Gewerbesteuer beispielsweise nur in Deutschland erhoben, und das sind je nach Kommune unterschiedliche Sätze. In den Niederlanden wird lediglich Körperschaftsteuer erhoben.

Was Niederländer lockerer sehen

Kompliziert wird es aus Sicht eines Außenstehenden, wenn das deutsche Büro im EBC einer nur wenige Meter entfernten niederländischen Firma etwas verkauft. „Wir Deutschen sind dann viel genauer, was beispielsweise Lieferscheine angeht. Das wird in den Niederlanden lockerer gesehen“, sagt Dorothee Allen. Der doppelte Firmensitz in einem Gebäude hat noch andere Vorteile. Wenn Kundenbesuche anstehen, kann sich Dorothee Allen entscheiden, ob sie die Gäste in Herzogenrath oder Kerkrade zum Essen einlädt. Für die Ausgaben macht das keinen Unterschied: in Deutschland und den Niederlanden gilt der gleiche Mehrwertsteuersatz.

Während Dorothee Allen trotz ihrer internationalen Tätigkeit doch ziemlich deutsch geblieben ist, hat sich Paul Nass in vielen Dingen den niederländischen Nachbarn angepasst. Seit 1994 leitet er die Niederlassung des Geilenkirchener Softwarespezialisten CSB-System Benelux im niederländischen Breda. Elf Jahre hat er im Nachbarland gelebt, bevor er wieder in seine Heimatstadt Kleve zurückging. Seine ersten Erfahrungen in Breda waren „ungewöhnlich“, wie er heute amüsiert feststellt. So bestellte er für seine neue Wohnung Teppichböden. Der Auftrag wurde auch zügig und perfekt ausgeführt, aber dann wollte die Firma den fälligen Betrag gleich in bar kassieren. „Rechnungen für kleinere Handwerksdienstleistungen sind in den Niederlanden bis heute nicht üblich. Da wird immer gleich bar gezahlt“, weiß Paul Nass heute. Auch er spricht fließend Niederländisch. Größtes Kompliment für ihn ist, wenn seine niederländischen Kunden anerkennend bemerken, dass er „besser spricht, als Claus und Bernhard“, die aus Deutschland stammenden Prinzgemahle der Königinnen Beatrix und Juliana. „Königstreue ist wichtig in den

|| An ihrem Arbeitsplatz kann Dorothee Allen ständig Grenzen überschreiten. Ihr Arbeitgeber Excell Materials unterhält je ein Büro auf deutscher und niederländischer Seite im Eurode Business Center.



Foto: Helge Hennings

Niederlanden. Wir Deutschen haben erst 2006 durch die Fußball-WM entdeckt, dass wir ein Nationalgefühl haben können. In den Niederlanden ist das ausgeprägter."

Paul Nass fühlt sich sehr wohl an seinem niederländischen Arbeitsplatz. Der Kontakt zu den Kunden sei lockerer, es werde schnell geduzt. „Aber man muss aufpassen mit Versprechungen, denn die Niederländer haben ein gutes Gedächtnis.“ So hatte Paul Nass seinen Geschäftspartnern zu Beginn seiner Tätigkeit erklärt, er sei „Tag und Nacht“ über Handy erreichbar. Das hätten einige dann wörtlich genommen und in der Tat mitten in der Nacht angerufen. Natürlich war das auch der spezielle niederländische Humor, der da eine Rolle spielte. „Dafür sind die Niederländer viel toleranter und verzeihen einem auch Fehler.“

Wer Rechtsunterschiede kennt, wird ernster genommen

Paul Nass sieht in dem CSB-Büro in Breda einen echten Wettbewerbsvorteil. „Die Anwesenheit vor Ort schafft Vertrauen, man bewegt sich gewissermaßen auf der gleichen Ebene wie die Geschäftspartner. Das hat nicht nur mit der Sprache zu tun.“ Auch die Kenntnisse des niederländischen Rechts und von Alltagsgepflogenheiten sind wichtig, um als Geschäftspartner ernst genommen zu werden. Die Rechnungen für die Kunden werden allerdings bei CSB in Geilenkirchen erstellt. „1999 war CSB-System eines der ersten Unternehmen, das in Deutschland fakturiert hat – allerdings nach niederländischem Recht und auch in niederländischer Sprache.“ Das Bild der Deutschen in den Niederlanden ist sehr unterschiedlich. So ergab eine Umfrage unter jungen Niederländern nach typisch deutschen Angewohnheiten, dass die Nachbarn vor allem „dicke Autos“ fahren und sich gerne hinter ihren Titeln verstecken. „Die neue Generation identifiziert sich aber zunehmend mit Europa,“ stellt Paul Nass fest. So entscheiden sich junge Niederländer etwa heute schneller, im Ausland zu arbeiten. (hhs)

We pack around the clock



- 50.000 m² Hallen- und Freifläche
- Krananlagen bis 40 to



- Exportverpackung
- Schwergutverpackung
- Lager- & Versandlogistik

Seit 1860. Damit Ihre Güter sicher ankommen.

52222 Stolberg · www.Peter.Krings.de



Arbeiten im Ausland Chancen nutzen

Haben Sie bereits über eine Arbeitsstelle im benachbarten Ausland nachgedacht?

Kontaktieren Sie die EURES-Berater der Agentur für Arbeit in Aachen, Roermonder Str. 51, 52072 Aachen.
Heinz-Jürgen Werner (0241) 897-1269
Egon Vanwersch (0241) 897-1710
www.arbeitsagentur.de



Ihr regionaler Profi für Internetzugang

Symmetrischer DSL-Anschluss bis 20 MBit/s*

Glasfaseranschluss bis 1GBit/s*

Premium-Service für Unternehmen

*standortabhängig



Wir bieten außerdem:

- Registrierung von Domainnamen
- E-Mail-Dienste
- WWW-Server
- Einrichtung und Betrieb von Firewall-Systemen

Ihr Ansprechpartner ist Thomas Neugebauer.

www.relaix.net

RelAix Networks GmbH
Kackerstraße 10
52072 Aachen

Telefon: 02 41/99 00 01-0
Telefax: 02 41/99 00 01-11
Mail: info@relaix.net



Markt Belgien-Luxemburg birgt großes Potenzial

Der Markt Belgien-Luxemburg oder auch Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion ist seit vielen Jahren der sechstwichtigste Exportmarkt für deutsche Unternehmen. Im Jahr 2008 exportierten deutsche Unternehmen Güter und Waren im Wert von nicht ganz 57 Milliarden Euro hierher – ein neuer Rekordwert trotz eines vergleichbar schwachen vierten Quartals, bilanziert Hans-Joachim Maurer, Geschäftsführer der Außenhandelskammer Debelux, in seinem Beitrag.

Auf Grundlage der Außenhandelsstatistik für die ersten fünf Monate 2009 und einer auf dieser basierenden Hochrechnung für das Gesamtjahr wird der deutsche Export nach Belgien-Luxemburg für das laufende Jahr keinen neuen Rekord aufstellen. Die Tendenz der ersten fünf Monate lässt einen gewissen Verlust an Dynamik der belgisch-luxemburgischen Nachfrage nach Produkten 'Made in Germany' bis voraussichtlich Herbst 2009 prognostizieren. Für das vierte Quartal 2009 wagen wir jedoch die Vorhersage einer allmählich wiederkehrenden Dynamik der belgisch-luxemburgischen Nachfrage nach deutschen Produkten.

Der Markt Belgien-Luxemburg mit seinen knapp elf Millionen durchaus kaufkräftigen Konsumenten weiß die deutschen Herstellern und ihren Produkten nachgesagten "typischen" Eigenschaften nach wie vor sehr zu schätzen; darunter: Design, Liefertreue, Qualität, Service und wettbewerbsfähige Preise. Der belgisch-luxemburgische Konsument ist durchaus anspruchsvoll. Kein Wunder, Luxemburg beispielsweise erwirtschaftet weltweit das mit weitem Abstand höchste BIP pro Kopf: knapp 70.000 Euro. Deutlich vor Norwegen und der Schweiz. Auch das belgische BIP pro Kopf liegt über dem deutschen.

Die belgisch-deutsch-luxemburgischen Volkswirtschaften sind über Jahrzehnte zunehmend eng miteinander verflochten, die Exportsortimente haben sich über Jahre einer stabilen Nachfrage angepasst, sind zum Teil ausgesprochen komplementär. Angefangen bei Kraftfahrzeugen und -teilen beziehungsweise -zubehör, Maschinen und Spezialmaschinen sowie deren Komponenten und Zubehör, bei chemischen sowie pharmazeutischen Produkten und deren Vor- und Halbprodukten und – im Fall Luxemburgs – Schrott aus Eisen, Metall und Stahl für den weltweit größten Stahlhersteller, die ArcelorMittal SA.

Für die Verflechtung der drei Volkswirtschaften spricht auch die hohe Anzahl belgischer Niederlassungen deutscher Unternehmen: rund 350 deutsche Unternehmen betreiben im Königreich Belgien Niederlassungen. Sämtliche deutsche Großunternehmen und zahlreiche Mittelständler sind in Belgien vertreten. Im Großraum Antwerpen, dem weltweit zweitgrößten Chemiestandort nach Houston, (USA/Texas), sind alle deutschen Chemieunternehmen ansässig. Diese neigen häufig dazu, ihnen bekannte und bewährte Partnerunternehmen in Deutschland mit Prüfungs-, Reparatur- und ähnlichen Aufträgen zu betrauen sowie deutsches Material beziehungsweise Produkte zu verwenden.

Diese Praxis wird durchaus auch in anderen Branchen deutscher Niederlassungen in Belgien gehandhabt. Insgesamt beschäftigen belgische Niederlassungen deutscher Unternehmen rund 70.000 Arbeitnehmer. Auch ein Indikator für die Größenordnung der deutschen Unternehmenspräsenz in Belgien und denkbarer Nachfrage nach deutschen Produkten und – zunehmend – auch Dienstleistungen.

Der Markt Belgien-Luxemburg birgt auch in Zeiten relativ matter Konjunktur großes Export-Potenzial für deutsche Unternehmen. Gehen Sie den ersten Schritt, besuchen Sie uns auf:





Steuerberater nicht für falsche Angaben verantwortlich

Mit Unterzeichnung ihrer Steuererklärung übernehmen Steuerpflichtige die Verantwortung. Der Steuerberater war dann nur beratend tätig, sagt die Staatsanwaltschaft und widerspricht dem Bundesfinanzhof.

Ein Steuerberater begeht keine Ordnungswidrigkeit im Sinne einer leichtfertigen Steuerverkürzung, wenn er die Steuererklärung seines Mandanten lediglich vorbereitet und sie vom Steuerpflichtigen unterzeichnet und eingereicht wird.

Der Betroffene ist selbstständiger Steuerberater. Er hatte für seinen bereits wegen Steuerhinterziehung verurteilten Mandanten, einen Autohändler, die gesamte steuerliche Beratung übernommen. Die vom Betroffenen gefertigte Umsatzsteuerjahreserklärung war vom Mandanten unterschrieben und beim Finanzamt eingereicht worden. Darin wurden unberechtigterweise Vorsteuerbeträge von rund 125.000 Euro geltend gemacht. Hierbei handelte es sich um Scheingeschäfte. Dem Betroffenen lagen dazu keine entsprechenden Rechnungen vor und der Mandant legte ihm lediglich „verbindliche Bestellungen“ vor. Der Betroffene hatte den Mandanten zwar mehrmals auf die fehlenden Rechnungen angesprochen, die Steuererklärung aber schließlich dennoch unter Berücksichtigung der Vorsteuerbeträge angefertigt. Gegen den Betroffenen wurde sodann wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung ermittelt, die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt (§ 170 Abs. 2 StPO).

Der betroffene Steuerberater hat den Tatbestand der leichtfertigen Steuerverkürzung (§ 378 Abs. 1 S. 1 AO) nicht verwirklicht. Eine Ordnungswidrigkeit ist dem Berater dann nicht anzulasten, wenn er die Erklärung lediglich vorbereitet und der Mandant sie unterschrieben beim Finanzamt eingereicht hat. Nach der gesetzlichen Vorschrift ist zur Tatbestandserfüllung erforderlich, dass der Steuerpflichtige oder sein Beistand gegenüber der Finanzbehörde unrichtige oder unvollständige Angaben macht. Dies ist nicht gegeben, wenn der Steuerpflichtige selbst mit der Unterzeichnung die Verantwortung für seine Steuererklärung übernimmt. Der Steuerberater

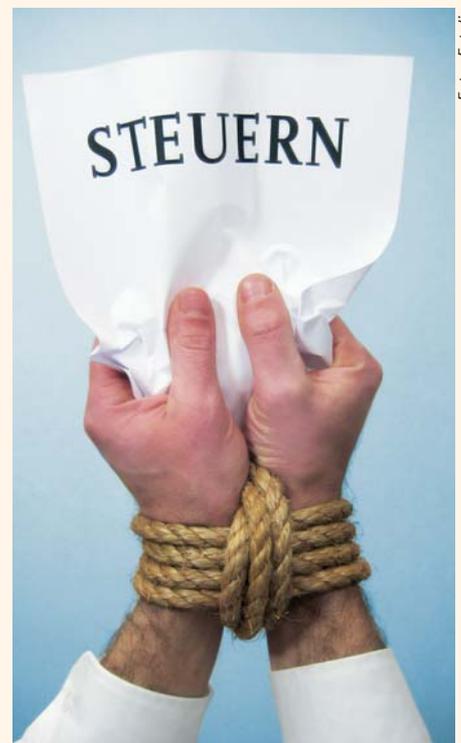


Foto: Fotolia

hat daher selbst keine Angaben gegenüber dem Finanzamt gemacht. Mangels vorsätzlichen Handelns kommt auch eine Verantwortlichkeit als mittelbarer Täter oder Mittäter nicht in Betracht.

Wenn der Steuerberater lediglich vorbereitend tätig wird, ist allein der Mandant für den Inhalt der Steuererklärung verantwortlich; es fehlt insoweit an eigenen Angaben des Steuerberaters gegenüber dem Finanzamt. Im Gegensatz zu dieser restriktiven Auslegung von Bußgeldnormen vertritt der Bundesfinanzhof eine gegenteilige Auffassung und nimmt eine deutlich weitergehende Verantwortlichkeit des Beraters an.

(DHFG)



FIDAIX SCHULER & KOLLEGEN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft

Pascalstr. 14 – 52076 Aachen
Tel. +49 (0) 2408 92 57 50
FAX +49 (0) 2408 92 57 59
E-mail: office@fidaix.de
www.fidaix.de

Geschäftsführer:

WP/StB Prof. Dr. Roland SCHULER
WPin/StBin Dipl.-Kffr. Brigitte SCHULER
StB Ingo LINN

Gesamtprokura:

WP/StB Dipl.-Kfm. Wolfgang KLOPSCH

Aktuell:

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise für die Besteuerung und ihre Wirkungen auf betriebliche Entscheidungen



Änderungen bei der Pauschalbesteuerung

Von RA Jörg Merkens

Ab dem Veranlagungsjahr 2007 hatte der Gesetzgeber einige erhebliche Änderungen im Bezug auf die bis dahin geltende Entfernungspauschale eingeführt. So wurde das sogenannte „Werkstorprinzip“ eingeführt, wonach nur noch die Arbeitsstätte selbst dem beruflichen Bereich des Arbeitnehmers/Selbstständigen zugeordnet wurde. Die Wege vom Wohnort zur regelmäßigen Arbeitsstätte wurden hingegen seinem privaten Bereich zugeordnet. Aufwendungen für diese Fahrten wurden nicht mehr anerkannt. Lediglich für „Fernpendler“ war die Beibehaltung einer Entfernungspauschale von 0,30 € je Kilometer ab dem 21. Kilometer als Werbungskosten beziehungsweise Betriebsausgaben steuermindernd vorgesehen.

Durch Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 09.12.2008 (2 BvL 1/07, 2 BvL 2/07, 2 BvL 1/08, 2 BvL 2/08) wurden diese Änderungen „gekippt“ (siehe hierzu auch Steuerinfo 01/2009). Obwohl hierdurch automatisch bis auf weiteres wieder die alte Gesetzeslage galt, ist am 23.04.2009 das „Gesetz zur Fortführung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale“ in Kraft getreten, was die alte Rechtslage nun auch wieder (rückwirkend zum 01.01.2007) gesetzlich verankert hat. Arbeitgeber betrifft die Rückkehr zur alten Rechtslage insofern, als dass sich wiederum Änderungen bei der Pauschalbesteuerung von Fahrtkostenzuschüssen ergeben. Durch die Rückkehr zur alten Rechtslage entfällt

für die Pauschalbesteuerung von Arbeitgeberleistungen wie Fahrtkostenzuschüssen im Zusammenhang mit den Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte die (ehemalige) gesetzliche Einschränkung, nach der die Pauschalbesteuerung für die ersten 20 km unzulässig war. Für alle nach dem 31.12.2006 beginnenden Lohnzahlungszeiträume kann der Arbeitgeber daher grundsätzlich eine Pauschalversteuerung in Höhe von 15 Prozent bereits ab dem ersten Entfernungskilometer vornehmen.

Dies gilt auch dann, wenn die Lohnsteuerbescheinigung für das Jahr 2007 oder 2008 bereits übermittelt oder erteilt worden ist. Macht der Arbeitgeber von der Pauschalierungsmöglichkeit Gebrauch, so ist die bereits übermittelte oder erteilte Lohnsteuerbescheinigung nicht zu ändern. Um eine Änderung der Einkommensteuererklärung seiner Arbeitnehmer zu ermöglichen, hat der Arbeitgeber diesen jedoch zu bescheinigen, dass er einen bisher im Kalenderjahr 2007 oder 2008 individuell besteuerten und bescheinigten Arbeitslohn nunmehr pauschal besteuert hat (BMF-Schreiben vom 30. Dezember 2008, IV C 5 – S 2351/08/10005, DB 2009 S.94).

DR. JÖRIS - EHLEN UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

• Dipl.-Kfm. Dr. Hans Jöris
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• Dipl.-Kfm. Rudolf Ehlen
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• Dipl.-Kfm. Arno Jöris
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Ihr spezieller Ansprechpartner für die Prüfung und Beratung von

- Kommunen
- kommunalen Unternehmen
- Non - Profit - Organisationen

Westpromenade 10 · 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0) 2452-911912 · Fax: +49 (0) 2452-911950
wirtschaftspruefer@joeris-partner.de · www.joeris-partner.de

Schiffers-Rätz Steuerberatungsgesellschaft mbH



- | Steuerberatung
- | Unternehmens- & Wirtschaftsberatung
- | Buchhaltung & Lohnbuchführung
- | Treuhandwesen
- | Existenzgründungsberatung

Bernd Rätz
Dipl.-Finanzwirt
Steuerberater

Anita Schiffers
Steuerberaterin
vereidigte Buchprüferin

Oliver Schneider
Dipl.-Kaufmann
Steuerberater

Sven Pluymackers
Steuerberater

André Herwartz
Steuerberater

Schurzelter Str. 27 - 52074 Aachen | Postfach 100952 - 52009 Aachen
Tel. 0241.4771-0 | Fax 0241.4771-134 | kanzlei@schiffers-raetz-stb.de | www.schiffers-raetz-stb.de

von Fahrkostenzuschüssen

Sind über die Entfernungspauschale hinausgehende Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel erstattet worden, können auch diese Beträge pauschal versteuert werden. Wichtig: Bei der Festsetzung der durch Abzug vom Arbeitslohn erhobenen individuellen Lohnsteuer und der Festsetzung der pauschalen Lohnsteuer handelt es sich verfahrensrechtlich um zwei selbstständige Steuerfestsetzungen. Eine rückwirkende Änderung der

Pauschalbesteuerung ist daher auch dann noch möglich, wenn eine Änderung des individuellen Lohnsteuerabzugs nach Übermittlung oder Erteilung der Lohnsteuerbescheinigung nicht mehr möglich ist.



Foto: Fotolia

Waltraud Bosten | Steuerberaterin
An der Tröt 40 | 52477 Alsdorf

T +49 (0) 2404 1060 | F +49 (0) 2404 82516
info@stb-bosten.de | www.stb-bosten.de

STB Bosten

- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Steuerberatung

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN Partnerschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft

Persönliche Betreuung in allen betriebswirtschaftlichen Fragen mit Schwerpunkt
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

Dipl.-Kaufmann
PETER SIMON
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Dipl.-Betriebswirt
FRIEDHELM BÜCKEN
Vereidigter Buchprüfer Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
ANDREAS KNOP
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Philippstraße 27 (Philipp-Center) · 52349 Düren · Tel. 02421/94 36-0 · Fax 02421/94 36 50 · E-Mail: info@SSB-WPG.de



Erweitertes Angebot der Maastrichter Kunstmesse

► Nach der in diesem Jahr neu eingerichteten Design-Abteilung plant die Maastrichter Kunstmesse TEFAF (The European Fine Art Fair) auf 900 Quadratmetern auch eine eigene Abteilung für Zeichnungen, Grafiken, Fotografien und seltene Bücher. Die TEFAF gilt weltweit als bedeutendste Handelsmesse für Kunst und Antiquitäten und findet im kommenden Jahr vom 12. bis 21. März auf dem Messegelände in Maastricht statt.

Maastrichter Kulturhighlights

► Gleich mehrere Veranstaltungen locken ab Oktober zu unseren Nachbarn nach Maastricht. Die Niederländischen Tanztage stellen an einem langen Wochenende vom 9. bis 11. Oktober die Höhepunkte des niederländischen Tanzes im Theater aan het Vrijthof vor, gefolgt von der halbjährigen Werkschau (18. Oktober 2009 bis 21. März 2010 im Bonnefantenmuseum) der Künstlerin Elizabeth Peyton, einer zeitgenössischen „Malerin des modernen Lebens“, wie Charles Baudelaire es ausdrückte. Die 19. Ausgabe der „Jazz Maastricht Promenade“ bietet rund 100 Konzerte an 55 Orten. Vom 22. bis 25. Oktober findet der Musikliebhaber hier ein breites Angebot an Genres: vom klassischen Jazz bis zu Blues und HipHop – alles live in Cafés und auf Theaterbühnen. Die 22. Auflage des „Jumping Indoor Maastricht“ findet in diesem Jahr vom 26. bis 29. November statt. Das JIM garantiert ein Topreitsportevent mit weltweit bekannten Spring- und Dressurreitern.

@ www.nederlandsedansdagen.nl
www.bonnefantenmuseum.nl
www.jazzmaastricht.com
www.jumpingindoormaastricht.nl

kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Mangelnde Kommunikation mit deutschem Markt

► Eine studentische Marktforschungsuntersuchung an der Katholischen Hochschule Limburg in Hasselt ergab, dass belgische Websites mit touristischen Angeboten keine sinnvollen Präsentationsformen im Hinblick auf den deutschsprachigen Markt wählen. Untersucht wurden Websites von Städten, Hotels und Restaurants in der grenznahen Provinz Belgisch-Limburg. Die Untersuchung zeigte, dass nur 21 Prozent Informationen für deutsche User bereit halten: zum Beispiel neun Prozent der untersuchten Städte und Gemeinden und 29 Prozent der touristischen Attraktionen. Die Hotels legten mit 42 Prozent deutlich mehr Wert auf mehrere Sprachversionen. Restaurants wiederum unterschätzen die Wichtigkeit von deutschsprachigen Websites. Nur acht Prozent verfügen über deutsche Versionen ihrer Internetpräsenz. Doch die Bedeutung grenzüberschreitender Kommunikation lässt sich an folgenden Zahlen ablesen: In Belgisch-Limburg leben mehr als 800.000 Menschen, aber das angrenzende Niederländisch-Limburg und die Städteregion Aachen mit dem Kreis Heinsberg kommen zusammen auf knapp zwei Millionen Bürger - ein gigantisches Kundenpotenzial für die belgischen Freizeiteinrichtungen, das man nicht vernachlässigen darf!

Französischer Verdienstorden für den Aachener OB

► Der französische Botschafter der Republik Frankreich, Bernard de Montferrand (l.) verlieh die hohe Auszeichnung Anfang Juli an Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (r.). Der Nationale Verdienstorden (Grand Officier de l'Ordre National du Mérite) ist der zweithöchste Orden Frankreichs und wurde seiner Zeit von Staatspräsident de Gaulle geschaffen. Seitdem erfolgt die Verleihung im Namen des französischen Staatspräsidenten. Seit 1997 ist Linden bereits „Commandeur de l'Ordre National du Mérite“. Mitte August wurde Linden die Ehrenbürgerwürde der Stadt Lüttich verliehen.



Foto: Stadt Aachen

Limburg unterstützt Gartenschau-Bewerbung

► Léon Frissen, Limburger Gouverneur und derzeitiger Vorsitzender der Euregio, unterstützt die Region Aachen bei ihrer Bewerbung für die Internationale Gartenschau (IGA) im Jahre 2017. Dass der euregionale Schulterschluss immer besser funktioniert, zeigt auch die Tatsache, dass Aachen wiederum bei der Kandidatur Maastrichts zur Kulturhauptstadt Europas 2018 weiterhelfen will.

Überblick für Aktive und Faulenzer: der neue Freizeit Guide Euregio

► Auf mehr als 100 Seiten dokumentiert das neu erschienene Magazin an die 400 Freizeiteinrichtungen in den grenznahen Gebieten Deutschlands, der Niederlande und Belgiens: vom Badensee bis zur Wanderstrecke, vom Thermalbad bis zur Kletterhalle, vom Industriemuseum bis zum Radwegenetz, vom Vergnügungspark bis zur Kunstsammlung, von der historischen Eisenbahn bis zum Tierpark. Ein Magazinteil stellt ausführlich Themen, Highlights und News der Region vor: das Wurmatal und seine Anliegergemeinden, Aachen mit der anspruchsvollen Entwicklung der Route Charlemagne, die vogelsang ip als Zentrum des Nationalparks Eifel und – natürlich über die Grenzen hinausblickend: Lüttich, Kerkrade, Süd-Limburg und Eupen.

Der Freizeit Guide Euregio kam erstmals vor fünf Jahren heraus. Seitdem entsteht die Publikation in Zusammenarbeit mit der

REGIO Aachen e.V. Die dritte Ausgabe des Freizeit Guide Euregio ist ab sofort im regionalen Buch- und Zeitschriftenhandel zum Preis von 5,60 Euro erhältlich.



Foto: Euregio-Guide

Export aus Heinsberg



Foto: Fotolia/Falko Maritz

► Um gut 57 Prozent legten die Auslandsumsätze der Unternehmen aus dem Kreis Heinsberg zwischen 2003 bis 2007 zu. Die Ausfuhrquote stieg zeitgleich von 38,8 auf beachtliche 47,5 Prozent. Von der globalen Konjunkturkrise blieb der Kreis allerdings nicht verschont: Die Ausfuhren im vergangenen Jahr gingen um minus 9,7 Prozent auf 915 Millionen Euro zurück. Noch 2007 hatten sie einen Rekord-Umsatz von 1,02 Milliarden Euro.

Die Daten variieren innerhalb des Kreises sehr: Während die Exportquote im Jahr 2008 in Übach-Palenberg mit 74,8 Prozent und in Erkelenz mit 56,1 Prozent Spitzenwerte erreichte, lag sie in Gangelt, Sefkant, Waldfeucht und Wassenberg nur knapp über 20 Prozent. Im Mittelfeld bewegten sich Geilenkirchen, Wegberg, Hückelhoven und Heinsberg (29 bis 37 Prozent).

Unternehmen, die erstmals gezielt ins Ausfuhrgeschäft einsteigen wollen, informiert die IHK Aachen kostenfrei am 17. September in der Kreissparkasse Heinsberg.

i Information bei der IHK Aachen, Helge N. Ostermann, Tel. 0241 4460-129, E-Mail: helge.ostermann@aachen.ihk.de

Continium übernimmt Vorsitz europäischer Wissenschaftszentren

► Das neue Discovery Center Continium in Kerkrade wurde bei der jährlichen Konferenz der europäischen Vereinigung der Wissenschaftszentren und -museen (ECSITE) für die kommenden zwei Jahre zum Vorsitzenden der Vereinigung ernannt. Bei der im Juni in Mailand stattgefundenen Konferenz wurde Direktor Hans Gubbels als Vertreter des Continiums zum Vorsitzenden berufen. Rund 400 europäische Wissenschaftszentren und -museen wie zum Beispiel La Cité des Sciences & de l'Industrie in Paris, gehören ECSITE an. Hans Gubbels sitzt im Namen des ehemaligen Industriens und heutigen Continiums bereits seit mehreren Jahren im Vorstand von ECSITE. Den Vorsitz bei ECSITE will er vor allem dazu nutzen, die Vereinigung weiter zu professionalisieren und die Zusammenarbeit mit Schwesterorganisationen in den USA und Asien weiter auszubauen. Weltweit müssen aktuelle Probleme nachhaltig gelöst werden. Eine Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftszentren, auch in Absprache mit der UNESCO, ist daher wünschenswert. In seiner Rolle als Vorsitzender ist das Continium im November 2010 Gastgeber des 'Directors Forum' von ECSITE. (rm)

@ www.continium.nl



Foto: Continium

|| Neuer Vorsitzender: Hans Gubbels.



www.dammer.de

Bauen mit Stahl
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer
Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 0215712970

Neuregelungen bei Telefonwerbung und Widerrufsrecht

Am 4. August 2009 ist das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen in Kraft getreten. Neben neuen Regeln zur Telefonwerbung enthält das Gesetz auch Änderungen im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht von Verbrauchern bei Fernabsatzverträgen.

Bußgelder im Bereich Telefonwerbung

Werbeanrufe bei Verbrauchern sind nunmehr nur erlaubt, wenn diese vorher ausdrücklich erklärt haben, Werbeanrufe erhalten zu wollen. Zustimmungserklärungen aus anderen Zusammenhängen genügen nicht. Verstöße gegen das gesetzliche Verbot der unerlaubten Telefonwerbung können seitens der Bundesnetzagentur mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Weiterhin dürfen Anrufer nicht mehr ihre Rufnummer unterdrücken. Anzuzeigen ist die Rufnummer des Anrufenden, welche diesem legal zugeteilt worden sein muss. Bei Verstößen gegen das Verbot der Rufnummerunterdrückung droht eine Geldbuße von bis zu 10.000 Euro.

Widerruf bei Verträgen über Zeitungen, Zeitschriften und Glücksspiel

Telefonisch geschlossene Verträge über die Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten sowie über Wett- und Lotterie – Dienstleistungen können jetzt seitens der Verbraucher widerrufen werden. Bisher waren die genannten Bereiche vom Widerrufsrecht ausgenommen. Nunmehr besteht insoweit ein generelles Widerrufsrecht, unabhängig davon, ob der Werbeanruf erlaubt oder unerlaubt war.

Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

Dienstleister, die ihre Verträge unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (zum Beispiel per E-Mail) abschließen, müssen ihre Widerrufsbelehrung ändern. Im Zuge des Gesetzes zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen ist auch die BGB-Informationspflichten-Verordnung geändert worden. Der Gestaltungshinweis zum vorzeitigen Erlöschen des Widerrufsrechts bei Dienstleistungen ist neu formuliert worden. Die Änderung hat zur Folge, dass das Widerrufsrecht des Verbrauchers nur noch dann erlöschen kann, wenn der Anbieter seine Dienstleistung erbracht und der Verbraucher die Dienstleistung vollständig bezahlt hat.

Kündigung von Dauerschuldverhältnissen

Eine weitere gesetzliche Änderung betrifft den Bereich der Dauerschuldverhältnisse. Bei einem Wechsel des Anbieters eines Dauerschuldverhältnisses muss der neue Vertragspartner die Kündigung des Verbrauchers beim alten Vertragspartner nun in Textform nachweisen, bevor er den Vertrag für seinen Neukunden kündigen kann. Die Neuregelung bezweckt einen Schutz der Verbraucher vor unwissentlichen Vertragsumstellungen.



Foto: Fotolia/Gernot Krautberger

|| Bei unerlaubter Telefonwerbung drohen hohe Geldbußen.

@ www.bmj.bund.de/cold-calling

Versicherungsvermittler müssen Angaben über gemeinsame Registerstelle ändern

Das erste Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln wurde am 3. August 2009 im Bundesgesetzblatt verkündet. Das Gesetz hat auch Auswirkungen auf die Informationspflichten des Versicherungsvermittlers /-beraters. Der Vermittler/Berater hat gegenüber dem Kunden Informationspflichten die auch Angaben über die gemeinsame Registerstelle enthalten. (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 VersVermV).

Ab dem 1. März 2010 sind folgende Angaben über die gemeinsame Registerstelle mitzuteilen: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V., Breite Str. 29, 10178 Berlin, Tel. 0180-500 585-0 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz höchstens 42 Cent/Min. aus Mobil-

funknetzen, Versicherungsvermittler und -berater haben bis zum 1. März 2010 Zeit Unterlagen, Visitenkarten und sonstige Schriftstücke, die Angaben nach § 11 Abs. 1 Nr. 4 VersVermV enthalten, entsprechend anzupassen.

@ Das geänderte Merkblatt der IHK finden Sie unter: http://www.aachen.ihk.de/de/recht_steuern/download/kh_208.htm

Mit ELENA Kosten sparen

Nach einer langen Geburtsphase ist es so weit: Ab 1. Januar 2010 werden elektronische Entgeltnachweise (ELENA) statt der bisher vom Arbeitgeber zu erstellenden Lohn- oder Gehaltsbescheinigungen eingeführt. Die Arbeitgeber werden dadurch von Auskunfts-, Melde- und Bescheinigungs- sowie Archivierungspflichten entlastet. Nach Schätzungen des Normenkontrollrats sparen die deutschen Arbeitgeber auf diese Weise jährlich gut 85 Millionen Euro.

Ab Januar 2010 übermitteln alle Arbeitgeber monatlich verschlüsselt gesetzlich festgesetzte Entgelt Datensätze ihrer Mitarbeiter an eineso genannte Zentrale Speicherstelle (ZSS). Sie wird als eine räumlich, organisatorisch und personell getrennte Organisationseinheit bei der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung in Würzburg angesiedelt. Hier werden die Daten geprüft, pseudonymisiert und gespeichert. Die Übermittlung kann nur elektronisch erfolgen, die Sicherheit der Datenübermittlung und der –verarbeitung ist durch strenge Anforderungen gewährleistet. Die Meldung dieser Daten erfolgt über das DEÜV-Verfahren, über das auch die Sozialversicherungsmeldungen elektronisch abgewickelt werden.

Der Arbeitgeber erhält eine Bestätigung über die Datenlieferung oder – bei fehlerhaftem Inhalt bzw. fehlerhafter Übermittlung – eine Fehlermeldung. Die monatlichen Meldungen muss der Arbeitgeber für zwei Jahre protokollieren. Unter der Federführerschaft der Spitzenverbände der Sozialversicherungen und unter Anhörung der Arbeitgeber werden die gemeinsamen Grundsätze für die Datenübermittlung

Elektronischer Entgeltnachweis

festgelegt. Darin wird definiert, welche Daten in welcher Form zu übermitteln sind. Für die Arbeitgeber wird es hierzu Informationsmaterial und Ausfüllhilfen geben.

Der Arbeitnehmer kann, wenn er einen Entgeltnachweis zur Beantragung von Arbeitslosengeld, Wohngeld und Bundeselterngeld benötigt, der zuständigen Behörde unter Einsatz seiner Signaturkarte den Zugang zu den bei der ZSS gespeicherten Daten ermöglichen. Mit dem Einsatz der digitalen Signatur werden die Daten wieder entschlüsselt und für die zuständigen Behörden verwendbar. Dadurch werden bei den Behörden, die die jeweiligen Leistungen gewähren, unnötige Wartezeiten und Fehler beim Ausfüllen von Papierformularen vermieden. Diese elektronische Datenübermittlung wird jedoch erst ab dem 1. Januar 2012 möglich sein. Dann nimmt das ELENA-Verfahren seinen Regelbetrieb auf und die Papierbescheinigungen, die die Arbeitgeber bislang ausstellen, entfallen. Die elektronische Signatur wird zukünftig zum Beispiel im Rahmen des elektronischen Personalausweises jedem Bürger zur Verfügung stehen.

Der Gesetzentwurf sieht zunächst vor, dass lediglich fünf Bescheinigungen aus dem Bereich Arbeitslosengeld I, Elterngeld und Wohngeld in das Verfahren einbezogen werden. Die Wirtschaft hat von Anfang an für deutlich mehr Bescheinigungen plädiert. Ziel ist es jedoch, das Verfahren schrittweise auszubauen und mittelfristig alle weiteren Auskünfte, Bescheinigungen und Entgeltnachweise in das Verfahren mit einzubeziehen.

Urlaubsanspruch bei langandauernder Krankheit

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hatte mit Urteil vom 20. Januar 2009, Az: C-350/06 entschieden, dass bei Arbeitnehmern, die aufgrund von Krankheit nicht in der Lage sind, ihren Urlaub zu nehmen, der Urlaubsanspruch weiter bestehen bleibt. Diesen Vorgaben ist das Bundesarbeitsgericht (BAG) in seiner Entscheidung vom 24. März 2009, 9 AZR 983/07 gefolgt. Die bisherige Rechtsprechung wurde damit aufgegeben. Urlaubs- oder Urlaubsabgeltungsansprüche längerfristig erkrankter Arbeitnehmer verfallen somit nicht mehr am Ende

des Urlaubsjahres oder des entsprechenden Übertragungszeitraums, sondern bleiben bestehen.

Diese Rechtsprechung betrifft jedoch nur den gesetzlich garantierten Mindesturlaub. Der tarifliche oder einzelvertraglich vereinbarte Mehrurlaub ist davon nicht betroffen und kann folglich abeichend behandelt werden. Allerdings ist hierfür eine klare vertragliche Regelung erforderlich, die eine Trennung beider Urlaubsarten erkennen lässt.

<p>Wir unterstützen den Mittelstand</p>	<p>Leasing & Mietkauf ohne Zinsen bis zu 60 Monaten für alle Gabelstapler und Lagertechnikgeräte.</p>
 <p>MITSUBISHI GABELSTAPLER</p>	<p>Gültig bis 30.09.2009 bei unverändert günstigen Preisen. Weitere Infos gibf's hier: www.mein-stapler.de 01805/998842 <small>14 C/min. aus dem dt. Festnetz. Mobil je nach Betreiber.</small></p>



Geschäftsankurbler!

Zum Beispiel mit Online-Werbung auf **aachen.de**. Regional, effizient und direkt in Ihre Zielgruppe.

Lust auf einen Talk im (Dreh)turm?
AC-91 88 00 | www.power-radach.de

POWER RADACH
full service werbeagentur

NRW fördert Aachener Solarzellen-Projekt

An der Verbesserung der Solarzellentechnik wird auch in Aachen mit Hochdruck gearbeitet. Im Forschungsverbund ADMITTER arbeitet das Institut für Halbleitertechnik (IHT) der RWTH mit den Partnern Solland Solar Cells GmbH und der AMO GmbH zusammen. Das Land NRW bewilligte jetzt eine Förderung von ADMITTER mit der Summe von 1,85 Millionen Euro. Die Aachener Wissenschaftler entwickeln im Rahmen von ADMITTER die Grundlagen und Technologien zur Herstellung eines selektiven Emitters, der die bisherigen Konflikte bei der Herstellung von Solarzellen aufhebt. Der Emitter bildet die lichtseitige, hochsensitive Oberfläche einer Solarzelle und bestimmt maßgeblich den Wirkungsgrad sowie ihre Wirtschaftlichkeit.

Foto: Fotolia



i Dr. Karl Wolter, IHT, Tel.: 0241 80-27797
E-Mail: wolter@iht.rwth-aachen.de

500. Ersatzniere am Aachener Klinikum transplantiert

Vor kurzem wurde am Universitätsklinikum Aachen zum 500. Mal eine Niere transplantiert. Der 62-jährige Patient konnte nach Auskunft des Klinikums schon wenige Tage nach dem Eingriff auf die Allgemeinstation verlegt werden. In Aachen arbeiten die Nierenspezialisten bei der Betreuung von Transplantationspatienten eng mit den Urologen und einem akkreditierten Speziallabor, das die Gewebeeigenschaften bestimmt, zusammen. Mit diesem eingespielten Team konnten seither in Aachen überdurchschnittliche Transplantationserfolge erzielt werden.

RWTH-Professor erhält Forschungspreis

Für seine innovativen Forschungen zur Entwicklung nachhaltiger chemischer Prozesse erhielt Professor Walter Leitner, Direktor des Instituts für Technische Chemie und Makromolekulare Chemie der RWTH, jetzt den Wöhler-Preis für Ressourcen schonende Prozesse. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis wurde bisher fünfmal vergeben.

Leitner erforscht neue Katalysatoren und katalytisch aktive Materialien und versucht, neue Methoden der Stoffumwandlung zu etablieren.



Foto: RWTH Aachen

Genauere Prognosen zum Ozonloch aus Jülich

Ozonverlust in der Stratosphäre hat Einfluss auf das Klima. Prognosen über seine Entwicklung sind deshalb unentbehrlich. Im Projekt „Reconcile“, von der Europäischen Union mit insgesamt 3,5 Millionen Euro gefördert, forschen Jülicher Wissenschaftler jetzt mit internationalen Kollegen daran, die Vorhersagen zum Ozonloch zu präzisieren.

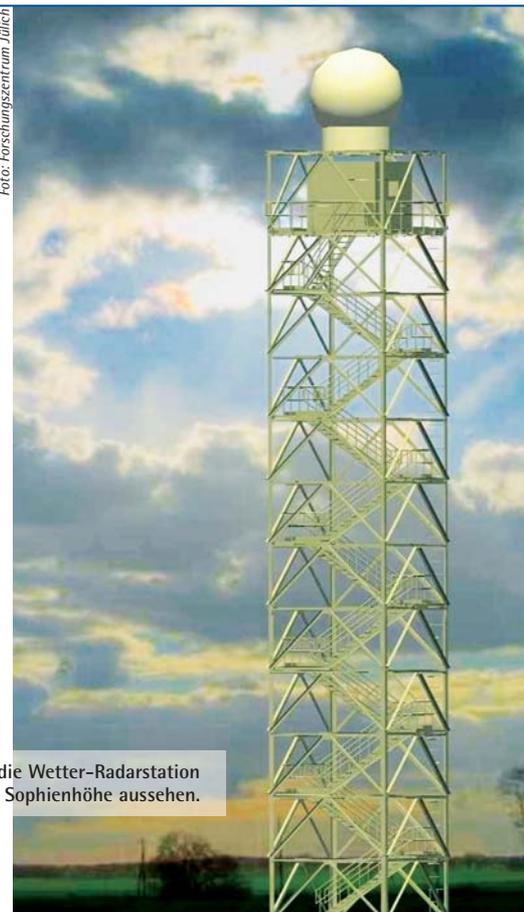
Im Projekt „Reconcile“ führen Wissenschaftler aus neun Ländern in den nächsten vier Jahren ihre Ergebnisse zusammen, um die globalen Chemie-Klima-Modelle zu verbessern. Die Jülicher Wissenschaftler werden Anfang 2010 mit dem russischen Forschungsflugzeug „Geophysica“ über dem schwedischen Kiruna zu einer Messkampagne starten. Hier wollen sie verfolgen, wie sich die Ozonschicht im Verlauf des Polarwirbels auflöst und welche chemischen Reaktionen wie schnell ablaufen. Erst dann sind verlässliche Prognosen zum Ozonverlust und seinem Zusammenspiel mit möglichen Klimaveränderungen möglich.

@ www.fp7-reconcile.eu

Baubeginn für Wetterradar im Kreis Düren

Als Frühwarnsystem für Hochwasser und Unwetter soll die Wetterradarstation dienen, die im Auftrag des Forschungszentrums Jülich auf der Sophienhöhe im Kreis Düren installiert wird. Auf der rund 280 Meter hohen Abraumkippe des Tagebaus Hambach werden Jülicher Wissenschaftler im Spätsommer eine Wetterradarstation in Betrieb nehmen. Mit ihr können Unsicherheiten bei der Niederschlagsbestimmung in der Region minimiert werden. „Wir können dann vorhersagen, ob es regnen oder hageln wird. Dies ist bisher nicht möglich“, beschreibt Dr. Heye Bogena, Projektkoordinator vom Jülicher Zentrum. Das neue Wetterradar wird auch Daten für Vorhersagemodelle zur Hochwassergefahr in der Region liefern.

Foto: Forschungszentrum Jülich



|| So wird die Wetter-Radarstation auf der Sophienhöhe aussehen.

Schrödinger-Preis geht an Jülicher Werkstoffexperten

Für die Entwicklung eines innovativen Werkstoffes für Wirbelsäulenimplantate werden in diesem Jahr Jülicher Energieforscher und ein Experte der Schweizer Medizintechnikfirma Synthes geehrt. Sie teilen sich den mit 50.000 Euro dotierten Schrödinger-Preis der Helmholtz-Gemeinschaft und des Stifterverbands.

Aus Jülich werden Dr. Martin Bram, Dr. Hans-Peter Buchkremer und Professor Detlev Stöver ausgezeichnet. Sie haben gemeinsam ein patentiertes Herstellungsverfahren entwickelt, um maßgeschneiderte Poren in Werkstoffen zu erzeugen, wie sie etwa bei Hochtemperatur-Brennstoffzellen in der Energietechnik eingesetzt werden. Für medizinische Anwendungen sollen die Poren genau die richtige Größe haben, um Besiedlung durch Knochenzellen zu ermöglichen. Ein poröses Implantat kann so als Ersatz für eine defekte Bandscheibe fest an die benachbarten Wirbel anwachsen und für Stabilität und Schmerzfreiheit sorgen.



Foto: FZ Jülich

II Das Implantatpaar PlivioPore wird zwischen zwei Rückenwirbeln fixiert. Die besondere poröse Struktur, die durch das Jülicher Herstellungsverfahren erzielt wird, sorgt dafür, dass Knochen schnell verwachsen.

UNITECH International in Aachen

Die RWTH richtete jetzt die diesjährige Hauptversammlung von „UNITECH International“ aus. Eine Woche lang wurden hier Informationsseminare, Unternehmenspräsentationen und gruppenbildende Maßnahmen für die beteiligten Studierenden geboten. UNITECH ist eine non-profit Organisation, die aus einer Partnerschaft von sieben führenden europäischen Universitäten und 15 international tätigen Unternehmen besteht. Sie bietet Studenten technischer Studiengänge ein spezielles Jahresprogramm an, das auch zu engen Kontakten mit Firmen führt. Einzige deutsche beteiligte Universität ist die RWTH Aachen.

Lebensquelle Wasser – nächstes Thema des Europäischen Wissenschaftsparlaments im Web

Schüler, Studierende sowie Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik aus ganz Europa haben die thematische Ausrichtung des zweiten Europäischen Wissenschaftsparlaments (EWP) von Stadt und RWTH Aachen im Web diskutiert und festgelegt. Das Thema „Wasser“ mit all seinen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Facetten soll nun eingehend betrachtet werden.

Bis Ende des Jahres wird das Thema über ein Online-Forum auf Englisch diskutiert. Die engagiertesten Teilnehmer des Online-Forums werden dann zur EWP-Tagung Ende März 2010 eingeladen, um die Ergebnisse zusammenzufassen. Anschließend wird eine „Aachener Erklärung“ verfasst, die Politikern der EU überreicht wird.

 Winfried Brömmel, Geschäftsstelle EWP, Tel: 0241 432-7637, E-Mail: mail@science-parliament.de

Kunststoffbauteile mit Metallen veredeln

Hochwertige Kunststoffformteile mit einem Dekor aus Edelmetall sind in der Automobilindustrie sehr gefragt. Sie sind im Automobilinnenraum und als Einstiegsleiste, Kofferraumladekante, Zierleisten oder Radioblenden zu finden. Die Herstellung ist bisher sehr aufwendig und kostenintensiv.

Am Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) werden jetzt dekorative Strukturen erstmalig in einem Prozessschritt abgeformt und die Prozessketten erheblich verkürzt. Durch die Kopplung einer vorhandenen Spritzgieß- mit einer Metallsimulation soll in Zukunft zudem die gesamte digitale Darstellung des Prozesses möglich sein. So lassen sich auch Entwicklungszeiten und -kosten weiter senken.



(F.G.)

Foto: IKV

II Edelmetalldekoriertes Formteil mit abgeformten Strukturen.

TÜV-Seminare zur Qualität

Vom Bio-Siegel bis zur ISO-Zertifizierung: Qualitätsmerkmale wie diese entscheiden häufig darüber, ob ein Produkt gekauft wird oder nicht. Will ein Unternehmen den Kunden für sich gewinnen, muss es auf eine nachhaltige hohe Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen setzen. Diese sichert in vielen Firmen ein Qualitätsmanagement-System, das speziell ausgebildete Mitarbeiter verantworten.

Die entsprechende Weiterbildung ermöglicht das Aachen Institute of Applied Sciences e.V. (AclIAS) der FH Aachen mit den passenden TÜV-Lehrgängen nach DIN EN ISO 9001 und offiziellen TÜV-Zertifikatsprüfungen. Die Seminartermine:

- ▶ „Qualitäts-Auditor/in (TÜV)“
Präsenztermine: 9.–11. und 14./15. September 2009
- ▶ „Qualitäts-Manager/in (TÜV)“
Präsenztermine: 24./25. und 28.–30. September 2009

 Informationen bei: Prof. Dr.-Ing. Ludger Knepper, Tel.: 0241 6009 52445, E-Mail: knepper@fh-aachen.de

Foto: IHK Aachen



II Auch in Krisenzeiten wird geforscht. Dies ergab eine Umfrage der AiF.

Wird in Krisenzeiten noch geforscht?

Das wollte die AiF, der Dachverband industrieller Forschungsvereinigungen des innovativen Mittelstands, wissen. Dazu startete sie im Mai dieses Jahres eine Umfrage unter ihren Mitgliedern.

Das Ergebnis ist ganz eindeutig „Ja!“ Die Wirtschaftskrise, die einzelne Branchen unterschiedlich erfasst, spiegelt sich nicht in der industriellen Forschung wider – ganz im Gegenteil: „Der Mittelstand zeigt sich insgesamt verantwortungsbewusst und er weiß, dass der technologische Fortschritt seine Chance ist, aus der Krise gestärkt hervorzugehen“, so das Fazit der AiF-Umfrage.

Ausgerechnet die Branche der Automobiltechnik, die unter der Krise am meisten leidet, meldet einen Zuwachs an Projektanträgen in diesem Frühjahr um 25 Prozent. Hier herrscht eindeutig die Meinung, der Weg aus der Krise ist nur über innovative Produkte möglich.

Inzwischen müsste für fast alle Unternehmen, die zukünftig überleben wollen, Forschung und Entwicklung so selbstverständlich dazugehören wie Personalmanagement oder Marketing. Die Verbraucher werden anspruchsvoller, die Umweltstandards strenger, wer da noch mithalten will, der muss sich Innovationen auf die Unternehmerfahnen schreiben.

Auch die Politik hat diese Notwendigkeit längst erkannt, seit Jahren steigen die Fördermittel für den innovativen Mittelstand kontinuierlich an und wurden im Rahmen des Konjunkturpakets II in diesem Frühjahr noch einmal kräftig angehoben.

@ www.aif.de

Herzklappen für Kinder: Aachener Start-up gewinnt europäischen Wettbewerb

Das Siegerteam AC Life Sciences will mit einer neuartigen Technologie Herzklappen für Kinder aus körpereigenen Zellen züchten. Wichtigster Vorteil: Die Implantate werden Teil des Körpers und wachsen mit den Kindern mit. Mit seinem Konzept gewann das Team den Ideenwettbewerb I2P (Idea to Product) Europe 2009 und fliegt nun im Herbst zum globalen Finale an die Universität Austin in Texas (USA). Das europäische Finale des internationalen Ideenwettbewerbs

„Idea2Product“ fand zu Beginn der Sommerferien in der IHK Aachen zum zweiten Mal statt. Beim I2P entwickeln die Teams innovative Roh-technologien zu einem marktfähigen Geschäftskonzept. Die besten Projekte werden von einer Jury, die aus erfahrenen Praktikern und Investmentmanagern zusammengesetzt ist, ausgewählt und prämiert. Den Wettbewerb organisiert das Gründerzentrum der RWTH Aachen und der studentische Gründerclub ACE e.V.

@ www.ae-portal.de
www.ace.rwth-aachen.de

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung		schlüsselfertige Ausführung
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				<ul style="list-style-type: none"> Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■ 	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-9330200 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Effektive Arbeitsmarktpolitik sieht anders aus

Die Krise sollte dazu genutzt werden, Kurzarbeiter weiter zu qualifizieren, um sie wettbewerbsfähiger zu machen. Doch nur maximal ein Prozent der Kurzarbeiter qualifiziert sich weiter. Genaue Zahlen werden nicht bekannt gegeben. „Dies ist meilenweit von dem entfernt, was die Politik zugesagt hatte und was Arbeitsagenturen umsetzen sollten,“ kritisiert Michael F. Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK).

Die IHK Aachen hat darauf hingewiesen, dass Qualifizierung von Kurzarbeitern an der bürokratischen „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV)“ scheitert. Den Kurzarbeitern stehen nur Maßnahmen zur Verfügung, die für Arbeitsuchende konzipiert und „zertifiziert“ sind. Diese sind aber weder inhaltlich noch zeitlich auf die Situation der Kurzarbeiter abgestimmt.

Die zur Qualifizierung in der Kurzarbeit bereitgestellten 1,6 Milliarden Euro würden derzeit nicht effektiv eingesetzt, so Bayer: „Schade, dass Betriebe und Mitarbeiter wieder einmal an der Bürokratie scheitern.“



|| Michael F. Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen

Gesucht: Großinvestoren für die PrimeSite Rhine Region

„Die PrimeSite Rhine Region ist ein echtes Filetstück in Nordrhein-Westfalen“, so Dr. Jens Baganz, Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium. Mit den kommunalen Vertretern unterzeichnete er kurz vor den Sommerferien eine Vereinbarung zur Finanzierung und Entwicklung dieser 205 Hektar großen Industrie- und Gewerbefläche auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen und der Gemeinde Weilerswist. Sie soll Großinvestoren aus aller Welt nach Nordrhein-Westfalen locken. „Bislang gab es hierzulande keine solch große unbebaute und gleichzeitig auch verfügbare Industrie- und Gewerbefläche. Das war ein echter Engpass“, erklärte Baganz.

Die PrimeSite Rhine Region wird mindestens bis 2019 exklusiv für flächenintensive Großprojekte mit mehr als 80 Hektar Bedarf reserviert. Von der etwa 300 Fußballfelder großen Fläche erhoffen Landes- und Kommunalpolitiker positive Impulse für den Arbeitsmarkt der Region. Von einer „Investition mit Perspektive“ sprachen die Bürgermeister der beteiligten Städte. Die Anbindung an eine leistungsfähige Infrastruktur sowie Anschlüsse an alle erforderlichen Ver- und Entsorgungsnetze sind bereits vorhanden.

@ www.nrwinvest.com

|| Rund 85 Prozent, das heißt 177 Hektar, der PrimeSite Rhine Region liegen auf dem Gebiet der Stadt Euskirchen, zirka 15 Prozent, also 28 Hektar, gehören zu der Gemeinde Weilerswist.



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

BWA – Internationaler Wirtschaftsclub Aachen Düren wählt Vorstand

Es war die erste Mitgliederversammlung des BWA – Internationaler Wirtschaftsclub Aachen-Düren seit seiner Gründung 2004. Hans-Joachim Bertrams (RWE Power, Leiter des Tagebau Hambachs) wurde einstimmig in seiner Funktion als Präsident bestätigt. Als Vizepräsident wurde Roger Lothmann, Geschäftsführer der ZAQ-Personaldienstleistungen, neu in den Vorstand gewählt.

Als weitere Vorstandsmitglieder kamen neu hinzu: Georg Potschernik (Architekt, Düren) bestätigt, sowie Christoph Kleuters (geschäftsführender Gesellschafter der Aker Wirth GmbH, Erkelenz), Frank Féron (Geschäftsführer der Inde Plastik Betriebsgesellschaft mbH, Aldenho-

ven) und Claudia Goblet (Deutsche Bank Aachen). Professor Achim Bachem (Vorstandsvorsitzender des FZJ, Jülich) ist weiterhin als wissenschaftlicher Beirat vertreten. Sibylle Nussbaum bleibt weiter die Geschäftsführerin des Internationalen Wirtschaftsclubs Aachen-Düren.

Als amtierender Präsident richtete Bertrams das Wort an die Mitglieder: Das Fazit für die ersten Jahre konstruktiver Arbeit des Wirtschaftsclubs fiel mit Blick auf die renommierte Mitgliederliste, die zahlreichen Veranstaltungen sowie die erbrachten Geldbeträge für soziale Projekte durchweg positiv aus.

Leuchtender Botschafter im Indeland

Erbaut aus zig Tonnen glänzendem Stahl, 36 Meter hoch: So steht er nun da, als Aussichtsturm auf einer bewaldeten Abraumhalde direkt am Tagebaurand. Im Innern führen eine Treppe oder ein Aufzug auf die Plattform. Ganz Mutige können auch den ausgestreckten „Arm“ des Indemanns begehen und fast frei schwebend in rund 25 Meter Höhe die Aussicht genießen.

„Es gibt nichts Vergleichbares im ganzen Land!“ Das sagen die Verantwortlichen der Indeland GmbH. Entworfen wurde der Indemann vom Maastrichter Architekturbüro Maurer United Architects als Landmarke inmitten der flachen Bördelandschaft. Die Idee: der Indemann soll den Besuchern dabei helfen, sich auf der Reise durch das Indeland zu orientieren, der Landschaft im Städtedreieck Eschweiler-Jülich-Düren. Von der Aussichtsplattform, quasi auf dem Kopf des Indemanns lässt sich weit blicken. Besucher, die das in Zukunft regelmäßig tun, werden die allmählichen Veränderungen verfolgen können, die im Indeland, der „Landschaft in Bewegung“, vor sich gehen. Weiche Standortfaktoren sollen die Region in den nächsten Jahrzehnten zu einer der erfolgreichsten in Deutschland machen, ein unverwechselbares Profil schaffen – so wünschen es sich die Kommunen als Gesellschafter der Indeland GmbH. Damit verbunden ist auch die Vision, neue Arbeitsplätze durch touristische Angebote zu schaffen. Beispielsweise durch den Indemann.

Der kantige Typ aus Stahl und Glas ist aber nicht nur als Aussichtsplattform ein Erlebnis. Er dient gleichzeitig dazu, Botschaften auszu-

senden. Farben, Worte oder bewegte Bilder. So können beispielsweise die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft dargestellt werden, die symbolisch für die Entwicklung im Indeland stehen. Technisch möglich werden die Projektionen durch ein Spezialgewebe der Dürener Metallweberei Gebrüder Kufferath. Gemeinsam mit dem Kölner Unternehmen ag4 media facade GmbH haben die Dürener das Produkt Illumesh® entwickelt. Es schafft eine transparente Medienfassade, die als Gebäudehülle den Blick nach innen und außen ermöglicht und trotzdem bei Dämmerung und Dunkelheit großflächige Projektionen zulässt.

Und so funktioniert es: Illumesh® besteht aus Edelstahlgewebe, das die eigentliche Fassadenhülle ausmacht. Vor diesem Gewebe werden mit Hilfe von Spezialhalterungen LED-Profile angebracht: 40.655 Leuchtdioden. Der

Indemann ist das zweite Bauwerk, bei dem das neue System Illumesh® verwendet wurde. Die weltweit erste Anwendung ist an einem Bürogebäude im bretonischen Vitré zu sehen. Wie das Dürener Unternehmen Gebrüder Kufferath erklärt, hat das System einen geringen Stromverbrauch, minimalen Wartungsaufwand und eine lange Lebensdauer. Die Leuchtdioden sollen demnach durchschnittlich 70.000 Betriebsstunden leisten. Das System ist international bei Architekten und Bauherren auf großes Interesse gestoßen. Dabei sei die großflächige Medialisierung ein neues Architekturfeld, das sich in den nächsten Jahren noch etablieren müsse, so ein Unternehmenssprecher.

(hhs)

Er erregt zweifelloses Aufsehen. Dabei ist er kein besonders attraktiver Mann mit seinen kantigen Formen und dem etwas zu groß geratenen Kopf. Aber wer ihn besteigt, ist begeistert von dem weiten Panoramablick über den Tagebau Inden bis weit ins Jülicher Land hinein. Die Rede ist vom Indemann.

II Eine Weltneuheit, die den Strukturwandel im Indeland einleiten soll: Der Aussichtsturm Indemann strahlt nachts in verschiedenen Farben.



Business-Kurse auf der Burg

Internationale Kunstakademie Heimbach eröffnet

Mut zur Kreativität und Freude an schöpferischen Prozessen. Dafür steht die Internationale Kunstakademie Heimbach. Am vorletzten August-Wochenende öffnete sie ihre Tore als neuen Treffpunkt für Menschen mit kreativer und geschäftstüchtiger Ader. Dazu wurde die seit Ende 2006 leer stehende Burg Hengebach aufwändig umgebaut und mit modernsten Standards entsprechenden Seminar- und Atelierräumen ausgestattet. Rund zwei Millionen Euro kostete der Umbau, der Ende des letzten Jahres begann.

„Die Akademie ist ein herausragender Ort, Kreativität zu entfalten oder neu zu beleben“, erklärte Professor Frank Günter Zehnder, Direktor der Kunstakademie und verantwortlich für den künstlerischen Part. Unter anderem habe die Dozentenriege große Erfahrung in Business-Kursen. „Es ist enorm spannend und bereichernd, wie kreative Prozesse aus der Kunst hier auf unternehmensrelevante Themen übertragen werden.“ Für Unternehmen bietet Zehnder mit seinem Team den speziellen Service von unternehmensspezifischen

Kursangeboten mit den Dozenten der Kunstakademie an. Aber auch als Ort für Business-Seminare, Workshops oder Klausurtagungen bietet die über 900 Jahre alte Burg mit ihrem inspirierenden Ambiente gute Möglichkeiten.

Rund 1.300 Quadratmeter nutzt die Akademie für Ihren Betrieb. Mensa, Restaurant, eine Weinstube und einige behindertengerechte Gästezimmer runden das Raumangebot ab. Ateliers mit tollen Eifelblicken sind entstanden. Vom ehemals ebenfalls leer stehenden Hotel Burghof aus wird die Burg über Aufzüge stufenweise erschlossen. So gelangt man barrierefrei bis in den letzten Dachgeschossraum. Das Wahrzeichen der Stadt Heimbach wird aber auch künftig größtenteils öffentlich zugänglich bleiben.

@ www.kunstakademie-heimbach.de



Auf der Burg Hengebach befindet sich die Internationale Kunstakademie Heimbach.

Foto: Hans Helt

Neues Batteriegesetz ab Dezember 2009

Verbindliche Rücknahmekquoten vorgeschrieben

Am 1. Dezember 2009 tritt das neue Batteriegesetz in Kraft. Es setzt die europäische Altbatterierichtlinie in nationales Recht um und beinhaltet erstmals verbindliche Sammelziele für handelsübliche Altbatterien – 35 Prozent bis 2012 sowie 45 Prozent bis 2016. Darüber hinaus sind Beschränkungen für die Verwendung von Cadmium und Quecksilber vorgesehen. Ein Melderegister für die Hersteller und die Importeure von Batterien und Akkus soll dafür sorgen, dass diese ihre Verantwortung bei der Rücknahme und Entsorgung ihrer Produkte wahrnehmen.

Mit der Neuregelung der abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung für Batterien und Akkumulatoren wird die seit 1998 geltende Batterieverordnung ersetzt. Wie bisher liegt die Rücknahme- und Entsorgungsverantwortung für Altbatterien und Altakkumulatoren auch zukünftig grundsätzlich in den Händen der Hersteller, Importeure und Vertrieber. Die Rücknahme der Altbatterien wird dabei weitgehend über den Handel abgewickelt.

Die korrekte Wahrnehmung dieser abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung durch die Hersteller und Importeure soll zukünftig über ein staatliches Herstellerregister erreicht werden. Hersteller und Importeure dürfen ab dem 1. Dezember Batterien und Akkumulatoren nur noch dann in Verkehr bringen, wenn sie dies gegenüber dem beim Umweltbundesamt geführten Register angezeigt haben.

II Das neue Batteriegesetz tritt zum 1. Dezember in Kraft.

i IHK Aachen, Paul Kurth, Tel.: 0241 4460-106, E-Mail: paul.kurth@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/de/innovation_umwelt/umwelt.htm

Foto: Fotolia/Stefan Reiter



→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Herbert Driessen, Omnibus- und OKW Betrieb, Gangelst
- ▶ Gaumenschmaus Frischgrill GmbH, Eschweiler
- ▶ Ralph Willi Schmuck, Aachen
- ▶ Antonius Apotheke, Walter Barbian, Wegberg
- ▶ Polyfoam KAUTSCHUK GmbH, Stolberg
- ▶ Max Sinan Caspers, Düren
- ▶ Wilfried Fischer, Jülich

50 Jahre Automatenbetriebe Otto Körner

▶ **Alsdorf.** – Im Jahr 1959 wurde das Unternehmen Otto Körner, Automatenbetriebe, gegründet. Bis heute führt Otto Körner seine beiden Firmen Otto Körner, Automatenbetriebe sowie die PK Spielautomaten GmbH & Co. KG in Alsdorf und beschäftigt 30 Mitarbeiter. Aus seinem Hobby „Fliegen“ wurde vor rund 30 Jahren ein „neuer Arbeitsbereich“, indem er 20 Jahre lang das Präsidentenamt der Fluggemeinschaft Aachen (FGA) führte. In seiner Zeit als Präsident wurden ihm für besondere Leistungen im Luftsport das Diplom Otto Liliental, die Daedalus Medaille, die Goldmedaille des Landesverbandes des deutschen Aero-Clubs sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Er hat sein Unternehmen in seiner 50-jährigen Karriere stets weiterentwickelt, die Unternehmensstrukturen verbessert und sich den Bedürfnissen der Kunden angepasst um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Kohl automobile übernimmt Autohaus Schnitzler

▶ **Aachen/Bergheim.** – Die Kohl automobile GmbH, Aachen, hat zum 1. Juli das Autohaus Schnitzler in Bergheim übernommen. Damit hat das Familienunternehmen Schnitzler eine für ihr Unternehmen vorausschauende und die Zukunft sichernde Entscheidung getroffen. Franz Schnitzler: „Für uns war es enorm wichtig, aus einer wirtschaftlich soliden Position heraus zu verkaufen. Die Zukunft gehört den großen Händler-Gruppen, was uns als Einzelbetrieb sicher irgendwann Probleme bereitet hätte.“ Die Zugehörigkeit zur Kohl automobile bedeutet für das Autohaus Schnitzler deutliche Einkaufsvorteile und Know-how Transfer in diversen Fachgebieten. Gisela Kohl-Vogel, Geschäftsführerin Kohl automobile: „Das Autohaus Schnitzler ist ein absolut solide geführtes Familienunternehmen. Die Eheleute Mariele und Manfred Schnitzler und ihr Sohn Franz haben eine ähnliche Geschäftsphilosophie wie wir. Kundenzufriedenheit steht für uns traditionell an oberster Stelle. Außerdem ist es einfach ein Unterschied, mit dem eigenen Namen für sein Unternehmen einzustehen.“

Die Kohl automobile betreibt damit neben den Standorten Aachen, Laurensberg, Eschweiler und Heinsberg ihre fünfte Filiale in Bergheim und übernimmt 33 Vollzeit-Mitarbeiter.



|| Seit dem 1. Juli gehört das Autohaus Schnitzler zur Kohl automobile GmbH in Aachen.



Foto: Doerflinger

Seit 150 Jahren ticken bei Steffens in Stolberg die Uhren richtig

▶ **Stolberg.** – „Steffens-Eck“ wird das im Einmündungsbereich von Rathaus- und Steinfeldstraße liegende Gebäude genannt, das seit 1909 das Uhren- und Schmuckgeschäft „Steffens“ beherbergt und jetzt sein 150-jähriges Bestehen feiert. Begründet wurde die lange Tradition vom Düsseldorfer Uhrmachermeister Wilhelm Steffens, der 1859 am Steinweg ein Uhrengeschäft eröffnete. 1890 übernahm der Sohn – Richard Steffens – das Geschäft und verlegte den Betrieb an die Salmstraße. Seit 1909 befindet sich der Firmensitz in dem 1896 im Rhein-Renaissance Stil erbauten Backsteinhaus an der Ecke Rathaus-/Steinfeldstraße. Neben Uhren wurden auch Schmuck, Silberwaren und Bestecke verkauft. 1973 übernahm Uhrmachermeister Dieter Rutzen – der in den 1960er Jahren als Geselle bei Julius Steffens beschäftigt war – das Traditionsunternehmen. Handarbeit ist im Hause Steffens nach wie vor gefragt: Denn die Reparatur und Wartung von Wand-, Armband- und Taschenuhren macht fachmännisches Können erforderlich. *(todoe)*

|| Das im „Steffens-Eck“ beherbergte Uhren-Geschäft in Stolberg feiert in diesem Jahr 150-jähriges Jubiläum.

Intelligent Energie sparen – STAWAG sucht 250 Haushalts-Testkunden in Aachen

Alte Kühlschränke, ständig laufende Umwälzpumpen, Stand-By-Geräte und tropfende Wasserhähne – es gibt viele Verlustquellen von Energie und Wasser. Wenn sie nicht nur einmalig erfasst werden, sondern ständig, so wird deutlicher wie der Ressourcenverbrauch sich entwickelt. Eine detaillierte Verbrauchsanalyse, die noch vor wenigen Jahren nur mit hohem technischen und Kosten-Aufwand verbunden und damit lediglich im industriellen Bereich vertretbar war, soll bald auch im Haushalt Standard werden.

Moderne Elektronik macht es jetzt möglich. Sie kann kommunizieren, denn sie leitet gemessene Daten digital weiter zur Bearbeitung. Die so genannten intelligenten Zähler stellen Energieversorger vor einige Herausforderungen. Ab 2010 müssen diese laut Energiewirtschaftsgesetz in allen Neubauten sowie bei umfangreichen Renovierungen oder auch auf Kundenwunsch eingebaut werden.

Die „intelligenten Zähler“ sollen Kunden aufzeigen, mit welchen Geräten sie Strom und Wasser sparen und wo die Leckstellen sind. Zusätzlich sollen sie motivieren, den Verbrauch in weniger ausgelastete Zeiten zu verlagern, damit Kraftwerke und Netze gleichmäßiger ausgelastet und Investitionen in zusätzliche Anlagen vermieden werden.



Foto: Anja Blicke/STAWAG

|| Die STAWAG testet ab Herbst intelligente Zähler für Strom, Gas bzw. Wärme und Wasser. Den Pilotversuch stellten die beiden Vorstände der STAWAG, Dr. Peter Asmuth (l.) und Dr. Christian Becker vor.

Die STAWAG will vorab in einem Pilotversuch ab Herbst Erfahrungen mit den intelligenten Zählersystemen sammeln und dabei ihre Kunden aktiv einbeziehen. Dafür sucht die STAWAG 250 Aachener Haushalts-Kunden in ausgewählten Testgebieten (Richterich, Südviertel und Frankenberger Viertel).

Zur neuen Messtechnik gehören auch neue Strompreisangebote. Damit bereitet sich die STAWAG auf die Umsetzung einer weiteren Forderung des Energiewirtschaftsgesetzes vor, demzufolge Versorgungsunternehmen ab 2011 Stromtarife mit Anreiz zum Sparen anbieten müssen.

Verzahren sich intelligente Zähler- und Kommunikationssysteme weiter, so werden – laut Experten – auch andere Vorteile denkbar: Das Handy alarmiert etwa, wenn bestimmte Messwerte überschritten werden, zum Beispiel bei einem Wasserrohrbruch. Von Ferne kann man sich versichern, ob der Herd ausgeschaltet ist, Geräte schalten sich von selbst ein, wenn der Strompreis am niedrigsten ist.

 Auskünfte bei der STAWAG, Tel.: 0241 181-1555 oder per E-Mail unter „intelligente-energie@stawag.de“

CO₂-neutral mit Holzhackschnitzeln

► **Düren.** – Eine Holzhackschnitzelanlage macht es möglich: Umweltschonend und zugleich wirtschaftlich versorgt eine neue Biomasse-Anlage ab sofort die Gebäude des Dürener Service Betriebs (DSB) mit Wärme. Damit geht der DSB gemeinsam mit den Stadtwerken Düren (SWD) neue Wege bei der Nutzung regenerativer Energien. Die Stadtwerke finanzieren und betreiben die auf Holzschnitzelbasis gefeuerte Heizkeselanlage für zehn Jahre. Der DSB sorgt für den Brennstoff aus der eigenen Forst-, Friedhofs- und Grünunterhaltung. „Wir senken damit sehr effizient unsere Energie- und Entsorgungskosten zum Vorteil der Bürger“, betont DSB-Betriebsleiter Richard Müllejan.

Noch ist die Holzhackschnitzelanlage beim DSB die einzige in Düren. Der Einsatz lohne sich aber auch für Gärtnereien, Schulen und Mehrfamilienhäuser ab einem Wärmebedarf von 100 Megawattstunden. „Durch den eigenen Bestand an Holz können wir es schaffen, auch andere Gebäude auf diese sinnvolle Heiztechnik umzustellen“, bekräftigt Müllejan. Mit der Errichtung der Anlage realisierten die Stadtwerke bereits das zweite Energieprojekt innerhalb eines halben Jahres.

 www.duerener-service-betrieb.de
www.stadtwerke-dueren.de

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme • Fachservice • Ersatzteile
Etiketten • Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung • schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/9039039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Prima Klima im ersten „Green Building“

Geschäftsführer André Houben hat viele Gründe, zufrieden zu sein. Das neue Q1 Office-Center an der Aachener Neuenhofstraße ein Projekt der G. Quadflieg GmbH, ist im Zeitplan fertig gestellt worden. Jetzt ist der zehngeschossige Neubau auf dem Weg, das erste „Green Building“ in Aachen zu werden. Mit diesem Etikett dürfen sich Gebäude schmücken, die ressourcenschonend gebaut wurden und gewisse Umweltstandards erfüllen.

Foto: Helga Hermanns



Und noch einen Grund gibt es zur Zufriedenheit: Beinahe sämtliche Etagen sind bereits vermietet. Dabei stehen in Aachen derzeit viele Büroflächen leer, manche seit vielen Monaten. Was das Q1 Office-Center so attraktiv macht, erläutert Ralf Martens. Der Diplom-Ingenieur ist Leiter der Siemens-Niederlassung Aachen, die bis vor wenigen Wochen in der Aachener Innenstadt residierte. „Am alten Standort wäre eine Expansion nicht möglich gewesen. Außerdem war die Verkehrssituation in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden. Da wir in Aachen bleiben wollten, haben wir eine passende Alternative gesucht und mit dem neuen Office-Center gefunden.“ Der Standort habe ein „vernünftiges Umfeld“ mit vielen namhaften Firmen in der Nachbarschaft. Hinzu komme das attraktive Gebäude, das mit seiner Energieeffizienz zur Firmenphilosophie von Siemens passe. Vier Etagen hat Siemens gemietet mit Option auf eine weitere. So können alle Geschäftsbereiche optimal untergebracht werden. Dazu gehören Industrieautomatisierung, Antriebstechnik, Werkzeugmaschinenbau, Straßenverkehrstechnik, ein Medizintechnik-Vertrieb und das Kompetenzzentrum Windenergie. Alleine in diesem Bereich sollen 40 neue Arbeitsplätze entstehen. Außerdem ist hier auch das Büro des Vereins VDE Regio Aachen angesiedelt, das 1.200 Mitglieder in Aachen betreut.

Noch einen weiteren Vorteil benennt Ralf Martens: Am alten Standort in der Innenstadt habe es keine Lagermöglichkeiten gegeben, beispielsweise für neue Ampelanlagen. Die können nun in einem separaten Gebäude vor dem eigentlichen Office-Center zwischengelagert werden. Bei den Lieferfahrten gibt es auch keine Probleme mehr, weil die Autobahnauffahrt Aachen-Brand nur ein paar hundert Meter entfernt ist.

7,7 Millionen Euro hat das neue Vorzeigeprojekt der G. Quadflieg GmbH gekostet. Darin steckt jede Menge innovativer Technik. Heizkörper oder Klimaanlage sucht man vergeblich in den hellen Büroräumen. Betonkernaktivierung sorgt hier für angenehmes Klima im Sommer und Wärme im Winter. Ein automatisierter Sonnenschutz an den Fenstern gehört ebenso zum Standard wie Wärmerückgewinnung oder ein kleines Blockheizkraftwerk auf dem Dach.

Darunter, im attraktiven Sky-Office, hat sich inzwischen die Kosatec Computer GmbH eingerichtet. Das Aachener Vertriebsbüro des Braunschweiger Unternehmens beliefert Fachhandel, Discounter und Industrie mit Computer-Systemen und Software. Im Erdgeschoss befindet sich das „Genuß-Reich“ der Aachener Großbäckerei Leo Schumacher. Die neue Filiale im Q1 Office-Center ist nach einem völlig neuen Konzept eingerichtet worden, berichtet Junior-Chef Sebastian Schumacher. Die Idee: eine Premium-Filiale mit Bistro und Café, die von morgens sechs Uhr bis abends geöffnet ist.

(hhs)

|| Das neue Q1 Office Center an der Aachener Neuenhofstraße bietet den Mietern durch neue Klima- und Gebäudetechnik eine optimierte Arbeitsatmosphäre. Verantwortlich für das Projekt war André Houben (Mitte), Geschäftsführer der Aachener G. Quadflieg GmbH. Hauptmieter ist die Aachener Niederlassung der Siemens AG, die von Ralf Martens (links) geleitet wird. Sebastian Schumacher (rechts) war verantwortlich für die Einrichtung einer Premium-Filiale der Großbäckerei und Konditorei Leo Schumacher.

Drei Dimensionen im Eden-Kino

► **Aachen.** – Das Traditionskino Eden-Palast in der Franzstraße in Aachen ist jetzt 3D-Kino und damit das modernste Kino in der Stadt. Innerhalb weniger Tage wurden in aufwendigen Bauarbeiten eine riesige Leinwand ausgetauscht und ein digitaler Projektor mit neuer Tonanlage in den Vorführraum integriert. Kinobetreiber Leo Stürtz ist mit der Aufrüstung dem Trend in der Branche gefolgt und bietet dem Publikum im Eden-Palast einen Mehrwert als dreidimensionales Erlebniskino.

Ricardo baut aus

► **Aachen.** – Die Ricardo Deutschland GmbH aus Schwäbisch Gmünd, deutsche Niederlassung der britischen Ricardo plc, baut ihr Technik-Center in Aachen zum Kompetenzzentrum Control & Electronics aus. Zu diesem Zweck wurde Dr. Martin Düsterhöft, Spezialist für elektronische Motorsteuerungen und Piezotechnologie, ins Aachener Team geholt. Bis zu 15 neue Mitarbeiter sollen in den kommenden Monaten eingestellt werden. Der Standort wird damit personalmäßig verdoppelt.

@ www.ricardo.com

|| Der 44-jährige Martin Düsterhöft wird künftig den Ausbau des Standortes Aachen zum Kompetenzzentrum aktiv vorantreiben.



Foto: Ricardo Deutschland GmbH

Enrichment Technology größter Arbeitgeber in Jülich

► **Jülich.** – Mitten in der globalen Finanzkrise bleibt Enrichment Technology auf Wachstumskurs: Die Firma stellte am Standort Jülich den 500. Mitarbeiter ein. Ab sofort unterstützt Willi Schwarzkopf aus Jülich-Kirchberg als Produktionsmitarbeiter die Entwicklung des Technologieunternehmens, das auf die Entwicklung und Fertigung von Gaszentrifugen spezialisiert ist. „Jetzt und in Zukunft möchten wir weiter in den Ausbau des Hochtechnologiestandortes Jülich investieren“, betont Standortleiter Georg Blömer. „Dabei vertrauen wir auf die Tatkraft unserer Mitarbeiter und suchen auch weiterhin neue Kollegen mit technischer Erfahrung.“ Seit 2007 hat das Unternehmen alleine in Jülich rund 200 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Mit 500 Mitarbeitern ist Enrichment Technology der größte private Arbeitgeber in Jülich. Der Standort ist Sitz des Forschungs- und Entwicklungszentrums des Unternehmens und wurde als wichtiger Fertigungsstandort ausgebaut.

@ www.enritec.de



Foto: Enrichment Technology

|| Standortleiter Georg Blömer (l.) und Personalleiter Manfred Fröschen (r.) hielten ein passendes Willkommensgeschenk für Willi Schwarzkopf bereit: Sie überreichten ihm einen Satz Fußball-Trikots für die lokale Jugendarbeit. Er selbst erhielt ein Trikot mit der Nummer 500.

Contergan-Stiftung erhält Sonderzahlung

► **Aachen.** – Die Grünenthal GmbH hat 50 Millionen Euro an die Contergan-Stiftung überwiesen. Damit verfügt diese über ein Kapital von 100 Millionen Euro für jährliche Sonderzahlungen an die Contergan-Betroffenen. Grünenthal begrüßt, dass dadurch die finanzielle Situation der Betroffenen deutlich verbessert werden kann. Diesen stünden, neben der monatlichen Rente von bis zu 1.116 Euro, in den kommenden 25 Jahren Sonderzahlungen von jährlich bis zu 3.500 Euro zur Verfügung.

Die freiwillige Zahlung unterstreicht die Bemühungen, im konstruktiven Dialog Verbesserungen für die Betroffenen zu erreichen. Die Sonderzahlung und das Ende Juni in Kraft getretene neue Conterganstiftungsgesetz, das Grünenthal gegenüber den Betroffenen, der Bundesregierung und auch öffentlich und aktiv unterstützt hat, markieren einen wichtigen Meilenstein auf diesem Weg.

@ www.grunenthal.de

Neuer Geschäftsleiter bei der NUON Energie und Service GmbH

► **Heinsberg.** – Nach langjähriger Tätigkeit hat Jakob Wöllenweber zum 30. Juni seine Funktion als Geschäftsführer der NUON Energie und Service GmbH mit Sitz in Heinsberg abgeben. Sein Nachfolger ist Ivo Verdonkschot, bei Nuon Direktor Industry Parks.

Wöllenweber ist seit dem 1. Juli neben Ton Doesburg Mitglied im Vorstand der Alliander AG, dem ehemaligen Netzunternehmen der Nuon in Deutschland.

Die NUON Energie und Service GmbH gehört zu dem niederländischen Unternehmen Nuon. Sie betreibt in Deutschland und den Niederlanden die Industrieparks Oberbruch in Heinsberg, Niederau in Düren, Molenberg in Heerlen und Sittard Noord in Sittard. Außerdem betreibt Nuon den Emmtec Industry und Business Park in Emmen und den Industry Park de Kleefse Waard in Arnhem.

@ www.nuon.de
www.nuon-energie.de

100'5 DAS HITRADIO bleibt klarer Marktführer

► **Aachen/Eupen.** – Im Kernsendegebiet West-NRW liegt der Privatsender mit Hits und Informationen aus der Euregio weiterhin ganz vorne: 100'5 DAS HITRADIO hält die private Marktführerschaft jetzt im elften Jahr. Das attestieren dem Sender die Ergebnisse der Media-Analyse1.

Täglich schalten 263.000 Hörer 100'5 DAS HITRADIO ein. Neben der hohen Verweildauer punktet der Sender auch in der werberelevanten Zielgruppe: 73,2 Prozent der Hörer sind 14 bis 49 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Hörer liegt bei 37,2 Jahren.

@ www.regiomedien-ag.com
www.dashitradio.de

Eurogress Aachen: Neue Geschäftsführerin

► Das Eurogress Aachen hat eine neue Geschäftsführerin: Die Oldenburgerin Kristina Wulf übernimmt zum 1. September die Nachfolge von Eugen Rinder, der nach fast 20-jähriger Geschäftsführertätigkeit zum 31. August aus dem Dienst ausscheidet.

Wulf war seit Februar 2007 Geschäftsführerin der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH, einer Gesellschaft mit einem Umsatzvolumen im Jahre 2008 von 2,9 Millionen Euro und mit 53 Mitarbeitern. Die neue Eurogress-Chefin hat an der Universität Lüneburg Kulturwissenschaften studiert. Ihre Magisterarbeit beschäftigte sich mit „Musik-sponsoring in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel des Schleswig-Holstein Musik Festivals.“



Foto: Staff Aachen

|| Kristina Wulf ist neue Geschäftsführerin vom Eurogress Aachen.

Lambertz kauft bei Haribo ein

► **Aachen.** – Die Aachener Lambertz-Gruppe will ihr Feingebäck-Geschäft durch den Kauf des größten deutschen Herstellers von Kirmesherzen aus Lebkuchen ergänzen. Zum Jahresende übernimmt der Produzent von Markengebäck wie Haerberlein-Metzger, Weiss oder Kinkartz die Backwarensparte Bären-Schmidt von der Haribo-Tochter Gebrüder Schmidt. Der Süßwarenproduzent Gebrüder Schmidt im fränkischen Mainbernheim gehört seit 1971 zum Bonner Fruchtgummierhersteller Haribo. Zuletzt trug das Unternehmen 24 Millionen Euro zum geschätzten Haribo-Jahresumsatz von 1,6 Milliarden Euro bei.

@ www.lambertz.de

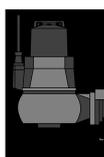
Business-Vokabeln to go

► **Aachen.** – Nach dem morgendlichen Coffee-to-go gibt es jetzt auch die tägliche Vokabel für unterwegs. Auf Wunsch verschickt Berlitz – in Aachen mit einer Sprachschule vertreten – jeden Tag eine SMS kostenlos aufs Handy. Darin erhält der Nutzer eine Vokabel und die richtige Übersetzung ins Englische, Französische, Italienische oder Spanische – mit der man bei Geschäftspartnern und Freunden Eindruck macht. Schnell hat man so auf dem Weg ins Büro noch eben etwas gelernt: Zum Beispiel, dass „Billiger geht's nicht“ mit „You can't beat that offer“ übersetzt wird statt mit „You can't get it cheaper“. Wer seinen Wortschatz aufbessern will, registriert sich unter.

@ www.berlitz.de/sms

► **Euskirchen.** – Die Alte Tuchfabrik in Euskirchen ist ein vielseitiger Ort für Veranstaltungen, Ausstellungen und Seminare. So fand am 19. August die Verleihung des Rheinischen Kulturpreises 2009 in dem historischen Ambiente statt, bei dem Regisseur Sönke Wortmann aus den Händen von Laudatorin Anne Will den Rheinischen Kulturpreis erhielt. „Es ist toll, dass diese Top-Veranstaltung in unserer Region stattgefunden hat,“ freut sich Günter Rosenke, Schirmherr des Rheinischen Kulturpreises.

@ www.ALTE-TUCHFABRIK.com



STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel. 024 05/46 95-0

Neuer Tivoli: Starke Partner

► Ausverkauft! 32.960 Fans erlebten die stimmungsvolle Premiere auf dem neuen Tivoli gegen dem FC St. Pauli. Begeisterung bei Fans, Verantwortlichen des Vereins, Stadtverwaltung und Politik. Trotz der 0:5 Heimpleite: zufriedene Gesichter, auch bei den Sponsoren. Mit der Aachen-Münchener Versicherung, der Sparkasse Aachen, Tabak Original und Bitburger hat die Alemannia starke regionale Partnerschaften gebildet, die sich in der Namensgebung der Tribünen widerspiegeln. „Wir freuen uns darüber, mit einer erfolgreichen Bundesligamannschaft werben zu können. Dieses Engagement zahlt sich aus. Es unterstützt unsere Bekanntheit in Deutschland“, sagt Michael Westkamp, Vorstandsvorsitzender der AachenMünchener Versicherung AG. Auch für Hubert Herpers von der Sparkasse Aachen und Bert Lehnen vom Stolberger Unternehmen Mäurer + Wirtz ist die Partnerschaft eine Herzensangelegenheit und Standortmarketing zugleich. Für Alemannia-Marketingchef Thomas Korr verbindet ein Aspekt alle vier Unternehmen: „Sie sind in unserer Region fest verwurzelt und haben einen Namen, der in ganz Deutschland und darüber hinaus große Faszination genießt.“ Gemeinsam mit rund 1.000 weiteren Sponsoren und allen Alemannia-Fans gibt es ein großes Ziel: Den Wiederaufstieg.



Fotos: Andreas Herrmann



|| Eng, laut, steil: 32.960 Fans erlebten die Eröffnung.

Rheinischer Kulturpreis 2009 in Euskirchen



Foto: Alte-Tuchfabrik

|| Die Alte Tuchfabrik in Euskirchen bietet neben zahlreichen Veranstaltungsräumen auch Mietflächen an.

Durch Dick und Dünn mit S-UBG

Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen-Finanzgruppe in der Region Aachen, S-UBG, erzielte 2008 das zweitbeste Geschäftsergebnis seit ihrer Gründung vor über 20 Jahren. Der Jahresüberschuss betrug 4,6 Millionen Euro (2,9 Millionen Euro im Vorjahr), die Neuinvestitionen lagen bei 5,2 Millionen (2007: 5,4 Millionen Euro). „Das ist ein zufriedenstellendes Ergebnis“, sagte Vorstandsmitglied Horst Gier auf der Bilanzpressekonferenz in Aachen. Zum Jahresende war die S-UBG branchenübergreifend an 34 Unternehmen mit 39,4 Millionen Euro beteiligt.

Die S-UBG ist eine der größten und aktivsten Kapitalgesellschaften der Region Aachen. Wie schon im Vorjahr hatte sie keine Insolvenzen zu

verzeichnen. Sechs neue Beteiligungen zählten zu den Höhepunkten im abgelaufenen Geschäftsjahr - doppelt so viele wie ein Jahr zuvor. Darunter sind Unternehmen aus dem Medizinbereich (Weimed GmbH/Düren und MagnaMedics GmbH/Aachen), ein Dienstleister für Personal (Quip AG/Baesweiler), sowie Technologie orientierte Anbieter (NEDIT GmbH/Heinsberg, Optection GmbH/Aachen und mySoftIT GmbH/Kerpen).

Die Portfoliounternehmen erwirtschafteten 2008 mit rund 3.300 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 480 Millionen Euro. An die Aktionäre schüttete die S-UBG eine Dividende von 12 Prozent aus, 3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die S-UBG fördert mit drei Fonds gezielt den regionalen Mittelstand, wachstumsstarke High-Tech-Unternehmen und Technologie orientierte Firmengründungen und bleibt dabei immer Minderheitsgesellschafter. Mit einer Eigenkapitalausstattung von 61,4 Millionen Euro hält sich die S-UBG unabhängig von Fremdfinanzierungen. Ein weiteres Plus: „Wir beteiligen uns langfristig, auch über 15 Jahre lang und üben keinen Exit-Druck aus“, versichert Vorstandsmitglied Harald Heidemann. Auch in Krisenzeiten stehe die S-UBG zu ihren Partnern. „Notfalls müssen wir nachfinanzieren“, fügt Gier hinzu.

@ www.s-ubg.de

Zwei Unternehmen aus der Region unter den Top 100

► **Aachen/Erkelenz.** – Geprüft und für gut befunden: Die Aachener Trianel GmbH sowie die kürzlich umfirmierte Aker Wirth GmbH aus Erkelenz zählen zu den innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Das ergab die diesjährige Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top 100“. Die Mittelständler überzeugten bei der 17. Runde der Wirtschaftsinitiative mit ihrem Innovationsmanagement.

Trianel beeindruckte mit einer eigenen Abteilung dazu. Punkten konnte der Energieexperte auch damit, dass er grundsätzlich alle Ideen und Anregungen, die aus dem Markt, von Kunden oder Mitarbeitern in die Produktentwicklung gelangen, eingehend prüft – in allen betroffenen Abteilungen bis zur Geschäftsführung.

Aker Wirth verdankt seinen Erfolg einerseits den technisch durchdachten Produkten und einem ausgeprägten Ideenmanagement. Andererseits trugen auch die internen innovativen Prozesse dazu bei, dass der Mittelständler mit seinen rund 500 Mitarbeitern in der Organisation gut abschneidet. Bestes Beispiel hierfür ist die Verschmelzung zweier EDV-Systeme in eine Software. Diese erlaubt, Auftragsvorgänge zu standardisieren. Das Resultat: erhebliche Einsparpotenziale sowohl im Produktionsablauf als auch in der Prozesssteuerung. Insgesamt hatten 319 Unternehmen an „Top 100“ teilgenommen.

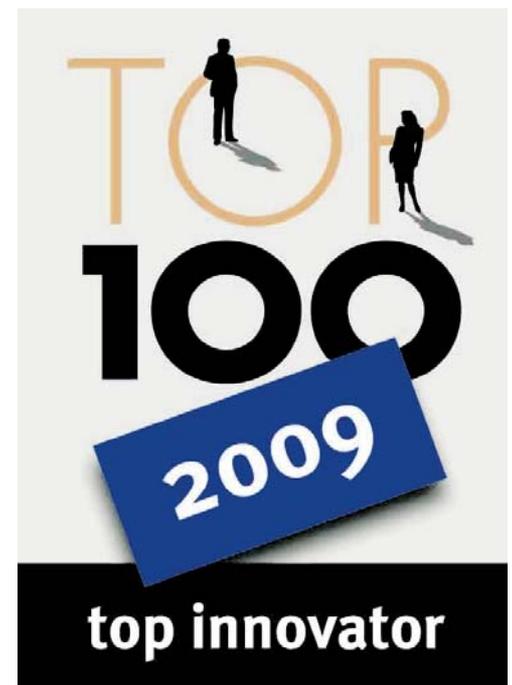
@ www.akersolutions.com
www.trianel.de
www.top100.de

Burg Center Stolberg eröffnet

► **Aachen/Stolberg.** – Ein modernes Handelszentrum ist am Eingang zur Stolberger Fußgängerzone entstanden: das Burg Center Stolberg mit einer Gesamtfläche von 5.700 Quadratmetern. 87 Prozent der zur Verfügung stehenden Mietflächen sind bereits erfolgreich vermietet.

„Mit weiteren Interessenten sind wir in intensiven Gesprächen. Darunter sind auch ansässige, regionale Geschäftsleute“, freut sich Melanie Rakers, verantwortlich für die Projektentwicklung im Aachener Unternehmen AMW Projekte. Die noch freien Flächen liegen zwischen 50 und 500 Quadratmetern und werden provisionsfrei vermietet.

Vor etwas über einem Jahr hatten die Arbeiten für den Bau des Einkaufszentrums begonnen. Mit zwei Baukörpern fügt sich das Einkaufszentrum architektonisch gut in das vorhandene Stadtbild ein. Es befindet sich in nächster Nähe zur Stolberger City und ist über einen zentralen



Haltepunkt der euregio-Bahn erreichbar. Die Bushaltestelle „Stolberg Markt“ befindet sich direkt am Einkaufszentrum.

@ www.burgcenter-stolberg.de
www.amwprojekte.de



Wir liefern,
 reparieren und warten
 Drehstrom/Gleichstrommotoren
 jeder Art und Größe.
 WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Vom Fahrer bis zum Geschäftsführer

Gesamtpaket: IHK-Firmentraining bei der Spedition Hintzen

Das Speditionsgewerbe hat zurzeit viele Probleme: Es spürt nicht nur die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise, sondern auch die steigenden Kraftstoffkosten, die Mauterhöhung sowie die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Fahrerqualifikation. „Trotzdem wollen wir auch in schwierigen Zeiten unsere Strategie nicht verändern“, beteuert Heinz Hintzen, Geschäftsführer der Hintzen Logistik GmbH in Eschweiler. Gezielt fördert das Familienunternehmen seine Mitarbeiter seit Mitte letzten Jahres zusätzlich mit mehrtägigen Schulungen und in individuellen Coachings. Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat sie konzipiert.

„Unser Gewerbe muss die Grätsche zwischen Ökonomie und logistischen Lösungen leisten“, erklärt Geschäftsführer Heinz Hintzen. Nach seiner Ausbildung zum Speditionskaufmann wechselte er in den elterlichen Betrieb. Vor zwölf Jahren gründete er im Schulterchluss mit weiteren Spediteuren die VTL Vernetzte-Transport-Logistik, die heute zu den führenden Stückgutkooperationen in Deutschland gehört. „Ohne leistungsfähige Netzwerke, wie VTL oder PalletWays, wäre vieles nicht möglich“, weiß der 46-Jährige.

Fotos: Hintzen Logistik GmbH



„Von der Inhouse-Schulung habe ich auch persönlich profitiert“, sagt Ingo Kammer, einer der Mitarbeiter bei der Hintzen Logistik GmbH.



Coaching on the job: IHK-Referentin Sabine Wierts (r.) unterstützt Mitarbeiterin Tanja Röring bei der Kundenakquise.

Kundenfreundlichkeit als wichtiges Unternehmensziel

Die Anforderungen steigen damit vor allem auch an die Fahrer. Neben Gefahrgutschulungen und den üblichen Sicherheitsunterweisungen muss sich das Personal in verschiedene Abläufe und Systeme einarbeiten. „Technisches Know-how und logistische Kenntnisse sind ein Muss“, so Hintzen über die verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit der Berufskraftfahrer. Einen echten Mehrwert – sowohl für den Mitarbeiter als auch für das Unternehmen – bringe zudem der sichere Umgang mit den Kunden: „Schließlich hat der Kunde das Recht, auch nach Geschäftsabschluss mit qualifizierten Mitarbeitern zu tun zu haben.“

Die erste einer ganzen Reihe von Schulungen startete die IHK Aachen bereits im August letzten Jahres. Mitgemacht haben alle: vom Geschäftsführer bis zum Verkaufspersonal und den Disponenten. Jedem wurde die passende Weiterbildung vermittelt – sei es als individuelles Coaching oder Gruppenseminar. Auf dem Programm stand vor allem kundenorientiertes Verhalten. „Freundlichkeit und ein Top Service sind wichtige Unternehmensziele“, betont die IHK-Referentin Sabine Wierts.

Eingefahrene Muster aufbrechen

Der Nutzen für das Unternehmen liegt klar auf der Hand: Die Mitarbeiter fühlen sich im Umgang mit den Kunden gestärkt und diese empfehlen das Unternehmen dann gerne weiter: „Wir haben ein gutes Gespür für das bekommen, was Kunden wollen“, berichten Tanja Röring und Sascha Schumacher, die bei der Hintzen Logistik GmbH im Verkauf tätig sind. „Auch die Kommunikation in unserem Haus hat sich verbessert“, ergänzt Röring.

Die „Coachings on the job“ der IHK Aachen unterstützten die Mitarbeiter bei der Kundenakquise, begleiteten den Geschäftsführer und das Verkaufspersonal bei der täglichen Arbeit. Regelmäßige Feedbacks halfen eingefahrene Verhaltensmuster gezielt aufzubrechen.

Eine gelungene Kommunikation ist auch für die Berufskraftfahrer von zentraler Bedeutung. „Sie sind das letzte Glied in der Prozesskette“, sagt Geschäftsführer Hintzen. „Leider werden sie auch häufig so behandelt.“ Im März und Juni erhielten erstmals auch die Fahrer eine Schulung zum kundenorientierten Verhalten. „Davon habe ich auch persönlich profitiert“, so Ingo Kammer, einer der frisch Geschulten.

Und ist der Erfolg messbar? „Nicht von einem Tag auf den anderen, aber inzwischen gehe ich ganz anders auf Kunden zu und wir verstehen uns schneller.“ Deshalb hat Hintzen die nächsten Fortbildungen mit der IHK Aachen schon fest vorgeplant.

Anja Gossen



www.hintzen.de
www.vtl.de
www.ihk-aachen.de/weiterbildung



Informationen und Beratung zum IHK-Firmentraining:
 IHK Aachen, Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139, E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

Acht neue „Geprüfte IT-Projektleiter“ verabschiedet

Die Absolventen haben sich nebenberuflich in einem 15-monatigem Vorbereitungslehrgang auf die anspruchsvolle Weiterbildungsprüfung zum „Geprüften IT-Projektleiter“ vorbereitet. Die Prüfung richtet sich in erster Linie an Absolventen der IT-Berufe, die durch den Fortbildungsabschluss befähigt werden, selbstständig und eigenverantwortlich IT-Projekte im Unternehmen oder im Kundenauftrag zu koordinieren. Neben fachlichen Themen gehörten insbesondere die Mitarbeiterführung und das Personalmanagement zu den Prüfungsthemen. Darüber hinaus wurde in einem Prüfungsteil ein praxisrelevantes Projekt im betrieblichen Umfeld durchgeführt.

Die Glückwünsche gelten: Arne Bernhardt (SOPTIM AG), Daniel Brückner (RWTH Aachen), Souleye Ndiaye (regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh), Ounsal Ouzeir (regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh), Holger Stollenwerk (Travel-Tainment AG), Axel Taraschewski (RWTH Aachen), Mario Velte (regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh), Stephan von Helden (regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh)

Der nächste Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung „Geprüfter IT-Projektleiter“ beginnt im März 2010.

Foto: Andreas Herrmann



|| Die neuen IT-Projektleiter haben erfolgreich ihre Prüfung absolviert.

 **IHK Aachen, Christian Wirtz, Tel.: 0241 4460-125,**
E-Mail: christian.wirtz@aachen.ihk.de

Foto: AachenMünchener AG



Glückwunsch an Michael Westkamp

Seinen 60. Geburtstag feierte Michael Westkamp am 19. August. Seit 15 Jahren ist er Vorstandsmitglied in der AachenMünchener AG (AM). Den Vorsitz übernahm er dort 2003. In dieser Zeit wurde innerhalb der Versicherung vieles umstrukturiert. Der Neubau der AM in der Innenstadt setzt einen städtebaulichen Akzent und sichert den Versicherungsstandort Aachen.

Neben seinen zahlreichen unternehmerischen Funktionen ist Westkamp seit vergangenem Jahr auch Mitglied in der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen, wo er die Versicherungswirtschaft vertritt.

|| Michael Westkamp,
Vorstandsmitglied der AachenMünchener AG.



Er wird wohl mal Erbe. Vielleicht wird er Anleger, womöglich Unternehmer. Grund genug, sich mit uns zu unterhalten: über **Projektentwicklung, Wohn-, Gewerbe- oder Spezial-Immobilien.** Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Mit KURS die Mitarbeiter von Morgen finden



Foto: Kurt Bauer

|| Gesamtschule Aachen-Brand und Rechenzentrum der RWTH, der Technischen Schule des Heeres



Foto: Marcello Vercio

|| Gemeinschaftshauptschule Eilendorf und IG Eilendorf



Foto: Andreas Rechter

|| Bischöfliche Liebfrauenschule und Sparkasse Aachen, Geschäftsstelle Eschweiler



Foto: KURS-Büro Luskirchen

|| Gemeinschaftshauptschule Schleiden und Astrid Lindgren Schule Schleiden, Liebfrauenhof Schleiden GmbH, Lebenshilfe Heilpädagogisches Eingliederungszentrum GmbH

Die Bildungsinitiative KURS versteht Heinz Gehlen als Grundlage für den Eintritt in die Berufswelt: „Davon profitieren nicht nur die Schüler, sondern auch die Unternehmen, die früh Kontakt mit potenziellen Auszubildenden aufnehmen“, meint der IHK-Geschäftsführer und Leiter der Berufsbildungsabteilung.

KURS steht für Kooperation von Unternehmen und Schulen und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln, Bonn/Rhein-Sieg sowie der Hand-

werkskammer Köln. KURS bereitet Schüler konkret auf Wirtschaftsthemen und das Arbeitsleben vor. Die Partnerschaften sind auf Dauer angelegt. In den letzten Monaten haben viele Unternehmen neue Vereinbarungen mit Schulen im Kammerbezirk Aachen beschlossen.

Für Schüler eine Gelegenheit, praxisnah ihr Wissen über die Berufswelt zu erweitern. Gehlen sieht die Bedeutung solcher Partnerschaften auch im Hinblick auf den absehbaren Fachkräftemangel: „Grundlage für Erfolge in der Arbeitswelt ist die richtige Berufsentscheidung, die dann zur gezielten Ausbildung führt.“

Folgende Kooperationen wurden auf den Weg gebracht:

Stadt Aachen

- ▶ Gesamtschule Aachen-Brand und Rechenzentrum der RWTH, der Technischen Schule des Heeres
- ▶ Gemeinschaftshauptschule Eilendorf und IG Eilendorf

Kreis Aachen:

- ▶ Bischöfliche Liebfrauenschule und Sparkasse Aachen, Geschäftsstelle Eschweiler

- ▶ Marienschule, Realschule der Stadt Alsdorf und Matuscheck Messtechnik GmbH Alsdorf

Kreis Euskirchen:

- ▶ Gemeinschaftshauptschule Schleiden und Astrid Lindgren Schule Schleiden, Liebfrauenhof Schleiden GmbH, Lebenshilfe Heilpädagogisches Eingliederungszentrum GmbH

- ▶ Gemeinschaftshauptschule Kall und Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH, Bauzentrale Schumacher/Obi
- ▶ Privates Bischöfliches Clara-Fey-Gymnasium Schleiden und Papstar Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG, Kall

Kreis Heinsberg:

- ▶ Ganztagschule Wegberg

- und Verbrauchermarkt Endt-Lojewski GmbH, Kreissparkasse Heinsberg, Versicherungsbüro Gottfried Reiners, Generalagentur Signal Iduna, Baltes Bedachungen und Bäckerei Klaus Hintzen
- ▶ Realschule Ratheim und Kaufland Hückelhoven, Altenheim St. Lambertus, BARMER EK und AWO service GmbH

Erfolgreiche Absolventen



Foto: Schmitter

Bei einer Feierstunde nahmen zwölf erfolgreiche Absolventen des IHK-Lehrgangs „Geprüfter Personalfachkaufmann/Geprüfte Personalfachkauffrau“ ihre Zeugnisse von Heinz Gehlen entgegen.

Der IHK-Geschäftsführer lobte das Engagement der Teilnehmer, die mit ihrer zweijährigen Teilnahme des Abendlehrganges Durchhaltevermögen bewiesen haben. Gehlen und Lehrgangssprecher Stefan Brandmeyer dankten den ehrenamtlichen Prüfern sowie den Dozenten für die Betreuung und Prüfungsvorbereitung während des Lehrgangs.

▶ Die erfolgreichen Absolventen sind:

- Heike Bartz, Aachen; Stefan Brandmeyer, Eschweiler; Andrea Christoph, Eschweiler; Miriam Glögger, Würselen; Sascha Gutwein, Übach-Palenberg; Pascal Hackert, Herzogenrath; Katrin Klein, Stolberg; Bärbel Lückhoff-Braun, Aachen; Rita Nerstheimer, Hauset; Stephan Schlaak, Langerwehe; Jennifer Schwinghoff, Aachen und Sabrina Zimmermann, Würselen.



Gelungene Betriebsfeier hebt die Stimmung und gibt neuen Schwung

Ein Betriebsfest, auch Betriebsfeier oder Unternehmensfeier, wird häufig als Jahreshöhepunkt eines Betriebes gefeiert, um die Motivation der Mitarbeiter zu fördern, Verdienste auszuzeichnen oder Ähnliches.

Mit der Familie

Anlass kann auch ein Jubiläum sein. Außer den Betriebsangehörigen werden oft auch Geschäftspartner eingeladen, um für die Zusammenarbeit zu danken oder Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, um eine

hohe Wirkung in der Öffentlichkeit zu erzielen und den Bekanntheitsgrad des Betriebs zu steigern. Manchmal findet das Betriebsfest gemeinsam mit den Familienangehörigen statt.

Betriebsfeiern, und zwar nicht nur die obligatorische Weihnachtsfeier, genießen bei Mitarbeitern einige Beliebtheit. Sie sorgen für Zusammenhalt, indem sie das „Wir-Gefühl“ stärken und für ein gutes Betriebsklima sorgen. Das Schöne daran ist, dass steuerfrei gefeiert werden kann.

Zwei pro Jahr sind steuerfrei

Für die Förderung eines guten Betriebsklimas durch ein gelegentliches geselliges Beisammensein hat auch der Fiskus Verständnis: Zwei Betriebsfeiern pro Jahr sind steuerfrei, sofern die Ausgaben pro Veranstaltung und Mitarbeiter nicht mehr als 110 Euro betragen. Auch Übernachtungen sind zulässig. Dasselbe gilt für Betriebsfeiern, bei denen das „runde“

WWW.ZIMTUNZEPER.DE

EIN LÄCHELN INS GESICHT ZAUBERN?
VERZÜCKEN SIE IHRE MITARBEITER, KUNDEN
UND GESCHÄFTSPARTNER MIT PERSÖNLICHEN
GRÜSSEN UND INDIVIDUELLER
WEIHNACHTSPOST.

WIR ZÜCKERN IHR BUSINESS
MIT GESCHMACKVOLLEN IDEEN – ZU JEDER
JAHRESZEIT.

ZIMT & ZEPER
MARKETING.KOMMUNIKATION.EVENTS

LASER SHOWS, LASER WERBUNG, PRODUKT ENTHÜLLUNGEN

SHOW LASER + MORE

KITIC CONRAD KAPPELLESTR. 14 52388 NÖRVENICH

HIGHLIGHTS FÜR
IHR FIRMAEVENT

TEL. 02426-901095
WWW.KITIC.DE



Wir verwandeln Events in Erlebnisse.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Veranstaltung - mit 10 bis 2.000 Personen. Wir freuen uns auf Sie!
www.cinetower-events.de, Yvonne Gäbler, Telefon: 02404 - 9099200, Email: gaebler@cinetower.de





BETRIEBSFESTE UND WEIHNACHT



Foto: Fotolia

feiern jährlich wiederkehren, stellt sich mancher, mit wachsender Besorgnis, jedes Jahr aufs Neue die Frage, wie sich/man auch dieses Mal eine stimmungsvolle Feier gestalten lässt/kann.

Unsere Region bietet viele Möglichkeiten ein einzigartiges Erlebnis zu schaffen. Eine Wanderung im Hohen Venn? Ein Ausflug in unsere Nachbarländer, zum Beispiel nach Maastricht, oder Lüttich? Ein Abend beim Italiener? Oder wie wäre es mit einer professionell geführten Weinprobe oder einem ausgedehnten Spaziergang und anschließender Einkehr? Möglichkeiten gibt es viele, und es gibt auch zahlreiche Fachleute, die bei der Auswahl und Planung gerne behilflich sind. (cc/vnr)

Tipps für eine erfolgreiche Weihnachtsfeier:

- ▶ Laden Sie alle Mitarbeiter ein, also auch Aushilfen, Praktikanten, Reinigungskräfte usw.
- ▶ Zwingen Sie niemanden zur Teilnahme. Denn ein schlecht gelaunter Mitarbeiter, der keine Lust auf die Feier hat, trägt nicht zu einer entspannten Stimmung bei.

Dienstjubiläum eines Mitarbeiters begangen wird. Diese Jubiläumsfeiern bleiben dann steuerfrei, wenn das betriebliche Interesse im Vordergrund steht und überwiegt. Auch bei diesen Betriebsfeiern gilt die Obergrenze von 110 Euro.

Die meisten Menschen verbringen mehr Zeit am Arbeitsplatz als in ihrer Familie. Für ein angenehmes Betriebsklima ist es notwendig, dass die Mitarbeiter nicht nur miteinander arbeiten, sondern hin und wieder auch Zeit außerhalb des Berufes miteinander verbringen und feiern. Eine Weihnachtsfeier bietet hierfür eine gute Gelegenheit. Eine gelungene Weihnachtsfeier macht den Mitarbeitern Freude, hebt die allgemeine Stimmung und gibt neuen Schwung. Die Führungsarbeit wird so enorm unterstützt.

Ein Problem dagegen ist nur allzu gut bekannt: Weil Betriebs- und Weihnachts-



Foto: Fotolia

BIG-Service

BERATUNGEN + INFORMATIONEN + GÄSTEBEGLEITUNGEN

Dirk Küsters
Karl-H.-Krischer-Platz 1

Postfach 1113
52396 Heimbach

Tel.: 0 24 46-80 54 26
Fax: 0 24 46-80 54 37

info@big-service.net
www.big-service.net

IHR GÄSTE-SERVICE IN DER RUREIFEL



FÜR EINZEL-, FAMILIEN-, VEREINS- UND BETRIEBSAUSFLÜGE.

SEHENS- UND WISSENSWERTES: FÜHRUNGEN - SEMINARE - AUSSTELLUNGEN
WIR BERATEN UND INFORMIEREN SIE. WIR ORGANISIEREN ALLES VON A-Z.

- ▶ Es ist sinnvoll, die Partner Ihrer Mitarbeiter einzubeziehen. Schließlich müssen die Partner häufig Rücksicht auf die Belange Ihres Unternehmens nehmen. Wenn Sie die Partner einladen, tun Sie das am besten bei einer lockeren Veranstaltung wie einer Weihnachtsparty oder einem Bowlingabend. Bei einem festlichen Abendessen ist die Gefahr groß, dass sich die Partner nur noch miteinander unterhalten und so die Kommunikation unter den Mitarbeitern zu kurz kommt.
- ▶ Wählen Sie einen Rahmen, in dem Ihre Mitarbeiter sich wohl fühlen. Ein anspruchsvoller Theaterabend ist sicher nicht das, was Ihre Mitarbeiter erwarten, auch wenn Sie so etwas schön finden.
- ▶ Achten Sie auf Ihrer Veranstaltung darauf, dass es nicht zu einem „Saufgelage“ kommt. Denn bei Veranstaltungen mit übermäßigem Alkoholgenuß kann es leicht zu Vorfällen kommen, die allen Beteiligten am nächsten unangenehm sind.
- ▶ Ersparen Sie Ihren Mitarbeitern Peinlichkeiten beim Essen. Zum Beispiel befremdet Sushi oder das Fünf-Gänge-Menü mit Hummer und Artischocken Menschen, die so etwas noch nie gegessen haben.
- ▶ Wählen Sie für Ihre Weihnachtsfeier einen Termin aus, von dem Sie denken, dass er der überwiegenden Zahl Ihrer Mitarbeiter zusagt. Wenn Sie die Partner mit einladen, ist ein Wochenendtermin empfehlenswert. Alle Führungskräfte Ihres Unternehmens sollten an der Feier teilnehmen, und zwar nicht an einem Sondertisch, sondern unter die übrigen Mitarbeiter gemischt.
- ▶ Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit allen Mitarbeitern, die Sie nicht so häufig sehen, ein paar persönliche Worte zu wechseln. Verteilen Sie Ihre Aufmerksam-

keit gerecht! Lassen Sie sich nicht in Bier- oder Sektlaune zu einem Verhalten verleiten, das Ihre Vorbildfunktion gefährden könnte.

- ▶ Halten Sie als Initiator des Festes ruhig eine kurze Ansprache. Gehen Sie dabei aber nicht zu sehr auf betriebliche Details ein. Die Weihnachtsfeier dient vor allem der Geselligkeit unter und mit Ihren Mitarbeitern.
- ▶ Denken Sie auch daran, die Heimkehr Ihrer Mitarbeiter zu organisieren. Bieten Sie nach Möglichkeit gestaffelte Rückfahrmöglichkeiten, damit die einen zeitig nach Hause zurückkehren und andere noch länger beisammen sein können. Ein „Taxi-Pendeldienst“ zum nächsten Bahnhof ist eine für alle Seiten sichere Idee.

(vnr)



ENERGETICON



Fördermaschinenhaus

Ein Ort der Energie

für Ihre Firmen-, Vereins- und Privatveranstaltungen mit 3 Sälen für 50 bis 500 Personen mit Konzertakustik, Veranstaltungstechnik und Service für jeden Anspruch.

Wählen Sie für Ihre Weihnachtsfeier einen besonderen Ort. Wir sind gern für Sie da.

ENERGETICON / Fördermaschinenhaus
Konrad-Adenauer-Allee 7, 52477 Alsdorf
Telefon +49 2404 59911-0, info@energeticon.de

www.energeticon.de



Der Veranstaltungsort in der Region

Das gewisse
„Mehr“ bei uns:
Individueller
Service.

Wir informieren Sie!
Ob Kongress,
Tagung, Konzert,
Ausstellung:
hier finden Sie
stets den richtigen
Rahmen.

Top-Technik,
variables
Raumangebot,
Spitzengastronomie,
Kongress-Service
etc. sind hier
selbstverständlich!

Veranstaltungen
bis zu
2000 Teilnehmer,
3 große Säle,
15 Konferenzräume



Eurogress Aachen
Monheimsallee 48 • 52062 Aachen
Tel. 0241-91 31-0 • Fax 0241-91 31 200
Email: info@eurogress-aachen.de
www.eurogress-aachen.de

Eintrittskarten für nahezu alle Veranstaltungen
in der Region montags-freitags 10 bis 18 Uhr
Tel. 0241 / 91 31 100



Bitte nicht zu privat werden

Bei einer Betriebsfeier können Gespräche über die Arbeit schnell langweilen – allzu private Geschichten gehören aber auch nicht hierhin. „Das ist nicht die richtige Gelegenheit, um den anderen endlich mal sein Herz auszuschütten.“

Das sagt Etikette-Trainierin Salka Schwarz. Stattdessen müssten sich Mitarbeiter in den Unterhaltungen mit Kollegen und Chefs auf stundenlangen Small-Talk einstellen – und umgekehrt natürlich genau so. „Das heißt auch, dass man sich auf so eine Feier gut vorbereiten muss, damit einem nicht so schnell der Gesprächsstoff ausgeht.“ Das Kinoprogramm, Sportereignisse und notfalls auch das Wetter eignen sich hierbei als Themen.

Auch sei es unpassend, auf dem Betriebsfest wilde Diskussionen anzuzetteln: Gespräche über Politik und Wirtschaft sollten daher besser unverfänglich bleiben. Allzu bunt sollten Angestellte es auf dem Betriebsfest



Foto: Fotolia

zudem nicht treiben – auch wenn es dort etwas lockerer als im Büro zugeht. Beim Alkohol sei daher Zurückhaltung angesagt. Wer ganz auf Alkoholisches verzichtet, müsse nicht bloß aus Geselligkeit ein Glas Sekt oder Wein mittrinken – anstoßen lasse sich schließlich auch mit anderen Getränken.


 Restaurant **Werden** Catering

Bahnstr. 14, 52499 Baesweiler
 Tel.: 02401-51208, Fax:02401-53665
 Internet: www.parkrestaurant-werden.de
 email: info@parkrestaurant-werden.de

Catering von A–Z
Von 20 bis 2000 Personen

Wir überzeugen durch Qualität,
 Leistung und faire Preise

Gerne unterbreiten wir Ihnen
 ein attraktives Angebot

Küchenmeister Heribert Werden
 und Team

Ausgezeichneter
 EUROTOQUES- Betrieb


Burg Wassenberg
Ihre Location für

- Ihre Weihnachtsfeier
- Ihr kreatives Betriebsfest
- Ihr Team Building Event

Das romantische Ambiente mit professionellem Service, ideenreicher Frische Küche und modernstem Komfort wird Sie begeistern. 5 Veranstaltungsräume für 10 bis 200 Personen und 30 Komfort-Hotelzimmer mit kostenfreiem DSL- und Premiere-Zugang stehen Ihnen zur Verfügung, dazu große Außenanlagen und eine Fülle an Ideen für Ihre Veranstaltung.

120 Parkplätze kostenlos – Nähe A 46 & A 52

Auf dem Burgberg 1 • 41849 Wassenberg
www.burg-wassenberg.de • Telefon: 02432 – 9490
burgwassenberg@t-online.de


Party- und Veranstaltungsservice



Exklusiv- und Standardzelte mit
 Einrichtung und Heizung



für die besondere Betriebs- und
 Weihnachtsfeier.

Zelteverleih Stüdgens
 Heinz Peter Stüdgens

Eifelstraße 15–17
 52068 Aachen
 Tel. 02 41 / 54 27 87

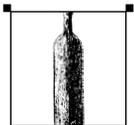
Wie steht es um die Versicherung?

Verletzen sich Arbeitnehmer auf Betriebsfeiern oder bei betrieblichen Sportveranstaltungen, kommt in der Regel die gesetzliche Unfallversicherung für die Folgeschäden auf. Das gilt jedoch nicht, wenn Beschäftigte bei der Teilnahme an einer besonderen Incentive-Veranstaltung mit beschränktem Teilnehmerkreis verunglücken.

Damit wiesen die Richter am Hessischen Landessozialgericht die Klage einer angestellten Abteilungsleiterin gegen die Berufsgenossenschaft zurück (Urteil veröffentlicht am 6. Juli 2007, AZ: L 3 U 249/08). Die Klägerin hatte im Rahmen eines von ihr selbst ausgerichteten Team-Meetings an einer „Canyoning-Tour“ teilgenommen und sich beim Abseilen am Auge verletzt. Den Antrag auf Entschädigung lehnte die Berufsgenossenschaft ab. Outdoor-Aktivitäten gehörten nicht zu den vertraglich geschuldeten Leistungen der Arbeitnehmerin und seien damit nicht versichert. Die Klägerin argumentierte jedoch, dass ihr Arbeitgeber die Teilnahme an dem sportlichen Programm erwartet habe.

Die Richter gaben der Berufsgenossenschaft Recht. Die Teilnahme an einer Freizeit- und Erholungsveranstaltung sei nicht bereits deshalb unfallversichert, weil sie vom Unternehmen organisiert und finanziert werde. Vielmehr müsse die Veranstaltung „dazu geeignet sein“, die Verbundenheit zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten beziehungsweise den Beschäftigten untereinander zu fördern. Das setze allerdings voraus, dass grundsätzlich alle Beschäftigten auch an der Veranstaltung teilnehmen könnten. Dies sei bei der „Canyoning-Tour“, die hohe Anforderungen an die Fitness stelle, nicht der Fall gewesen. So seien die Sekretärinnen der Abteilung im Hotel geblieben. Ob der Arbeitgeber die Teilnahme an der „Canyoning“-Tour erwartet oder sogar

angeordnet habe, spiele keine Rolle. Betriebs-sport falle nur unter den Schutz der Unfallversicherung, wenn er regelmäßig durchgeführt werde. Zudem müsse er dazu dienen, die körperliche Fitness zu erhalten. Beides treffe auf die einmalig durchgeführte „Canyoning-Tour“ nicht zu.



diVINUM

WEINHANDEL IN AACHEN
seit 1988

Wein-Conférence

Friedrich Köhne
gestaltet Ihre Feiern
geschäftlich und privat
für Gruppen jeder Größe
mit bestem Catering
am Ort Ihrer Wahl.

FRIEDRICH KÖHNE WEIN KG
Bachstraße 70 · 52066 Aachen
tel. 0241 503878 · fax 506539
info@koehne-wein.de

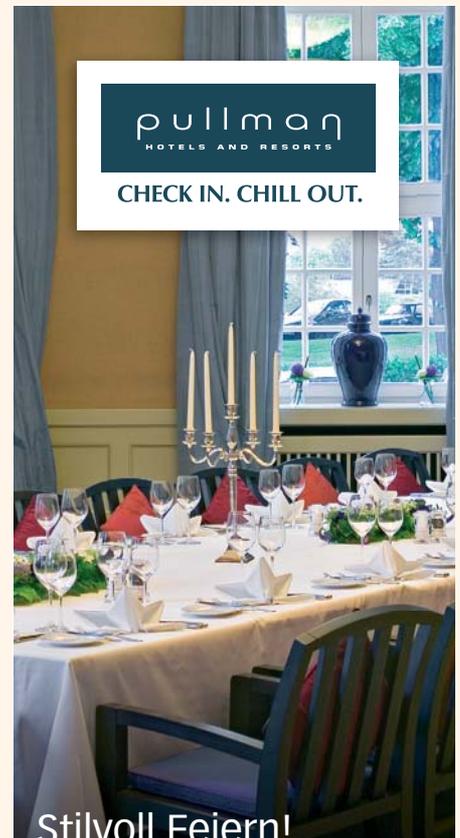


Warum mieten Sie nicht einfach
einen historischen Ballsaal?

Diese Räume können Sie mieten: und das preiswerter als Sie denken: so wie viele weitere Locations in den besten Häusern der Stadt: funktionale Räume und repräsentative Säle von 25m² bis 500m². Sie bieten für jeden Anlass immer den richtigen Rahmen. Kulturservice der Stadt Aachen +49 241 432 49-20 bis -24
➔ www.locations-aachen.de



immer der richtige Rahmen



Stilvoll Feiern!

Für Ihre Betriebs- oder Weihnachtsfeier bietet das Pullman Aachen Quellenhof den passenden Rahmen:

- Großer Ballsaal mit 630 qm.
- Weitere variable Räume von 110 qm bis 300 qm.
- Drei exklusive „Private Dining Rooms“ für bis zu 60 Personen.
- Individuell auf Ihre Feier abgestimmte Menüs und Buffets.
- Erstklassiger Service.
- Ausklang in der Elephant Bar mit großem Cocktillagebot und hochwertigen Spirituosen.

PULLMAN AACHEN QUELLENHOF
Monheimsallee 52 · D-52062 Aachen
T. +49 241 9132-0 · F. +49 241 9132-100
E-Mail: h5327@accor.com

www.pullmanhotels.com

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Seit 2006 am Markt befindliches Unternehmen sucht bundesweit Kooperationspartner im Einzelhandel und Vertriebspartner, die über beste Verbindungen zum Einzelhandel verfügen. **AC-0109-09-D**

Wir sind ein kleines Unternehmen im süddeutschen Raum im Bereich industrielle Beschriftung. Für unsere Sparte Folientastaturen suchen wir bundesweit Handelsvertreter. **AC-0209-09-D**

Mit erfolgreichen Grafik-, Marketing- und PR-Konzepten im B2B-Bereich hat sich unser Agententeam in mehreren Branchen einen Namen gemacht. Entgegen dem allgemeinen Trend entgegen ist es jetzt an der Zeit, unser Angebot zu erweitern: Gemeinsam mit Ihnen als Freiberufler – wenn kreative Texte, pfiffige Marketingkonzepte oder gut strukturierte Internetauftritte für die Unternehmenskommunikation nicht nur Ihr Hobby, sondern auch Ihre Berufung sind!
AC-0309-09-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmen, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.).

Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org <http://www.aachen.ihk.de>,
Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Etablierte Damen-Boutique (DOB, Wäsche, Kindermoden) im Raum Eifel - Kreis Düren aus Altersgründen an geeigneten Nachfolger abzugeben. **AC-A-954-EX**

Inhabergeführtes Unternehmen des Kunststoffapparate- und Anlagenbaus im Großraum Aachen mit Betriebsimmobilie (300 qm) und Grundstück aus Altersgründen abzugeben. Gesucht wird ein Nachfolger mit technischem Hintergrund. **AC-A-953-EX**

Lottogeschäft mit Tabak, Zeitschriften, Schreibwaren und Geschenkartikeln wegen Krankheit zu verkaufen. Großes Ladenlokal mit Büro, Toilette und Lagerraum, zentral gelegen in Aachen. **AC-A-952-EX**

Alteingesessener Einzelhandel mit Lotto, Zeitschriften, Tabakwaren im Kreis Düren sucht aus Altersgründen einen Nachfolger. Zentral gelegen an Hauptdurchfahrtsstraße, zwei Schulen in unmittelbarer Nähe, Ladenfläche ca. 30 Quadratmeter. **AC-A-951-EX**

Romantischer Landgasthof im Herzen der Eifel sucht einen neuen Chef mit Ideen! Lage: Nähe Blankenheim, verkehrsgünstig zur A1. Unser Haus ist bestens eingeführt (sehr gute Bilanzen) und fest in das Dorf und Vereinsleben integriert. Restaurant, Saal und Nebenzimmer bieten stets den passenden Rahmen für große und kleine Feiern. Es ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen auf dem Eifelsteig. Moderne Gästezimmer laden zu längerem Verweilen ein. **AC-A-949-EX**

Gut eingeführtes, seit 35 Jahren bestehendes Dekorationspflanzen-, Keramikfachgeschäft in zentraler Lage von Aachen aus Altersgründen abzugeben. **AC-A-948-EX**

Betriebsübergabe. Hauptschwerpunkt liegt zurzeit im Bereich der Informationselektronik, das heißt Telefonanlagen, Computer Hard- und Software, Verkauf und Einrichten. Netzwerke erstellen und verwalten. Planungen wurden in der letzten Zeit nicht mehr erstellt. Es handelt sich um ein Kleinunternehmen und der Betrieb soll nach Möglichkeit in den nächsten drei Jahren an einen Nachfolger übergeben werden. Die Vorstellung wäre z.B. dass der neue Inhaber nur die GmbH übernimmt oder die ganze Firma inklusive des Kundenstammes. Wir sind aber auch für alle anderen vorgeschlagenen Aspekte offen. Alles ist verhandelbar. **AC-A-947-EX**

Nachfragen

Suche Internethandel, Verlag oder Bilderhersteller. **AC-N-393-EX**

Ich suche auf diesem Wege einen Getränkehersteller in NRW, der einen Nachfolger sucht. Know-how und Eigenkapital vorhanden. **AC-N-394-EX**

Suche eine Unternehmung aus den Bereichen Elektro/ Planungsbüro, Automatisierungstechnik - Industrieelektronik, bei der ich zunächst als Techniker und Elektrokonstrukteur und Planer mitarbeiten kann. Eine spätere Übernahme oder Führung des Unternehmens wird angestrebt. **AC-N-395-EX**

Suche Handelsunternehmen im Rahmen der Nachfolgerregelung. **AC-N-396-EX**

→ Preisindex

*) Ab Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2009 Juni	107,1
2008 Mai	106,7
April	106,8
März	106,8
2008 Juni	107,0

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2009 Juni	106,8	115,0	122,8	137,6	151,0	182,1	214,2
2008 Mai	106,5	114,6	122,4	137,2	150,6	181,6	213,6
April	106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8
März	106,4	114,5	122,3	137,1	150,5	181,4	213,4
2008 Juni	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

@ www.lids.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter :

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

@ www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm (Statistisches Bundesamt Deutschland)
www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Haas
Die Vielfalt des Bauens
HAAS-BAUKONZEPTE FÜR GEWERBE, INDUSTRIE
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.
HAAS Fertigbau GmbH
84326 Falkenberg · Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 · Fax 18-5 93
16547 Birkenwerder · Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 · Fax 50 14 35
www.haas-fertigbau.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite unter www.aachen.ihk.de/insolvenzen finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet:

@ www.insolvenzen.nrw.de

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i **Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de**

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-1683-1	Chemikalien	Polyol und Isocyanat	einmalig	Polyol ca. 200 kg Isocyanat ca. 200 kg	Stolberg
AC-A-1769-2	Kunststoffe	ABS Mahlgut Extrusion, bunt	monatlich	20	Aachen
AC-A-1806-5	Holz	Schäl- und Frässpäne	monatlich	150 cbm	Wegberg
BI-A-2118-6	Textilien/Leder	Möbelstoffe	unregelmäßig	ca. 4.000 m	Bielefeld
HA-A-1255-07	Gummi	Altreifen	monatlich	50 t	Hagen
K-A-1900-10	Bauabfälle/Bauschutt	Keramik, Porzellan, organische Stoffe aus Haushaltsauflösungen	regelmäßig	3-5 t monatlich	Dormagen
Nachfragen					
AC-N-1766-2	Kunststoffe	Nylon – alle Farben	regelmäßig	mind. 20 Fuss Container	europaweit
AC-N-1797-12	Sonstiges	Tintenpatronen und Tonerkartuschen leer und unbeschädigt	unregelmäßig	nach Absprache	bundesweit
AC-N-1804-5	Holz	Einwegpaletten und Europapaletten	täglich	nach Absprache	Erkelenz
BO-N-1731-10	Bauabfälle/Bauschutt	Ton-Dachziegel, Ziegelschutt u. -bruch	regelmäßig	nach Absprache	Bochum
HA-N-1923-3	Metall	Metall-Betten	regelmäßig	LKW	EU
KR-N-2056-11	Verpackungen	Folien, bunt, weiß, klar und Luftpolster	regelmäßig	nach Absprache	Neuss

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Aachen

▶▶ Bebauungsplan Nr. 907 – Höfchensweg, Eberburgweg - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Mitte im Bereich Luxemburger Ring, rückwärtige Grundstücksgrenzen der Bebauung „Höfchensweg“ (östliche Seite), Aachener Wald, Eberburgweg
 bis einschließlich 04.09.2009
 Stadt Aachen, Verwaltungsgebäude am Marschierort, Lagerhausstr. 20, 4. Stock, Zimmer 400, 52064 Aachen

Stadt Eschweiler

▶▶ 1. Änderung des Bebauungsplanes 250 – Blaustein-See
 bis einschließlich 10.09.2009
 Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Gemeinde Dahlem

▶▶ Bebauungsplan Nr. 39 „Waldpark Dahlem“
 ▶▶ Satzung der Gemeinde Dahlem über die Abgrenzung des bebauten Ortsteils von Kronenburg sowie Einbeziehung einer Außenbereichsfläche im Ortsteil Kronenburg
 bis einschließlich 04.09.2009
 Gemeinde Dahlem, Schmidtheim, Hauptstr. 23, Zimmer 47-49, 53949 Dahlem

Gemeinde Gangelt

▶▶ Entwurf Bebauungsplan Nr. 4 „Am Luisenring“ (Vorhaben- und Erschließungsplan)
 bis einschließlich 24.09.2009
 Gemeinde Gangelt, Burgstr. 10, Zimmer 215/216, 52538 Gangelt

Gemeinde Hellenthal

▶▶ 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hellenthal, Hecken
 bis einschließlich 11.09.2009
 Gemeinde Hellenthal, Rathausstr. 2, Zimmer 20, 53940 Hellenthal

@ www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm

Wahl zur Vollversammlung 2009

Zweite Wahlbekanntmachung

Die Vollversammlung, das „Parlament der Wirtschaft“, wird in diesem Jahr neu gewählt für die Wahl-Periode 2010 bis 2013. Auf ihrer Sitzung am 20. Januar 2009 hat die Vollversammlung eine neue Wahlordnung beschlossen, die auf der Homepage der Kammer und in den Wirtschaftlichen Nachrichten (März-Ausgabe) veröffentlicht ist. Zugleich hat die Vollversammlung mich zum Vorsitzenden des Wahlausschusses berufen. Stellvertretende Mitglieder des Wahlausschusses sind: Herr Dipl.-Kfm. Esko Thüllen und Herr Christoph Schönberger (beide c/o IHK Aachen). Der Wahlbeauftragte hat die Aufgabe, das Wahlverfahren zu organisieren und die Fristen für die Stimmabgabe, die Kandidatenvorschläge und die Einspruchsfrist für die ausgelegten Listen festzulegen. Dies wird hiermit bekannt gegeben.

Hinweise zum Wahlrecht:

Gemäß § 3 Abs. 1 der Wahlordnung sind alle IHK-Zugehörigen wahlberechtigt. Maßgeblich sind die von mir aufgestellten Wählerlisten (s.u.). Ausgeübt wird das Wahlrecht bei Einzelunternehmen durch den Unternehmer selbst, bei juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, ferner bei nicht rechtsfähigen Personenmehrheiten durch eine Person, die allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung befugt ist (§ 4 Abs. 1 Wahlordnung).

Das Wahlrecht kann auch durch einen im Handelsregister eingetragenen Prokuristen ausgeübt werden. Für IHK-Zugehörige, deren Wohnsitz oder Sitz nicht im IHK-Bezirk gelegen ist, kann das Wahlrecht durch einen Wahlbevollmächtigten ausgeübt werden (§ 4 Abs. 2, 3 Wahlordnung). Bei Wahlbevollmächtigten bedarf es einer speziellen Wahlvollmacht.

Frist der Stimmabgabe:

Die Wahl erfolgt durch Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden ab dem 2.11.2009 versandt. Die Frist für die Abgabe der Stimmzettel wird auf den 20.11.2009, 15:00 Uhr, eingehend bei der IHK Aachen, Theaterstraße 6 – 10, 52062 Aachen, festgelegt (§ 10 Abs. 1 Wahlordnung).

Wählerlisten:

Wählen kann nur, wer in die Wählerlisten eingetragen ist oder bis einen Tag vor Ablauf der Wahlfrist 20.11.2009, 15:00 Uhr (§ 8 Abs. 2) nachweist, dass sein Wahlrecht erst nach Ablauf der Frist (§ 9 Abs. 5) entstanden ist.

1. Aufstellung und Auslegung der Wählerlisten:

Die Wählerlisten lagen vom 24. August 2009 bis 28. August 2009 während der Dienstzeiten in den Räumen der IHK Aachen zur Einsichtnahme aus.

2. Einsprüche gegen Eintragungen und Anträge auf Aufnahme in die Wählerlisten:

Einsprüche gegen die Zuordnung zu einer Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk können noch bis zum 4. September 2009 eingereicht werden. Ebenso können bis zu diesem Datum Anträge auf Auf-

nahme in eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk oder auf Zuordnung zu einer anderen Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk eingereicht werden.

Die endgültigen Wählerlisten werden von mir am 7. September 2009 festgestellt.

Wahlvorschläge:

Wählbarkeit

Die Wählbarkeit richtet sich nach § 5 Wahlordnung. Wählbar sind danach volljährige natürliche Personen, die zur Ausübung des Wahlrechtes berechtigt sind (§ 4 Wahlordnung) und entweder selbst IHK-Zugehörige sind oder allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung einer IHK-zugehörigen juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nichtrechtsfähigen Personenmehrheit befugt sind. Wählbar sind auch in das Handelsregister eingetragene Prokuristen und besonders bestellte Bevollmächtigte von IHK-Zugehörigen. Jeder IHK-Zugehörige kann nur mit einem Mitglied in der Vollversammlung vertreten sein, für jeden IHK-Zugehörigen kann sich nur ein Kandidat zur Wahl stellen.

Inhaltliche Anforderungen an Wahlvorschläge:

Für die Einreichung von Wahlvorschlägen stehen Vordrucke unter www.aachen.ihk.de/Wahlen/Wahlverfahren bereit. Im Einzelnen gilt Folgendes:

Die Wahlvorschläge sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf oder Stellung, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen.

Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wählbarkeit nach dieser Wahlordnung ausschließen.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Wahlberechtigten der Wahlgruppe und des Wahlbezirktes unterzeichnet sein. Bei Wahlgruppen bzw. Wahlbezirken mit weniger als 100 Wahlberechtigten reicht es aus, wenn der Wahlvorschlag von mindestens fünf Prozent der Wahlberechtigten unterzeichnet ist (betrifft Wahlgruppen 4 -6).

Die Unterzeichner haben ihren Namen und ihre Anschrift und für den Fall, dass sie einen IHK-Zugehörigen vertreten, dessen Bezeichnung und Anschrift anzugeben.

Ein Wahlberechtigter kann nur Wahlvorschläge für Wahlgruppen und Wahlbezirke unterzeichnen, denen er selbst angehört. Jeder Wahlberechtigte kann auch mehrere Wahlvorschläge unterzeichnen.

Jede Kandidatenliste soll mindestens einen Kandidaten mehr enthalten, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. (§ 11 Abs. 6 Wahlordnung).

Wahlgruppen, Wahlbezirke

Die 62 Sitze in der Vollversammlung sind durch die Wahlordnung in Wahlgruppen und Wahlbezirke eingeteilt. Aus der nachstehenden Aufstellung geht auch hervor, wie viel Mandate jeweils zu vergeben sind.

Wahlgruppe 1 Industrie

Wahlbezirk I. Stadt Aachen 5 Mitglieder
Wahlbezirk II. Kreis Aachen 5 Mitglieder
Wahlbezirk III. Kreis Düren 5 Mitglieder
Wahlbezirk IV. Kreis Heinsberg 4 Mitglieder
Wahlbezirk V. Kreis Euskirchen 3 Mitglieder

Wahlgruppe 2 Großhandel

Gesamter Kammerbezirk 4 Mitglieder

Wahlgruppe 3 Einzelhandel

Wahlbezirk I. Stadt Aachen 3 Mitglieder
Wahlbezirk II. Kreis Aachen 2 Mitglieder
Wahlbezirk III. Kreis Düren 2 Mitglieder
Wahlbezirk IV. Kreis Heinsberg 2 Mitglieder
Wahlbezirk V. Kreis Euskirchen 1 Mitglied

Wahlgruppe 4 Sparkassen

Gesamter Kammerbezirk 2 Mitglieder

Wahlgruppe 5 Geschäftsbanken und Genossenschaftsbanken

Gesamter Kammerbezirk 1 Mitglied

Wahlgruppe 6 Versicherungen

Gesamter Kammerbezirk 1 Mitglied

Wahlgruppe 7 Verkehrsgewerbe, Post- und Paketdienste, Telekommunikationsleistungen

Gesamter Kammerbezirk 3 Mitglieder

Wahlgruppe 8 Fremdenverkehr

Gesamter Kammerbezirk 3 Mitglieder

Wahlgruppe 9 Vermittlungsgewerbe

Gesamter Kammerbezirk 2 Mitglieder

Wahlgruppe 10 Bau- und Immobilienwirtschaft

(ohne Bauindustrie einschließlich Immobilienvermittlung)
Gesamter Kammerbezirk 3 Mitglieder

Wahlgruppe 11 Datenverarbeitung

Gesamter Kammerbezirk 2 Mitglieder

Wahlgruppe 12 Dienstleistungsgewerbe und übriges Gewerbe

Gesamter Kammerbezirk 9 Mitglieder

Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge müssen spätestens bis 25. September 2009 bei der IHK Aachen eingegangen sein. Fax reicht, ferner eingescanntes Dokument per E-Mail.

Aachen, 10. August 2009

Dr. Wolfgang Rüsgeß
Wahlbeauftragter

Industrie- und Handelskammer Aachen

Planung – Beratung – Montage

- Gitterzäune auch mit elektronischer Überwachung
- Dreh- und Schiebetoranlagen
- Schranken und Drehkreuze

Großer Abholmarkt für Gitterzäune zur Selbstmontage,
Ausstellung für Betonzäune und Sichtschutzsysteme


WALICZEK & CONTZEN
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

Talstr. 125 • 52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 - 48 45 40 • Fax. 0 24 51 - 48 45 41 4
www.waliczek.de • kontakt@waliczek.de

Neue Verfahrensordnung des Schlichtungsausschusses

Die Industrie- und Handelskammer Aachen erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 18. Juni 2009 als zuständige Stelle nach § 9 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I, Seite 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 b des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I, Seite 2246), folgende

Verfahrensordnung des Schlichtungsausschusses

§ 1 Errichtung und Zusammensetzung

- (1) Die IHK Aachen errichtet gem. § 111 Abs. 2 ArbGG einen Ausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Auszubildenden und Auszubildenden aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis innerhalb des Kammerbezirks.
- (2) Der Ausschuss setzt sich aus je einem Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zusammen. Im Fall des § 10 Abs. 2 muss eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter berufen werden.
- (3) Die Mitglieder des Ausschusses werden von der Kammer für jeweils fünf Jahre berufen. Für die Berufung legt der Berufsbildungsausschuss Vorschläge vor.
- (4) Die Mitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis wird eine Entschädigung gewährt.

§ 2 Zuständigkeit

- (1) Der Ausschuss entscheidet über Streitigkeiten
 - a) aus einem bestehenden Ausbildungsverhältnis
 - b) über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Ausbildungsverhältnisses
 - c) aus unerlaubten Handlungen, soweit diese mit dem Ausbildungsverhältnis im Zusammenhang stehen.
- (2) Die Zuständigkeit des Ausschusses entfällt, wenn das Ausbildungsverhältnis unstreitig nicht mehr besteht.
- (3) Die Geschäftsstelle entscheidet über die Nichtzuständigkeit des Ausschusses.

§ 3 Vorsitz

Den Vorsitz übernimmt ein Mitglied des Ausschusses nach vorausgegangener Verständigung oder nach Losentscheid. Der/Die Vorsitzende leitet die Sitzung.

§ 4 Beschlüsse

Sprüche und Beschlüsse bedürfen der Stimmen beider Ausschussmitglieder.

§ 5 Anrufung des Ausschusses

- (1) Der Ausschuss wird nur auf Antrag der Auszubildenden oder des Auszubildenden oder des Auszubildenden tätig. Ist die Antragstellerin oder der Antragsteller minderjährig, so kann der Antrag nur von den gesetzlichen Vertretern gestellt werden.
- (2) Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle der Kammer schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. Die Geschäftsstelle gibt den Antrag unverzüglich dem Ausschuss zur Kenntnis.

§ 6 Inhalt des Antrags

- (1) Der Antrag soll enthalten:
 - a) die Bezeichnung der Beteiligten (Antragstellerin oder Antragsteller und Antragsgegnerin oder Antragsgegner)
 - b) ein bestimmtes Antragsbegehren
 - c) eine Begründung des Antragsbegehrens
 - d) die Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers
- (2) Bei unvollständigen oder unklaren Anträgen wirkt die Geschäftsstelle auf Ergänzung oder Richtigstellung hin.

§ 7 Ladung und Zustellung

- (1) Die Geschäftsstelle setzt den Verhandlungstermin fest und beruft den Ausschuss ein. Sie lädt die Beteiligten zur mündlichen Verhandlung durch Postzustellungsurkunde und ordnet in der Regel ihr persönliches Erscheinen an.
- (2) Der Antragsgegnerin oder dem Antragsgegner ist die Ladung mit einer Ausfertigung des Antrags zuzustellen. Es ist der Antragsgegnerin oder dem Antragsgegner anheimzustellen, zu dem Antrag bereits vor dem Schlichtungstermin schriftlich Stellung zu nehmen.
- (3) Bei minderjährigen Beteiligten sind auch deren gesetzliche

Vertreter zu laden.

- (4) Die Beteiligten sind in der Ladung auf die Folgen ihres Nichterscheinens (§ 17) sowie auf die Zulässigkeit einer Vertretung (§ 8) hinzuweisen.
- (2) Die Ladungsfrist beträgt mindestens eine Woche.

§ 8 Bevollmächtigte

Die Beteiligten können die Verhandlung vor dem Ausschuss selbst führen oder sich vertreten lassen. Für die Vertretung gilt § 11 Abs. 2 ArbGG.

§ 9 Öffentlichkeit

- (1) Die Verhandlung vor dem Ausschuss ist nicht öffentlich.
- (2) Der Ausschuss kann Personen zur Verhandlung zulassen, wenn diese ein berechtigtes Interesse nachweisen.

§ 10 Ablehnung des/der Vorsitzenden und der beisitzenden Personen

- (1) Der/Die Vorsitzende und die beisitzende Person können von den Beteiligten wegen Besorgnis der Befangenheit zu Beginn der Sitzung gem. § 42 ZPO abgelehnt werden.
- (2) Die Entscheidung über die Befangenheit fällt der Ausschuss mit der Geschäftsstelle; hierbei darf die betroffene Person nicht mitwirken. Liegt Befangenheit vor, ist eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter zu berufen.

§ 11 Verfahren vor dem Ausschuss

- (1) Den Beteiligten ist ausreichend Gehör zu gewähren. Während des Verfahrens soll eine gütliche Einigung angestrebt werden. Das Verfahren ist so schnell wie möglich durchzuführen.
- (2) Der/die Vorsitzende soll die der Aufklärung der Streitigkeit dienenden Beweismittel in die Verhandlung einbeziehen. Bildet der Auszubildende nicht selbst aus, kann das persönliche Erscheinen der mit der Ausbildung beauftragten Person angeordnet werden.
- (3) Eine Beeidigung der Beteiligten, Zeugen oder Sachverständigen ist unzulässig. Zur Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen ist der Ausschuss nicht berechtigt.

§ 12 Vertagung

Falls für die Aufklärung des Streitfalles ein weiterer Verhandlungstermin erforderlich ist, kann der Ausschuss die Vertagung der Verhandlung beschließen. Mit dem Beschluss über die Vertagung ist zugleich der neue Verhandlungstermin festzusetzen; der Ausschuss soll nach Möglichkeit in gleicher Besetzung zusammentreten.

§ 13 Abschluss der Verhandlung

Die Verhandlung kann abgeschlossen werden durch:

- a) gütliche Einigung (§ 14 Vergleich);
- b) einstimmigen Spruch des Ausschusses (§ 15);
- c) die Feststellung des Ausschusses, dass weder eine Einigung noch ein Spruch möglich war (§ 16);
- d) Säumnisspruch (§ 17);
- e) Rücknahme des Antrages, die vom Ausschuss festzustellen ist.

§ 14 Vergleich

Ein vor dem Ausschuss geschlossener Vergleich ist unter Angabe des Tages seines Zustandekommens von den Mitgliedern des Ausschusses und den Beteiligten zu unterzeichnen.

§ 15 Spruch

- (1) Sofern das Verfahren keine anderweitige Erledigung findet, hat der Ausschuss einen einstimmigen Spruch zu fällen.
- (2) Über den Spruch wird in Abwesenheit der Beteiligten beraten. Der Spruch wird im Anschluss daran verkündet. Dabei soll der wesentliche Inhalt der Entscheidungsgründe mitgeteilt werden.
- (3) Der Spruch ist unter Angabe des Tages seines Zustandekommens von den Mitgliedern des Ausschusses zu unterzeichnen. Der Spruch ist schriftlich zu begründen, soweit die Beteiligten hierauf nicht verzichtet haben.
- (4) Den Beteiligten ist unverzüglich eine vom Ausschuss unterzeichnete Ausfertigung des Spruches mit Rechtsmittelbelehrung (§ 20) auszuhändigen oder innerhalb von zwei Wochen durch Postzustellungsurkunde zuzustellen.

§ 16 Nichtzustandekommen eines Spruches

- (1) Kommt im Ausschuss keine Entscheidung zustande, sind die Beteiligten durch mündliche Verkündung zu unterrichten.
- (2) Den Beteiligten ist darüber eine Niederschrift zusammen mit einer Rechtsmittelbelehrung (§ 20) auszuhändigen oder innerhalb von zwei Wochen durch Postzustellungsurkunde zuzustellen.

§ 17 Nichterscheinen von Beteiligten im Termin

- (1) Erscheint die Antragstellerin oder der Antragsteller ohne ausreichende Entschuldigung nicht zum Verhandlungstermin und lässt er sich auch nicht vertreten (Säumnis), so ist auf Antrag ein Versäumnisspruch dahingehend zu erlassen, dass die Antragstellerin oder der Antragsteller mit seinem Begehren abgewiesen wird.
- (2) Bei Säumnis der Antragsgegnerin oder des Antragsgegners ist dem Antragsbegehren stattzugeben, sofern die Begründung den Antrag rechtfertigt.
- (3) Den Beteiligten ist der Spruch zusammen mit einer Rechtsmittelbelehrung auszuhändigen oder durch Postzustellungsurkunde zuzustellen.

§ 18 Kosten

- (1) Das Verfahren ist gebührenfrei.
- (2) Jeder Beteiligte trägt die ihm durch das Verfahren entstandene Kosten selbst. Zeugen und Sachverständige sind von demjenigen Beteiligten zu entschädigen, der sie zum Beweis seiner Behauptung angeboten hat.
- (3) Wenn die Regelung des Abs. 2 zu unbilligen Härten führen würde, kann der Ausschuss durch Spruch eine Kostenentscheidung fällen.

§ 19 Niederschrift

- (1) Die Beteiligten erhalten in den Fällen des Nichtzustandekommens eines Spruches eine Niederschrift über das Ergebnis der Verhandlung.
- (2) Die Niederschrift kann von einem Mitglied des Ausschusses oder von einem Protokollführer aufgenommen werden.
- (3) Die Niederschrift muss enthalten:
 - den Ort und Tag des Verhandlungstermins,
 - die Namen des/der Vorsitzenden, des Ausschussmitgliedes und des Protokollführers,
 - die genaue Bezeichnung des Verfahrens nach den Beteiligten und dem Streitgegenstand,
 - die Angabe der erschienenen Beteiligten sowie die gesetzlichen Vertreter,
 - die wesentlichen Angaben über den Verlauf und das Ergebnis des Termins.
- (4) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 20 Fristen für Anerkennung und Klage

- (1) Ein vom Ausschuss gefällter Spruch (§§ 15, 17) wird nur wirksam, wenn er innerhalb einer Woche nach Aushändigung oder Zustellung anerkannt wird. Die Anerkennung des Spruches kann im Verhandlungstermin schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Ausschusses erklärt werden.
- (2) Die Geschäftsstelle der Kammer hat die Beteiligten unverzüglich davon zu unterrichten, ob der Spruch anerkannt wurde. Bei Nichtanerkennung sind die Beteiligten darauf hinzuweisen, dass eine Klage beim zuständigen Arbeitsgericht nur binnen zwei Wochen nach Aushändigung oder Zustellung des Spruches zulässig ist.
- (3) Ein von den Beteiligten anerkannter Spruch besitzt die Rechtskraft eines Urteils.

§ 21 Zwangsvollstreckung

Aus den Vergleichen, die vor dem Ausschuss geschlossen worden sind (§ 14) und aus Sprüchen des Ausschusses, die von den Beteiligten anerkannt sind, findet die Zwangsvollstreckung statt, wenn der Spruch von dem Vorsitzenden des Arbeitsgerichts, das für die Geltendmachung des Anspruchs zuständig wäre, für vollstreckbar erklärt worden ist.

§ 22 Inkrafttreten

Diese Verfahrensordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in der Kammerzeitschrift „Wirtschaftliche Nachrichten“ in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Verfahrensordnung tritt die bisherige Verfahrensordnung außer Kraft.



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragungen

AB Personal Partner Rhein-Ruhr GmbH, Herzogenrath, Wildnis 52. Gegenstand: - Die Errichtung und Betrieb einer Zeitarbeitsfirma für den agrarischen Dienstleistungssektor und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, ferner - die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung lt. AUG von gewerblich-technischen und kaufmännischen Mitarbeitern, - die Personalvermittlung, - die Personalberatung, - die Personalauswahl, - die Durchführung von Schulungs-, Trainings- und Bildungsmaßnahmen, - die Durchführung von computergestützten psychologischen Tests, - die Durchführung von Arbeiten auf der Basis von Werk- und Dienstleistungsverträgen, - die Vermietung von Fahrzeugen, - die Durchführung von anderen nicht genehmigungspflichtigen Personaldienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jacobus Nicolaas Peter Janssen, Stein/NL. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Herzogenrath. 26. Juni 2009, HRB 15536.

ACCEPT-Reisen GmbH & Co. KG, Aachen, Oppenhoffallee 1. Persönlich haftende Gesellschaft: ACCEPT-Beteiligungs GmbH, Aachen. 15. Juni 2009, HRA 7507.

AF Agrar- und Forstwirtschaft KG, Heinsberg, Lindener Str. 89. Persönlich haftende Gesellschafter: Arnold Frauenrath, Heinsberg. 22. Juni 2009, HRA 7509.

AIX-Montage UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Trierer Str. 143. Gegenstand: Der Aufbau von vorgefertigten Montageteilen. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Franz Johannes Erkens, Aachen. 2. Juni 2009, HRB 15495.

AIXINOVA UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Stegelstr. 40. Gegenstand: Verwaltung von Immobilien - Beratung, Vermittlung und Vertrieb von innovativen Techniken und Produkten insbesondere zur Wasseraufbereitung, Energiegewinnung, Abfallverwertung, Haus und Heiztechnik, Klimatechnik, Baumaterialien, etc. Stammkapital: 900,- Euro. Geschäftsführer: Christoph Adolf Wendel Bettag, Aachen; Ralf Mühlenberg, Herzogenrath und Wilfried Feulner, Baesweiler. 10. Juli 2009, HRB 15557.

Aixtec electronic Limited, Aachen, Krakaustr. 27 a.

Gegenstand: Handel mit elektronischen Bauteilen, Entwicklungssupport, IT-Support, Hard-, Software. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführerin: Jessica Ernst, Baesweiler, Zweigniederlassung der Aixtec electronic Ltd. mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 06854103). 3. Juni 2009, HRB 15499.

AmBeWo GmbH, Eschweiler, Peter-Paul-Str. 1. Gegenstand: Die Anmietung von Räumen sowie deren Bewirtschaftung und Einrichtung zum Betrieb einer Pflegeeinrichtung durch die SENTAS Gesellschaft für Seniorenpflege m.B.H. Die Gesellschaft ist auch befugt, jedwede andere als die oben erwähnten Leistungen für die SENTAS Gesellschaft für Seniorenpflege m.B.H. zu erbringen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Georg Martin Weikert, Langerwehe. Entstanden durch Ausgliederung eines Vermögensteiles (Teilbetrieb Anlagevermögen) der SENTAS Gesellschaft für Seniorenpflege m.B.H. mit Sitz in Eschweiler (AG Aachen HRB 11065) zur Neugründung nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 09.04.2009 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom selben Tage. 20. Juli 2009, HRB 15573.

API Europe GmbH, Aachen, Grüner Weg 24. Gegenstand: Die Groß- und Einzelhandel mit Computern und Computerteilen aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Achim Heyne, Aachen. Einzelprokura: Jürgen Hacker, Aachen. 13. Juli 2009, HRB 15562.

APSOOL Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt), Aachen, Mühlental 33. Gegenstand: Die Produktion und die Vermarktung von Solarzellen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Andreas Paul Schüppen, Aachen. 30. Juni 2009, HRB 15540.

ARAN UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Rommels-gasse 5. Gegenstand: Die Führung eines Gastronomiebetriebs. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Mesut Gürsoy, Aachen. 13. Juli 2009, HRB 15560.

ARPLAMA PolyQuartz GmbH, Baesweiler, Max-Planck-Str. 2. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung, die Verarbeitung, der Vertrieb und der Handel mit Kunststoffen aller Art und ähnlichen Materialien. Stammkapital: 1.150.000,- Euro. Jean Jacques Jules Michel Sioen ist nicht mehr Geschäftsführer. Pascale Nadine Irène - gen. Pascale - Sioen, Knocke-Heist ist zur Liquidatorin bestellt. Die Prokuren Theodor Peter Peeters und Luc Castermans sind erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Baesweiler. 16. Juli 2009, HRB 15569.

A + A Kroll Bau und Sanierungsarbeiten UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Müselterweg 2. Gegenstand: Der Hochbau. Stammkapital: 8.000,- Euro. Geschäftsführer: Angelika Kroll-Hansel, Aachen und Andreas Kroll, Aachen. 3. August 2009, HRB 15595.

A&J Gebrauchtwagen Center UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Neuhausstr. 4. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 4.000,- Euro. Geschäftsführer: Ali Kia, Aachen. 25. Juni 2009, HRB 15535.

Audible Fantasies Music UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Schützenstr. 12. Gegenstand: - Der Betrieb einer Booking- und Managementagentur - Durchführung von Musik- und Kulturveranstaltungen, einschließlich des Marketings und Handel mit Ton- und Bildträgern und Merchandise-Artikeln, sowie Übernahme der gesamten Abwicklung oder Vermittlung individuell gewünschter Komponenten an andere Veranstalter- Veranstaltung und Koordination von Seminaren. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführerin: Andrea Metzmacher, Aachen. 28. Juli 2009, HRB 15585.

A + V Kosmetik Vertriebs GmbH, Roetgen, Bahnhofstr. 7. Gegenstand: Abfüllungen und Verpackungen sowie Handel mit innovativen und chemischen Produkten, insbesondere Kosmetik-Artikeln sowie die damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Isabelle Strupat, Roetgen und Robert Muckel, Roetgen. 2. Juni 2009, HRB 15491.

AWO fairKauf gemeinnützige Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Siemensstr. 7. Gegenstand: Der Betrieb von Zweckbetrieben im Sinne der Abgabenordnung; insbesondere die Errichtung und der Betrieb von Secondhandkaufhäusern, Möbel- und Umzugsdiensten und die damit verbundene handwerkliche Aufarbeitung und Reinigung von Gegenständen. Die Gesellschaft ist ein Teil der Beschäftigungsinitiativen der AWO-Service gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH. Insbesondere Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger/innen erhalten über befristete Verträge die Möglichkeit, sich auf den ersten Arbeitsmarkt und damit auf eine regelmäßige, entlohnte Tätigkeit vorzubereiten. Qualifizierte Beschäftigung sowie regelmäßige Schulung und Betreuung sollen die Chancen des Einzelnen verbessern helfen. Die Gesellschaft trägt Sorge dafür, dass bei der Führung der Geschäfte sinngemäß die Grundsätze des Verbandsstatus der Arbeiterwohlfahrt beachtet werden. Die Gesellschaft wird korporatives Mitglied des AWO Kreisverbandes Heinsberg e.V. Die Gesellschaft verwendet das Verbandszeichen der Arbeiterwohlfahrt, solange sie korporatives Mitglied dieser Organisationen ist. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Meurer, Heinsberg. Einzelprokura: Elke Christine Sengteller, Nlederküchen; Heinz-Wilhelm Schmitz, Hückelhoven; Andreas Wagner, Heinsberg. 8. Juli 2009, HRB 15553.

AYcom GmbH, Aachen, Peterstr. 27. Gegenstand: Die Vermietung- und Verpachtung von Immobilien sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften und die Übernahme der Stellung eines Komplementärs in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hacibekir Yönlü, Aachen. 24. Juni 2009, HRB 15529.

Becker & Führen Tuche Vertriebs GmbH, Aachen, Niederforstbacher Str. 80 - 84. Gegenstand: Die Herstellung, der Vertrieb sowie die Übernahme von Lohnarbeiten innerhalb der textilen Fertigung und die Prüfung textiler Parameter von Textilprodukten aller Art. Stammkapital: 3.000.000,- Euro. Geschäftsführer: Gerhard Christiansen, Köln; Peter Recker, Stolberg und Christoph Königs, Stolberg. Gesamtprokura: Bernd Strauß; Krefeld; Hauke Becker, Aachen; Clemens Förster, Monschau und Franz-Josef Moulhen, Aachen. Sitzverlegung von St. Egidien nach Aachen. 2. Juli 2009, HRB 15545.

BETAPLUS GmbH & Co. KG, Aachen, Wilhelmstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: COFA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. 16. Juni 2009, HRA 7508.

Bio-PlasmaTec GmbH, Aachen, Pauwelstr. 19. Gegenstand: Die Beschichtung von Oberflächen im Bereich medizinischer und technischer Produkte, sowie der Handel mit diesen Produkten, ferner der Handel mit Dentalprodukten, kardiovaskulären und kariologischen Produkten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bock-Sun Han, Aachen und Lothar Sellin, Aachen. 19. Juni 2009, HRB 15516.

BIP Bornheim Investments Project GmbH, Alsdorf, Otto-Wels-Str. 33. Gegenstand: Der Erwerb, die Bebauung für eigene Rechnung, Vermietung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und verwandte Geschäfte. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Heinz-Dieter Kals, Alsdorf. 8. Juni 2009, HRB 15505.

BMR Umwelt GmbH, Gangel, Kirchberg 4. Gegenstand: Die Planung, die Errichtung und der Betrieb

von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien, Geleitenleistungen auf dem Gebiet der regenerativen Energien, das Halten von Beteiligungen und alle Tätigkeiten die mit den oben genannten Tätigkeiten in Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.050,- Euro. Geschäftsführer: Guido Rulands, Bonn, Guido Gottfried - genannt Guido - Beckers, Gangel und Georg Melchers, Gangel. 3. Juni 2009, HRB 15500.

BMR Windenergie GmbH & Co. KG, Gangel, Kirchberg 4. Persönlich haftende Gesellschaft: BMR Neue Energien Verwaltungen GmbH, Gangel. 4. Juni 2009, HRA 7498.

Büttner Sicherheitstechnik GmbH, Raum Aachen, Geilenkirchen, Hubertustr. 4. Gegenstand: Die Errichtung und Instandhaltung von sicherheitstechnischen und elektrotechnischen Anlagen. Beteiligung an anderen Unternehmen und der Geschäftsführung. Errichtung von Zweigniederlassungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Mario Karner, Geilenkirchen. 30. Juli 2009, HRB 15589.

b4projects UG (haftungsbeschränkt), Würselen, Grüner Weg 16. Gegenstand: Der Betrieb einer Internetplattform und Events. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Andrija Basaric, Würselen. 31. Juli 2009, HRB 15591.

Charme di Capri GmbH & Co. KG, Aachen, Hartmannstr. 18. Persönlich haftende Gesellschaft: FondAix Grundbesitzgesellschaft mbH, Aachen. 26. Juni 2009, HRA 7512.

Chateau de Delden Energy CDE GmbH, Aachen, Salierallee 31. Gegenstand: Der Betrieb von Anlagen zur rationellen Energieverwendung sowie die Erzeugung, Nutzung und Vermarktung von elektrischer und thermischer Energie mittels regenerativer und konventioneller Energieträger unter Beachtung der Umweltverträglichkeit, ferner die Anpachtung von Flächen und Betriebsräumen zur Installation und Unterhaltung derartiger Energieerzeugungssysteme. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Frédéric Valérie Herné, Aachen. 13. Juli 2009, HRB 15563.

Circolo GmbH, Baesweiler, August-Peters-Str. 12. Gegenstand: Das Marketing, Büroservice, Management und die Durchführung von Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bastian Martin Lilian de Boer, Baesweiler. 17. Juli 2009, HRB 15570.

Albert Claer & Thomas Laufs UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Drosselweg 7. Gegenstand: Altbausanierung, Akustikbau, Ladenbau und Schadstoffsanierung gemäß TRGS 514/519. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Laufs, Stolberg. 8. Juni 2009, HRB 15504.

cnc tool RE UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Schulstr. 6. Gegenstand: Der Handel mit Zerspanungswerkzeugen sowie deren Ex- und Import. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Ramazan Ertürk, Konya/Meram/Türkei. 8. Juni 2009, HRB 15506.

Concolato GmbH, Aachen, Gneisenaustr. 11 - 17. Gegenstand: Die Herstellung und Lieferung von Werbemitteln sowie sonstige Dienstleistungen im Werbebereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Carlo Concolato, Aachen. 25. Juni 2009, HRB 15530.

Cremer UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Brückstr. 84. Gegenstand: Die Herstellung, Vertrieb und Montage von Anlagen zur Nutzung von erneuerbarer Energie. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Cremer, Alsdorf. 3. August 2009, HRB 15592.

Densaplex GmbH, Aachen, Im Süsterfeld 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Medizinprodukten.

Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Thomas Müller, Vaals/NL, Sebastian Harren, Aachen und Benedikt Harren, Aachen. 23. Juni 2009, HRB 15525.

der blaue reiter Verlag für Philosophie Siegfried Reusch e.K., Aachen, Kroitzheider Weg 21. Inhaber: Siegfried Reusch, Stuttgart. 30. Juli 2009, HRA 7528.

Dianat Bauconsulting Bauunternehmung UG (haftungsbeschränkt), Roetgen, Am Kloster 18. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung, welche Hochbauten, Umbauten und Sanierungen aller Art durchführt. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Hamid Dianat, Roetgen. 3. Juli 2009, HRB 15548.

Daniel Dieck GmbH, Heinsberg, Richard-Wagner-Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb und die Verwaltung von Industriebuchbindereien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Daniel Dieck, Düsseldorf und Klaus Dieck, Wegberg. 29. Juli 2009, HRB 15588.

DMW Bildungsforum Aachen GmbH & Co. KG, Aachen, Theaterstr. 54 - 56. Persönlich haftende Gesellschaft: DMW Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. 6. Juli 2009, HRA 7520.

DMW Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH & Co. KG, Aachen, Theaterstr. 54 - 56. Persönlich haftende Gesellschaft: DMW Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. 3. Juli 2009, HRA 7519.

DMW Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Theaterstr. 54 - 56. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen welche in der Hauptsache die systemische Unternehmensberatung, Organisationsentwicklungs- und Personalentwicklungsberatung, Gutachten- und Expertenberatung, Strategieentwicklung, -planung und -umsetzung sowie Finanzierungsberatung zum Ziel haben. Stammkapital: 25.002,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Woinowski, Würselen; Andreas Schauer, Würselen und Xaver Eisenhuth, Aachen. 1. Juli 2009, HRB 15543.

DRL MICROSYSTEMS GmbH, Aachen, Maria-Theresia-Allee 75 b. Gegenstand: Dienstleistungen in folgenden Bereichen zu erbringen: - Wissenschaftliche und technologische Dienstleistungen und Forschungsarbeiten und diesbezügliche Designerdienstleistungen, Industrielle Analysen- und Forschungsdienstleistungen, Vertrieb, Entwurf und Entwicklung von Computerhardware und -software, (KI42) - Allgemeiner Ingenieur-/Programmierdienstleistungen im EDV-Wesen - Wissenschaftliche, Schifffahrts-, Vermessungs- photographische, Filmoptische, Wäge-, Mess-, Signal-, Kontroll-, Rettungs- und Unterrichtsapparate und Instrumente, Apparate und Instrumente zum Leiten, Schalten, Umwandeln, Speichern, Regeln und Kontrollieren von Elektrizität; Geräte zur Aufzeichnung, Übertragung und Wiedergabe von Ton und Bild, Magnetaufzeichnungsträger, Schallplatten, Verkaufsautomaten und Mechaniken für geldbetätigte Apparate; Registerkassen, Rechenmaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und Computer, Feuerlöschgeräte (KL 9) - Fahrzeuge; Apparate zur Beförderung auf dem Wasser und auf dem Lande oder auf dem Wasser (KL 12) - Papier, Pappe (Karton) und Waren aus diesen Materialien, soweit (KL 16) enthalten; Druckeierzeugnisse, Buchbinderartikel, Photographien, Schreibwaren, Klebstoffe, für Papier- und Schreibwaren oder für Haushaltszwecke, Künstlerbedarfszwecke, Pinsel, Schreibmaschinen und Büroartikel, Lehr und Unterrichtsmittel, Verpackungsmaterial aus Kunststoff, Drucklettern, Druckstöcke, (KL 16) - Telekommunikation (KL 38). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Heribert Schröder, Aachen. 2. Juni 2009, HRB 15494.

DS-Computer-Systeme UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Baronsweg 31. Gegenstand: Der Verkauf von Hardware und Software für Computer und Telefonanlagen, die Einrichtung von Netzwerken, die Erstellung von Internet-Seiten sowie die Erbringung

aller damit im Zusammenhang stehenden Serviceleistungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Detlev Schories, Wassenberg. 23. Juni 2009, HRB 15527.

DYNAMICS Chinatex Systemtechnik GmbH, Alsdorf, Aachener Str. 122. Gegenstand: Die Herstellung von Systemtechnik in China und deren Vertrieb, mit Ausnahme von erlaubnispflichtigen Systemen. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Pieter Cornelis Robijn, Oud-Beijerland/NL und Marcel Oelen, Brasschaat/B. Sitzverlegung von Hamburg nach Alsdorf. 9. Juli 2009, HRB 15555.

ELKAS GmbH, Würselen, Schumanstr. 33. Gegenstand: Die Vermittlung von Verträgen über Telekommunikationsdienstleistungen und Energielieferungen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten einer Handelsagentur, Kontierungsarbeiten und Buchführungshilfen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Halit Soral, Mönchengladbach. 6. Juli 2009, HRB 1552.

Endt Lojewski Personal GmbH, Wegberg, Freiheider Str. 99. Gegenstand: Die konzerninterne Personalführung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Endt, Wassenberg und Uwe Lojewski, Kempen. 31. Mai 2009, HRB 13235.

Energieeffiziente Systeme Corres UG (haftungsbeschränkt), Geilenkirchen, Rosenbenden 35. Gegenstand: Der Vertrieb und Service bei Lösungen und Systemen zur Energieeinsparung. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Cornelius Corres, Geilenkirchen. 18. Juni 2009, HRB 15515.

EWW Einzelhandelsverwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Geilenkirchener Str. 67 - 69. Gegenstand: Die Verwaltung von Einzelhandelsunternehmen, der Vertrieb von Elektrowaren und Hausgeräten aller Art sowie der Betrieb einer Schankwirtschaft mit Freiluftausschank. Stammkapital: 200,- Euro. Geschäftsführer: Volker Behrendt, Herzogenrath. 22. Juli 2009, HRB 15582.

Fachmarktzentrum Falder/Auf dem Bürrig GmbH & Co. KG, Aachen, Indeweg 80. Persönlich haftende Gesellschaft: nessler immobilien gmbh, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 24. Juni 2009, HRA 7510.

FERENCY e.K., Würselen, Haaler Str. 1. Inhaber: Mariusz Ferenc-Merbold, Würselen. 5. Juni 2009, HRA 7501.

Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen OHG, Aachen, Adalbertstr. 45 - 47. Persönlich haftende Gesellschafter: Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg und Fielmann Finanzservice GmbH, Hamburg. 23. Juli 2009, HRA 7524.

Frauenrath PPP 3 GmbH, Heinsberg, Industriestr. 50. Gegenstand: Die Vermietung, Betreibung und Verwaltung von Immobilien. Mieter bzw. Nutzer dieser Objekte sind die öffentliche Hand, privatwirtschaftliche Unternehmen oder auch Privatpersonen. Des weiteren handelt die Gesellschaft mit Gegenständen, die für die Objekte erforderlich sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gereon Frauenrath, Heinsberg. 17. Juli 2009, HRB 15571.

FUMINCO GmbH, Aachen, Lagerhausstr. 3. Gegenstand: Die Betreuung von Betrieben der Rohstoff- und Energiewirtschaft im Rahmen von Planungsaufgaben und Genehmigungsverfahren, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Qualitäts- und Umweltmanagement, Datenschutz und -sicherheit inklusive der dazugehörigen Informationssysteme und der Projektsteuerung. Zudem die Forschung, Entwicklung, Prüfung und der Vertrieb sowie die gewerbliche Verwertung von Technologien im Bereich der Rohstoff- und Energiegewinnung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Fuchs, Aachen. 24. Juli 2009, HRB 15583.

GB-Electronic GmbH, Eschweiler, Knippmühle 12. Gegenstand: Betrieb eines Handwerksbetriebes für Elektroinstallationen, EDV und Telekommunikationsanlagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gregor Walter Brandt, Eschweiler. 20. Mai 2009, HRB 15476.

GIMATEK GmbH Gesellschaft für Projektentwicklung und schlüsselfertiges Bauen, Geilenkirchen, Linderner Bahn 42. Gegenstand: - Planung, Projektierung und Abwicklung von Bauvorhaben für private und gewerbliche Kunden unter Einbindung von Energiekonzepten und regenerativer Energienutzung, konzeptionell, finanziell und termingerecht an den Wünschen, Anforderungen und Möglichkeiten des Kunden angepasst; - Planung, Projektierung und Abwicklung der Sanierung von bestehenden Objekten mit thermografischer Schwachstellenanalyse unter Einbindung regenerativer Energiekonzepte und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, einschließlich größerer gewerblicher Objekte; - Planung, Projektierung und Abwicklung von Anlagen zur Nutzung von regenerativen Energien (Photovoltaik, Solaranlagen, Kraft-Wärme-Kopplung, alternativer Heizsysteme,...) für private und gewerbliche Nutzer. Eingehende Beratung und Unterstützung bei der Finanzierung über öffentliche Mittel - Planung, Projektierung und Abwicklung von Sicherheitskonzepten für private und gewerbliche Kunden, einschließlich Installation und Wartung von Einbruchsicherungs- und meldesysteme sowie integrierte Feuermeldeanlagen und Videoüberwachung - Planung, Projektierung und Abwicklung von Grundstücksentwicklungen für privaten Wohnungsbau und gewerblichen Objektbau inklusive Bauleitung und Qualitätsüberwachung; - Vermittlung von Darlehen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gisela Kerckhoff, Herzogenrath und Marlit Mandy Springer, Geilenkirchen. 6. Juli 2009, HRB 15551.

GK Kleintransporte UG (haftungsbeschränkt), Geilenkirchen, Hahnrather Busch 7. Gegenstand: Die Durchführung von Kleintransporten und Haushaltsauflösung. Stammkapital: 10.000,- Euro. Geschäftsführer: Marlene Reinartz, Geilenkirchen. 2. Juni 2009, HRB 15498.

Global Solution UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Bierstr. 128. Gegenstand: Softwareentwicklung, Beratung, Internetdesign und Hardwareverkauf. Stammkapital: 1.500,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Voelkel, Herzogenrath. 19. Juni 2009, HRB 15517.

Global VPN e.K., Aachen, Mauerstr. 23. Inhaber: Hans-Jürgen Hermanns, Aachen. 10. Juli 2009, HRA 7522.

GS Hausmeister-Service-Team Limited, Aachen, Rüttscher Str. 6. Gegenstand: Die Zweigniederlassung beschäftigt sich mit Hausmeister-Dienstleistungen, Objektbetreuung und haushaltsnahen Dienstleistungen. Stammkapital: 1,- GBP. Geschäftsführer: Alexander Kerres, Aachen. Zweigniederlassung der GS Hausmeister-Service-Team Limited mit Sitz in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6905609). 25. Juni 2009, HRB 15531.

HAMZA GmbH, Herzogenrath, Am Boscheler Berg 2. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Möbeln und Einbauküchen einschließlich dem Handel mit Haushalts Elektrogeräten und Haushaltseinrichtungsgegenständen. Die Gesellschaft ist auch zur Montage der verkauften Einrichtungsgegenstände berechtigt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ismail Ozelcik, Genk/B. 15. Juni 2009, HRB 15514.

HANNAH GmbH, Aachen, Eupener Str. 283 b Haus. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, der Erwerb von Grundbesitz, sowie die Gründung von Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tonja Johnson van Werven, Aachen. 9. Juli 2009, HRB 15556.



**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buercel-aachen.de

Holzvertrieb Kohlen Limited & Co. KG, Gangel, Kritzraedtstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Holzbau Kohlen Limited, Hull / GB. 2. Februar 2009, HRA 7420.

HumanPower Personaldienste GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 16. Juli 2009, HRB 15567.

H & W Gesundheit UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Kardinalstr. 1 c. Gegenstand: Der Handel mit Gesundheitsartikeln. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Deniz Heidmann, Aachen. 3. August 2009, HRB 15593.

IGL Energy Systems GmbH & Co. KG, Aachen, Dennewartstr. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: IGL Beteiligungs GmbH, Aachen. 31. Juli 2009, HRA 7529.

ImmoMed GmbH, Stolberg, Höhenkreuzweg 42. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Immobilienmanagements sowie die Erbringung von Managementleistungen für medizinische Einrichtungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gerhard Müller, Stolberg. 10. Juni 2009, HRB 15511.

Indu-Clean GmbH, Simmerath, Buschgasse 8 b. Gegenstand: Erbringung von Industriereinigungsarbeiten und Service aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Margret - gen. Gisela - Hinrainer, Simmerath. 15. Juli 2009, HRB 15566.

InnoGuss GmbH & Co. KG, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 12. Persönlich haftende Gesellschaft: FP Technology GmbH, Menden. 22. Juli 2009, HRA 7523.

INNOVA Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und der Warenhandel aller Art, insbesondere mit innovativen Produkten aus dem Hightech-Bereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J. J. Coir, Stolberg. 15. Juni 2009, HRB 15513.

Intermezzo GmbH & Co. KG, Aachen, Peterstr. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: AYcom GmbH, Aachen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 26. Juni 2009, HRA 7513.

Interwelle GmbH, Alsdorf, Krickelsberg 19. Gegenstand: Der Gross- und Einzelhandel mit sowie der Import und Export von elektronischen Waren, Haushaltswaren, Textilien, Möbeln und verwandten Waren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sha Zhu, Alsdorf. 2. Juni 2009, HRB 15493.

Jet Laser Systeme Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH, Alsdorf, Konrad-Zuse-Str. 1. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Lasersystemen zur Reinigung und Modifizierung von Oberflächen. Stammkapital: 130.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Heinz Jetter, Jülich. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Alsdorf. 22. Juni 2009, HRB 15521.

Krahe GmbH, Eschweiler, Auerbachstr. 21. Gegenstand: Die Übernahme und die Durchführung aller Arbeiten des Möbeln- und Möbelferverkehrs, die Möbelspedition und Möbelsverschiffung, die Lage-



Außenstände, Forderungsausfälle?
Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

zung, Verpackung, Vermietung, Verkauf und der Transport von Büro-, Lager-, Sanitär- und Kühlcontainern, die Autovermietung sowie der Verkauf und die Vermietung von Anhängern. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Krahe, Eschweiler. Michael Morzinietz, Eschweiler und Karin Krahe, Eschweiler ist Einzelprokura erteilt. 2. Juni 2009, HRB 15497.

Lauscher Präzisionstechnik GmbH, Aachen, Hahnerstr. 102. Gegenstand: Die industrielle Herstellung von Fräs- und Drehteilen für die Luft- und Raumfahrtindustrie und für andere qualitätsorientierte Industriezweige sowie die Produktion von Werkzeugen, Formen und Modellen. Stammkapital: 500.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Lauscher, Monschau. Einzelprokura: Sandra Lauscher, Monschau. 13. Juli 2009, HRB 15561.

Lion Manufacture GmbH, Aachen, Roermonder Str. 199. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Gründung von und Beteiligung an einer chinesischen Gesellschaft, sowie die Wahrnehmung von Beratungs- und Managementaufgaben für diese Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kong Bing Oei, Landgraaf/NL. Sitzverlegung von St. Ingbert nach Aachen. 17. Juli 2009, HRB 15572.

Lucky Street UG (haftungsbeschränkt), Alsdorf,

Bahnhofstr. 28. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Textilien aller Art. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Mohammad Younis, Alsdorf. 27. Juli 2009, HRB 15584.

Malerteam A. Contzen UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Aachener Str. 73. Gegenstand: Der Betrieb eines Malergeschäftes. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Annemarie Contzen, Herzogenrath. 23. Juni 2009, HRB 15524.

Martha Mode GmbH, Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5 - 6. Gegenstand: Der Handel mit Damenoberbekleidung und Accessoires, Deko- und Geschenkartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Jacob Pfeiffer, Aachen. 29. Juni 2009, HRB 15539.

MCS Baby-Warenhandels-gesellschaft mbH, Aachen, Jülicher Str. 306. Gegenstand: Handelsgeschäfte aller Art, die mit dem Betrieb von Versandgeschäften, Ladengeschäften und sonstigen Einzelhandelsunternehmen zusammenhängen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tobias Aubele, Laupheim. Gesamtprokura: Wieland Mayr, Reutlingen; Bernd Richter, Aulendorf und Reiner Wespel, Gutenzell-Hürbel. 20. Juli 2009, HRB 15574.

Medusa eingetragener Kaufmann, Aachen, Zieglerstieg 12. Inhaber: Alexander Goldhausen, Aachen. 27. Juli 2009, HRA 7526.

Meisenberg Verwaltungen GmbH, Eschweiler, Grabenstr. 35. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandels-gesellschaften, insbesondere der City-Back GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschweiler. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Guido Meisenberg, Eschweiler und Dagmar Meisen-

berg, Eschweiler. 3. August 2009, HRB 15594.

Miko-Heizungsbau-Verwaltungs GmbH, Herzogenrath, Am Boscheler Berg 18. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der Miko-Heizungsbau GmbH & Co. KG mit Sitz zu Herzogenrath-Merkstein. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hermann Mikolajczak, Herzogenrath und Mario Mikolajczak, Herzogenrath. 2. Juni 2009, HRB 15492.

mm-infotec Unternehmerge-sellschaft (haftungsbeschränkt), Aachen, Buchkremerstr. 6. Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung. Stammkapital: 6.000,- Euro. Geschäftsführer: Mohammed Reza Tondrou, Aachen. 9. Juni 2009, HRB 15510.

MSH Modevertriebs GmbH, Aachen, Oranienstr. 9. Gegenstand: Der Handel mit Modeartikeln und die Fertigung von Modeartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Monika Schmitz-Sturm, Krefeld und Herbert Sturm, Krefeld. 21. Juli 2009, HRB 15576.

NA Automobile UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Leimberg 26. Gegenstand: Der Betrieb einer KFZ-Werkstatt sowie der Handel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen nebst sämtlichen Zubehör. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Sven Lindgens, Aachen. 9. Juni 2009, HRB 15509.

NK Trading Africa One GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Auf dem Jück 1. Persönlich haftende Gesellschaft: NK Trading and Engineering GmbH, Geilenkirchen. 29. Juli 2009, HRA 7527.

novarea GmbH, Aachen, Peliserkerstr. 71. Gegen-

stand: Der Betrieb von medizinischen, sozialen und rehabilitativen Projekten und Einrichtungen, Verwaltung eigener Beteiligungen sowie alle hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Andreas Michael Hauer, Aachen und Dr. Hans Michael Wellmer, Aachen. 16. Juli 2009, HRB 15568.

OFFGITAX Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, Schloss-Rahe-Str. 15. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Leiter der Zweigniederlassung muss ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nahbereich hat. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rüdiger Offermann, Steuerberater, Gangelst. 5. Juni 2009, HRB 15502.

Optimize GmbH, Heinsberg, Industriestr. 33. Gegenstand: a) die Entwicklung, die Planung, die Optimierung und der Vertrieb von technischen Prozessen und Systemen, insbesondere auf dem Energiesektor und zur Energieminimierung, b) die Entwicklung, die Planung und der Vertrieb von schlüsselfertigen Anlagen und Systemen auf dem Energiesektor. Die Gesellschaft darf sich - auch unter Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung - an anderen Unternehmen beteiligen, deren Gegenstand dem in Abs. 1 beschriebenen entspricht. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Otto, Heinsberg. 22. Juli 2009, HRB 15577.

Otten Metallvertriebs UG (haftungsbeschränkt), Selfkant, Marktweg 10. Gegenstand: Das Management und die Direktionsleistung im Metallvertriebs-sektor. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Yvo Peter Nikolaus Otten, Selfkant. 28. Juli 2009, HRB 15586.

→ Ausbildungsplatzbörse September

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Gülhan Akcay, Aachen	108321	20	Bürokaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel FR Großhandel; Kaufmann für Bürokommunikation	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule, Führerschein und Pkw vorhanden, belastbar, zuverlässig, kontaktfreudig, gerne bereit vorab ein Praktikum abzuleisten
Marina Cardinale, Euskirchen	108171	25	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen FR Versicherung; Verwaltungsfachangestellte	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule, Führerschein vorhanden, belastbar, motiviert, zuverlässig, absolviertes Praktikum bei der DBV-Winterthur, Tätigkeit als Servicekraft
Sabriye Doru, Düren	108430	19	Bürokauffrau; Immobilienkauffrau; Kaufrau für Marketingkommunikation	Fachoberschulreife, Gesamtschule, Führerschein vorhanden, kontaktfreudig, kundenorientiert, engagiert, zuverlässig, Kenntnisse in Excel, Word und PowerPoint, mehrere Praktika abgeleistet
Cristiano da Fonseca, Aachen	108097	33	Immobilienkaufmann	Hochschulreife, Gymnasium, Führerschein vorhanden, motiviert, zuverlässig, mehrsprachig, Kenntnisse im Bauwesen
Daniela Lesaar, Heinsberg	108558	22	Fachkraft im Gastgewerbe; Hotelfachfrau; Restaurantfachfrau	Hauptschulabschluss, Hauptschule, sucht Ausbildungsplatz um begonnene Ausbildung zur Restaurantfachfrau zu beenden
Bela Pechnig, Monschau	108456	22	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik; Kaufmann im Einzelhandel; Bauezeichner, Schwerpunkt: Architektur	Fachoberschulreife, Realschule, Führerschein vorhanden, gutes Zahlenverständnis, kommunikationsfähig, gute Auffassungsgabe, praktische Erfahrungen im Bereich Einzelhandel
Thomas Reinhard, Eschweiler	108591	22	Personaldienstleistungskaufmann; Automobilkaufmann; Bürokaufmann	Fachoberschulreife, Gesamtschule, 1 Jahr Höhere Handelsschule, Führerschein vorhanden, teamfähig, zuverlässig, sucht Ausbildungsstelle mit Perspektiven, gute PC- und Englischkenntnisse, niederländische Grundkenntnisse
Serkan Sari, Alsdorf	108326	26	Automobilkaufmann	Fachoberschulreife, Hauptschule, Führerschein und Pkw vorhanden, abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechaniker, Fachrichtung LKW-Instandhaltung, motiviert, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
Daniel Klesper, Selfkant	109089	16	Elektroniker für Geräte und Systeme; Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker; Dachdecker, Fachr. Dach-, Wand- u. Abdichtungstechnik	Fachoberschulreife, lernbereit, handwerklich begabt, interessiert an Computertechnik, Praktika im Bereich Dachdecker und Elektroniker absolviert
Julia Zalfen, Nettersheim-Engelgau	108049	15	Reiseverkehrskauffrau	Fachoberschulreife, Realschule, absolviertes Praktikum im Reisebüro, teamfähig, arbeitet gerne mit Menschen, kommunikationsfähig, gute Kenntnisse in Excel, Word, Power Point

Palla Creativ Textiltechnik GmbH & Co. KG, Aachen, Niederforstbacher Str. 80 - 84. Persönlich haftende Gesellschaft: Palla Creativ Textiltechnik-Verwaltungs-GmbH, St. Egidien. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 29. Juni 2009, HRA 7514.

Photon Laboratory GmbH, Aachen, Jülicher Str. 376. Gegenstand: Der Betrieb eines Testlabors für Komponenten und Systeme zur photovoltaischen Stromerzeugung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Philippe Welter, Hergenrath/B und Martina Siebmans, Aachen. 9. Juni 2009, HRB 15508.

Pos Consulting UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Auf dem Driesch 93. Gegenstand: Dienst- und Marketingleistungen für den Groß- und Einzelhandel, insbesondere die Beratung und Erstellung von Konzepten sowie der Handel mit Ladeneinrichtungen. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführerin: Anneli Außenhofer, Eschweiler. 3. Juli 2009, HRB 15549.

PREMIUM TRIPLE - A Ltd., Stolberg, Wilhelmibusch 37. Gegenstand: Finanzdienstleistungen und Kapitalanlagen, soweit diese nicht unter §§ 1, 32 ff. Kreditwesengesetz fällt. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Guido Reneken, Stolberg. Zweigniederlassung der PREMIUM TRIPLE - A Limited mit Sitz in Birmingham/Grossbritannien (Companies house of Cardiff Nr. 6667422). 29. Juni 2009, HRB 15587.

ProDieTec Aachen UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Krantzstr. 7, Halle 39 - 40. Gegenstand: Die komplette organisatorische Abwicklung von Projekten aus dem Bereich Maschinenbau als Dienstleister und die Erbringung von allen erforderlichen Dienstleistungen aus dem Bereich des § 19 I WHG im Bereich Tankschutz sowie weltweite Auftragsvermittlung und -überwachung im Kundenauftrag. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Anton Dirk Begas, Aachen. 23. Juni 2009, HRB 15523.

Prof Lagenstein, Solarenergie 3 GmbH & Co. KG, Würselen, Oppener Str. 30. Persönlich haftende Gesellschaft: poli orea Geschäftsführungs GmbH, Würselen. 25. Juni 2009, HRA 7511.

PS PersonalSolution GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 22. Juli 2009, HRB 15580.

P4P Pound 4 Pound Boxpromotion Aachen GmbH, Aachen, Harscampstr. 63. Gegenstand: Veranstaltung von Boxevents, Veranstaltung von Musikevents und ähnlichen Veranstaltungen; Boxpromotion/Boxmanagement vertragseigener Boxer sowie Boxer anderer Vertragspartner und aller Nationalitäten; Betrieb eines Sportcenters. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marion Forbrig, Aachen und Mario Jose De Oliveira, Aachen. 30. Juni 2009, HRB 15541.

rain2make GmbH, Übach-Palenberg, Carolus-Magnus-Center, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Beratung, Projekt- und Interimmanagement jeder Art in Sachen Marketing, Vertrieb, Geschäftsentwicklung, Entwicklung von Produkten und Geschäftsmodellen, Internetmarketing und Marktforschung, die Herstellung und Lieferung von Marketing- und Kommunikationskonzepten- und Produkten, sowie grafische Produkte und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen, Marketing- und Personaltraining und -Schulung, Unternehmerische Umsetzung von in eigener Regie entwickelten Geschäftsmodellen bzw. unternehmerische Teilnahme an Unternehmen bzw. Geschäftsmodellen Dritter. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: René Frans Catharina Savelberg, St. Martens-Voeren/B. 22. Juni 2009, HRB 15518.

Raumwerk + GmbH Co. KG, Eschweiler, Stettiner Str.

15. Persönlich haftende Gesellschaft: Raumwerk + Verwaltungs-GmbH, Eschweiler. 30. Juni 2009, HRA 7517.

Raumwerk + Verwaltungs-GmbH, Eschweiler, Stettiner Str. 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden „Raumwerk + GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Laubert, Eschweiler. 25. Juni 2009, HRB 15534.

RECKGTRANS UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Sittarder Str. 5. Gegenstand: Die Durchführung von Kipper- und Containertransporten. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführerin: Auguste Reckgert, Aachen. 25. Juni 2009, HRB 15533.

REEZ GmbH, Alsdorf, Robert-Koch-Str. 61. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken, Gastronomiebedarf, Tabakwaren sowie Waren aller Art, ferner die Autovermietung und der Transport von Palettenwaren, soweit dieser genehmigungsfrei ist. Stammkapital: 75.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinrich Förster, Troisdorf. Sitzverlegung von Duisburg nach Alsdorf. 4. Juni 2009, HRB 15501.

„Robi“ Transport-Service GmbH, Aachen, Charlotterburger Allee 37. Gegenstand: Der Transport von Waren aller Art, insbesondere von Stückgut und Terminfrachten sowie die Erbringung von Serviceleistungen im Transportbereich. Stammkapital: 25.600,- Euro. Geschäftsführer: Guustaaf Adrianus José, Rotterdam / NL. Sitzverlegung von Schwalmatal nach Aachen. 2. Juli 2009, HRB 15546.

RWTH Aachen Campus GmbH, Aachen, Steinbachstr. 25. Gegenstand: Die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz sowie die Vermarktung und Betreuung des RWTH Aachen Campus einschließlich der Vermittlung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Stammkapital: 250.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Hermann Otto Brandtstetter, Pullach am Isartal und Prof. Dr. Günther Schuh, Aachen. 15. Juli 2009, HRB 15565.

Sanitätshaus Karl Bajus Verwaltungs GmbH, Stoblerg, Steinweg 76. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften, insbesondere in der Sanitätshaus Karl Bajus GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Bajus, Hürtgenwald. 22. Juli 2009, HRB 15578.

Sanitätshaus Karl Bajus e.K., Stolberg, Steinweg 76. Inhaber: Karl Bajus, Hürtgenwald. 9. Juli 2009, HRA 7521.

SBITS UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Bachstr. 60. Gegenstand: Einzelhandel mit EDV-Hardware und EDV-Dienstleistungen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Allan Paul Kaußen, Aachen. 3. Juli 2009, HRB 15547.

Schain Services GmbH, Eschweiler, Tulpenweg 8 a. Gegenstand: - Verkauf und Vermittlung von Neu- und Gebrauchsfahrzeugen, - Handel mit Ersatzteilen und Zubehör, - Vermietung von Kraftfahrzeugen und technischen Geräten, - Dienstleistungen im IT-Bereich, - Hausmeisterservice. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Schain, Eschweiler. Gabriele Charlotte Schain, Eschweiler ist Einzelprokura erteilt. 9. Juni 2009, HRB 15507.

Schulungskauf.de XXXL GmbH, Aachen, Nirmir Str. 138. Gegenstand: Die Durchführung von Testkäufen, Promotion und Merchandising. Unternehmensberatung insbesondere die Schwachstellenanalyse im Bereich Inventurverluste und Revision. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Franz Walter

Schmitz, Jülich. 8. Juni 2009, HRB 15503.

SEVENS GmbH & Co. KG, Aachen, Theaterstr. 1 - 3. Persönlich haftende Gesellschaft: SEVENS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf. 29. Juni 2009, HRA 7515.

Sindra GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Persönlich haftende Gesellschaft: Sindra BeteiligungsgmbH, Übach-Palenberg. Sitzverlegung von Neckarsulm nach Übach-Palenberg. 2. Juli 2009, HRA 7518.

Sindra BeteiligungsgmbH, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten aller Art, insbesondere als Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften und als persönlich haftende Gesellschafterin einer Kommanditgesellschaft, deren Gegenstand das Halten von Beteiligungen an Unternehmen ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Esser, Neckarsulm; Walter Pötter, Untergruppenbach und Stephan Walter, Barsbüttel. Sitzverlegung von Neckarsulm nach Übach-Palenberg. 30. Juni 2009, HRB 15542.

SOLARA ONE GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Transport und Logistik, erneuerbare Energiesysteme, Handel, Im- und Export mit Waren und Maschinen als auch mit Waren und Lebensmitteln soweit es keiner besonderen Erlaubnis bedarf. (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die mittelbar oder unmittelbar dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ivo Boeckx, Blegien/Olen. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Aachen. 24. Juni 2009, HRB 15528.

Solarpark Greven GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 4. Juni 2009, HRA 7500.

Solarpark Hesel GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 9. Juni 2009, HRA 7506.

Solarpark Horst GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am

Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 8. Juni 2009, HRA 7502.

Solarpark Lingen GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 9. Juni 2009, HRA 7505.

Solarpark Werl GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 8. Juni 2009, HRA 7503.

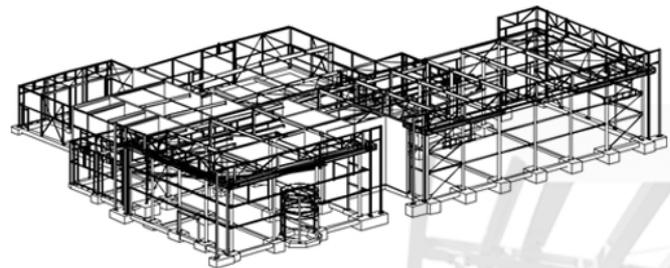
Solarpark Weyhe GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 8. Juni 2009, HRA 7504.

Solent Beteiligungs-GmbH, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten aller Art, insbesondere als Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften und als persönlich haftende Gesellschafterin einer Kommanditgesellschaft, deren Gegenstand die Herstellung, die Verarbeitung und der Vertrieb von Schokolade und anderen Süßwaren ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Esser, Jülich und Stephan Walter, Barsbüttel. Sitzverlegung von Neckarsulm nach Übach-Palenberg. 22. Juli 2009, HRB 15581.

SSL Business Development Holding GmbH, Heinsberg, Otto-Hahn-Str. 4. Gegenstand: Das Eingehen, Halten, Verwalten und Veräußern von Anteilen an Unternehmen sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinz-Dieter Ludwig, Nettetal und Dirk Schunk, Wassenberg. 9. Juli 2009, HRB 15554.

Staffable Germany GmbH, Aachen, Hergelsbendenstr. 49. Gegenstand: a) Personalsuche, Arbeitsvermittlung; b) Personalberatung; c) Personalbereitstellung, Arbeitskräfteüberlassung, insbesondere auf dem Gebiet der Gastronomie; d) die Beratung von Unternehmen, insbesondere als Unternehmensberater, Marketingberater, Personalberater, Public Relations-Berater, Merger- und Akquisitionsberater; e) Meinungsforschung; f) Verlagswesen; g) Organisator von

25 Jahre Know How im Stahlbau



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-381965
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de

Seminare und Konferenzen, Schulungen sowie die Vermittlung von derartigen oder ähnlichen Dienstleistungen; h) Betrieb einer Werbeagentur; i) Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen sowie die Geschäftsführung und Vertretung solcher Unternehmungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Michael Gisberth Hubertus Schuschke, Voerendaal/NL und Charles Henricus Conreus van Goch, Lanaken/B. 2. Juli 2009, HRB 15544.

staff@work personalservice GmbH, Aachen, Krantzstr. 7. Gegenstand: Der Betrieb eines Zeitarbeitsunternehmens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sascha Omar El Mentawi, Eschweiler. 10. Juli 2009, HRB 15559.

STECO Consulting GmbH, Aachen, Uersfeld 24. Gegenstand: Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Irmtrud Conrads, Aachen. 22. Juni 2009, HRB 15522.

STECO Finanzberatungs GmbH, Aachen, Uersfeld 24. Gegenstand: Die Finanz- und Vermögensberatung von Privat- und Firmenkunden. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörg Stettner, Würselen. 23. Juni 2009, HRB 15526.

STECO Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, Uersfeld 24. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit zu vereinbarenden Tätigkeiten gem. § 33 i. V. m. § 57 Abs. 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i. S. v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z. B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Leiter der Zweigniederlassung muss ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nahbereich hat. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Melanie Stettner, Steuerberaterin, Würselen. 26. Juni 2009, HRB 15537.

Stella Bau e.K., Geilenkirchen, Herzog-Wilhelm-Str. 73. Inhaber: Alexander Meier, Geilenkirchen. 29. Juni 2009, HRA 7516.

Sulzbach Entwicklungsgesellschaft mbH, Aachen, Hausener Gasse 31. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und erlaubnisfreier Warenhandel, insbesondere mit IT-Produkten. Gegenstand des Unternehmens ist desweiteren der Handel mit eigenen Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Straeten, Aachen. Sitzverlegung nach Frankfurt am Main nach Aachen. 29. Juni 2009, HRB 15538.

Toma Engineering e.K., Monschau, Am Handwerkerzentrum 1. Inhaber: Akram Toma, Simmerath. 4. Juni 2009, HRA 7499.

TPS Trend Personal Service GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stol-

berg. 25. Juni 2009, HRB 15532.

Trockenbau Celo UG (haftungsbeschränkt), Würselen, Bahnhofstr. 156. Gegenstand: Die Durchführung von Trockenbauarbeiten, ferner der Handel mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Edis Preljevic, Würselen. 10. Juli 2009, HRB 15558.

villa verde UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Alt Breinig 94. Gegenstand: Innenausbau, Raumgestaltung, Garten und Landschaftsbau sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 200,-Euro. Geschäftsführer: Angelika Christine Koppenhöfer, Stolberg. 20. Juli 2009, HRB 15575.

westPOINT pfp GmbH, Aachen, Marienbongard 24. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter bei der Firma west-POINT GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die Betätigung als Finanzdienstleister und Versicherungsmakler gemäß § 93 HGB ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Markus Mertens, Eynatten/B. 22. Juli 2009, HRB 15579.

westPOINT GmbH & Co. KG, Aachen, Marienbongard 24. Persönlich haftende Gesellschaft: west-POINT pfp GmbH, Aachen. 27. Juli 2009, HRA 7525.

WKS Druckholding GmbH, Wassenberg, Industriestr. 3. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der Kraft-Schlötels GmbH und der Westend Druckereibetriebe GmbH sowie die Erbringung von Management- und administrativen Leistungen an Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Ralph Dittmann, Essen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Wassenberg. 22. Juni 2009, HRB 15519.

Yildiz Im- und Export GmbH, Übach-Palenberg, Blumenstr. 22. Gegenstand: Der Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel von und mit Lebensmitteln sowie die Ausführung von Abbruch- und Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Yilmaz Yildiz, Übach-Palenberg. 2. Juni 2009, HRB 15496.

YOURS GmbH, Aachen, Dennewartstr. 27. Gegenstand: Der Im- und Export, Groß- und Einzelhandel mit Bekleidung und Lederwaren aller Art, Schuhen und Accessoires, für Damen, Herren und Kinder. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Rudolf Franciscus Joseph van Mil, Sittard/NL und Angèle Gertrudä Johanna Maria Lacroix, Lanaen/Belgien. 14. Juli 2009, HRB 15564.

Zeegers Lingerie GmbH, Herzogenrath, Auf'm Schif 3. Gegenstand: Der Handel mit Textilien. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Alphonus Franciscus Zeegers, Haelen/NL. Sitzverlegung von Neuss nach Herzogenrath. 6. Juli 2009, HRB 15550.

Zum Alten Rathaus Automobile UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Jülicher Str. 181. Gegenstand: Der Handel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Albert

Franz Ferdinand von Broich, Eschweiler. 12. Juni 2009, HRB 15512.

» Lösungen

AAE Aachener Abfallentsorgung GmbH, Herzogenrath, 2. Juli 2009, HRB 12494

Abscheidetechnik ESRO GmbH, Eschweiler, 29. Juni 2009, HRB 11295

- accom - Gesellschaft für Telekommunikationsnetze und -dienstleistungen mbH & Co. KG, Aachen, Die accom - Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen. 25. Juni 2009, HRA 4246

AIXACT Objektmanagement GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.05.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.05.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19. Mai 2009 mit der AIXACT Beratungsgesellschaft mbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen; HRB 12385) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden AIXACT Beratungsgesellschaft mbH am 15.06.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 15. Juni 2009, HRB 13732

AIXPORT Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 7. Juli 2009, HRA 7107

ANKA EU GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Erkelenz. 6. Juli 2009, HRB 12734

ARAGON Produkt GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Präsen. 14. Juli 2009, HRA 7106

Arthen GmbH & Co. Solar, Aachen, 22. Juli 2009, HRA 7070

Autohaus Günter Henz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wassenberg, 2. Juni 2009, HRB 10550

BA Netsales GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Bochum. 22. Juni 2009, HRA 4463

BA Netsales Management GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Bochum. 4. Juni 2009, HRB 7911

BBE Bau und Boden Entwicklungsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 2. Juli 2009, HRB 4993

Bruker Nano GmbH, Herzogenrath, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Bruker AXS Microanalysis GmbH am 5.6.09 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 12. Juni 2009, HRB 5611

Bührmann Verwaltungs GmbH, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.03.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.03.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 23.03.2009 mit der Alfred Bührmann GmbH Bahnbau-Tiefbau mit Sitz in Herzogenrath (Amtsgericht Aachen; HRB 2319) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Alfred Bührmann GmbH Bahnbau-Tiefbau am 24.07.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 24. Juli 2009, HRB 6161

center.tv Heimatfernsehen Aachen GmbH, Aachen,

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden center.tv Holdings AG am 10.6.09 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 26. Juni 2009, HRB 14356

Charlys Bistro e.Kfr., Eschweiler, 24. Juli 2009, HRA 5549

Emil Chmel GmbH Tuchfabrik, Aachen, 8. Juni 2009, HRB 8006

crossos OHG, Aachen, 6. Juli 2009, HRA 4353

DECU Projektentwicklung GmbH, Aachen, 4. August 2009, HRB 7561

Die Zwei Küchen + Design GmbH, Herzogenrath, 31. Juli 2009, HRB 6406

DiLog Limited Zweigniederlassung Deutschland, Herzogenrath, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 1. Juli 2009, HRB 14122

Diskomedia Verwaltungs GmbH, Selfkant, 2. Juni 2009, HRB 13485

DK-WESTMENT GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Inden, Krausstr. 24. 2. Juni 2009, HRB 14879

3rd mobile OHG, Aachen, 3. August 2009, HRA 6904

3 x M Vidovic e.K., Eschweiler, 8. Juni 2009, HRA 6850

EINS European Invest + Sales SE, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 15. Juli 2009, HRB 13856

El-Khatieb GmbH & Co. Erste Regenerative Energiesysteme 2007 KG, Aachen, 22. Juli 2009, HRA 6975

El-Khatieb GmbH & Co. Zweite Regenerative Energiesysteme 2007 KG, Aachen, 22. Juli 2009, HRA 6970

Euregio Bodendesign Plum GmbH, Aachen, 22. Juni 2009, HRB 11778

f.a.u.s.t. ag bauen - handeln - verwalten, Aachen, Sitzverlegung nach Schenefeld. 30. Juni 2009, HRB 13504

FlorDepot International GmbH, Baesweiler, Sitzverlegung nach Bergheim. 15. Juli 2009, HRB 12870

4JET Sales + Service GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Alsdorf, Konrad-Zuse-Str. 1. 3. Juni 2009, HRB 11608

Frohns Möbeldesign e.K., Aachen, 10. Juni 2009, HRA 6440

Fürthenroder Baustahl GmbH, Heinsberg, 3. Juni 2009, HRB 10075

Generali Deutschland Holding AG, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 24. Juni 2009, HRB 93

Gruba Grundbaustoffe Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wassenberg, 23. Juni 2009, HRB 10041

Heinrichs KG, Heinsberg, 24. Juni 2009, HRA 5350

Karl Hengstler, Aachen, 24. Juni 2009, HRA 3071

Hennies und Zinkeisen GmbH, Eschweiler, 16. Juni 2009, HRB 12902

HLS Instaservice Limited & Co. KG, Würselen, 26. Juni 2009, HRA 6562

Hotel und Tanz-Cafe CORSO Beteiligungsgesell-

 <p>Zuverlässigkeit zum Nulltarif</p>	<p>Leasing & Mietkauf ohne Zinsen bis zu 60 Monaten für alle Gabelstapler und Lagertechnikgeräte.</p>
	<p>Gültig bis 30.09.2009 bei unverändert günstigen Preisen.</p> <p>Weitere Infos gibt's hier:</p> <p>www.mein-stapler.de 01805/998842 <i>14 C/min. aus dem dt. Festnetz. Mobil je nach Betreiber.</i></p>

schaft mbH, Alsdorf, 8. Juni 2009, HRB 8691

Richard Hütten, Fabrikation chemischer und hygienischer Erzeugnisse Inh. Manfred Grüner, Aachen, 17. Juni 2009, HRA 2738

H & H - Mode GmbH, Stolberg, 8. Juni 2009, HRB 12409

IDM Sales International Direct Marketing GmbH, Alsdorf, 25. Juni 2009, HRB 14896

Immoreal Verwaltungs GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Langerwehe, Falkenweg 1. 29. Juni 2009, HRB 10705

IMP-ORGANISATIONS-LIMITED & CO. KG, Alsdorf, 9. Juni 2009, HRA 6675

INCOS Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Geilenkirchen, 29. Juni 2009, HRB 9394

INCOS GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, 29. Juni 2009, HRA 4931

Jöris GmbH, Heinsberg, 9. Juni 2009, HRB 9803

Anton Jung Bauunternehmung GmbH, Baesweiler, 29. Juni 2009, HRB 4156

Günter Kader Verwaltungen und Beteiligungen Kommanditgesellschaft, Simmerath, Sitzverlegung nach Brühl. 28. Juli 2009, HRA 6827

Gisela Keischgens e.K., Eschweiler, Marienstr. 8. 23. Juli 2009, HRA 7286

Kronen Immobilien GmbH & Co. KG, Aachen, Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschaft: FondAix Grundbesitzgesellschaft mbH. 12. Juni 2009, HRA 6493

KVH Verbautechnik GmbH, Waldfeucht, 7. Juli 2009, HRB 10142

ML West Inkasso GmbH, Eschweiler, 5. Juni 2009, HRB 4359

Modell + Formenbau Hein-Dieter Lauscher Inh. Dipl.-Ing. Thomas Lauscher e.K., Aachen, 13. Juni 2009, HRA 3375

M&A-Bauträger GmbH, Heinsberg, 8. Juni 2009, HRB 9976

M & T Werbung Robert Wild e.K., Simmerath, 4. Juni 2009, HRA 6041

Nießen & Stollenwerk Bauunternehmung GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Monschau, 29. Juli 2009, HRA 4866

Nikki-Service Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Monschau, 21. Juli 2009, HRB 9118

Hans Ohlenforst e.K. Unternehmensberatung, Gangelt, 16. Juli 2009, HRA 5949

O'Neill Germany B.V. Niederlassung Deutschland, Würselen, Sitzverlegung nach Neuss. 21. Juli 2009, HRB 13946

ORS-Beratungs-GmbH, Aachen, 7. Juli 2009, HRB 13107

Paulus Kältetechnik GmbH & Co. KG, Gangelt, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Rheinstr. 7 (Haus 5 Gründerzentrum). 19. Juni 2009, HRA 7397

P3 networks GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.6.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom

29.6.2009 mit der P3 Solutions GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 8457) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden P3 Solutions GmbH am 27.7.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 27. Juli 2009, HRB 14107

RHS Rulf GmbH & Co. KG, Wassenberg, 3. August 2009, HRA 6570

Ries GmbH & Co. Pholovoltaik KG, Aachen, 29. Juli 2009, HRA 7132

Schain u. Co. GmbH, Eschweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.05.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Schain GmbH Kraftfahrzeuge mit Sitz in Eschweiler (AG Aachen HRB 11271) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Schain GmbH Kraftfahrzeuge am 25.06.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 25. Juni 2009, HRB 14586

Schieren Putz- u. Stuck GmbH, Eschweiler, 19. Juni 2009, HRB 11083

Schiffini Lichttechnik Verwaltungs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Frechen. 24. Juli 2009, HRB 8766

Wilhelm Schlicht KG, Stuck- und Baugeschäft GmbH & Co., Monschau, 29. Juli 2009, HRA 6706

Reiner Schreiber Messebau- Design GmbH, Monschau, 22. Juni 2009, HRB 9134

M.Schüller-Brosius e.Kfr., Eschweiler, 4. Juni 2009, HRA 6805

Peter Schulteis Spedition und internationale Transportee. K., Aachen, 22. Juli 2009, HRA 1587

Security Revolutions e.K., Aachen, 17. Juli 2009, HRA 7189

Service-Büro Ulrich Kohls Ing.(grad) Unabhängige Vermögens-Beratung, Würselen, 23. Juni 2009, HRA 2950

Solar Dynasty Holding GmbH, Wassenberg, 4. Juni 2009, HRB 9796

G. Herbert Sorgenfrey, Elektro-Kleinmotorenfabrik GmbH, Herzogenrath, 9. Juni 2009, HRB 5841

SPIRIT Filmverleih e.K., Aachen, Sitzverlegung nach Hamburg. 10. Juni 2009, HRA 6935

SUNIX IT Service GmbH, Alsdorf, 19. Juni 2009, HRB 8492

syslife Ltd., Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 25. Juni 2009, HRB 13400

Tächl GmbH & Co.KG, Simmerath, Sitzverlegung nach Köln. 14. Juli 2009, HRA 4811

Tächl Verwaltungs-GmbH, Simmerath, Sitzverlegung nach Köln. 29. Juni 2009, HRB 9066

TCAS Verwaltungs-GmbH, Aachen, 6. Juli 2009, HRB 12126

TerraHuma e.K., Geilenkirchen, 10. Juni 2009, HRA 7244

Wilhelm Theves, Inhaber Wolfgang Theves, Übach-

Palenberg, 26. Juni 2009, HRA 5068

Gerda Thiel, Versicherungsmaklerin e.K., Übach-Palenberg, 10. Juli 2009, HRA 4976

Tischlerei Wellnitz OHG, Stolberg, 15. Juni 2009, HRA 6664

Tox Design GmbH, Baesweiler, Sitzverlegung nach Köln. 24. Juni 2009, HRB 13144

Treeh GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Neuss. 6. Juli 2009, HRB 14821

Ummels Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 21. Juli 2009, HRB 10002

VBBV Limited, Aachen, Sitzverlegung nach Gröbenzell. 22. Juli 2009, HRB 15042

Werbeagentur Harald Schüren e.K., Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 29.05.2009 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.05.2009 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Schüren GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 7485) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 2. Juli 2009, HRA 7484

W-NET GmbH & Co. KG, Aachen, 22. Juli 2009, HRA 6845

» Amtsgericht Bonn

» Neueintragungen

accent design GmbH & Co. KG, Mechernich, An der Zikkurat 4. Persönlich haftende Gesellschaft: accent Verwaltungs-GmbH, Mechernich. 9. Juli 2009, HRA 7403.

accent Verwaltungs-GmbH, Mechernich, An der Zikkurat 4. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Vertretung der accent design GmbH & Co. KG mit Sitz in Mechernich als deren persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Claus Cleven, Köln. 30. Juni 2009, HRB 17187.

Almatec Mechernich GmbH, Mechernich, Friedrich-Wilhelm-Str. 14. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Komponenten und Systemen sowie die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Aluminium-Produkten aller Art, insbesondere von Aluminium Bausystemen für die Elektro-, Telekom- und Energieversorgungsindustrie sowie der Handel mit elektrotechnischem Material aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Alois Kreins, Zülpich und Fredy Hertli, Sachseln. 19. Juni 2009, HRB 17168.

BeWo Immobiliengesellschaft mbH, Mechernich, Im Schmidtenloch 34. Gegenstand: Der Erwerb und die Veräußerung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Joachim Stiller, Hattingen und Jörg Wollenweber, Brühl. 29. Juni 2009, HRB 17184.

Born Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Wertherstr. 14. Persönlich haftende Gesellschaft: Born Beteiligungsgesellschaft mbH, Bad Münstereifel. 22. Juni 2009, HRA 7395.

Jörg Brüggemann e.K., Bad Münstereifel, Hubertusweg 23 - 25. Inhaber: Jörg Brüggemann, Bad Münstereifel. 18. Juni 2009, HRA 7390.

Brüggemann GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Hubertusweg 23 - 25. Persönlich haftende Gesellschaft: Seniorenstift Haus Erika GmbH, Bad Münstereifel. 19. Juni 2009, HRA 7393.

1. nicht-amtliche
**Versteigerung eines
schutzfähigen Logos**
Besichtigung unter www.innosell-werbung.de. Abgabe der Gebote vom 07.-27.09.09.

Eifel Frucht GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Limbacherstr. 14. Persönlich haftende Gesellschaft: Eifel Frucht Geschäftsführungs-GmbH, Bad Münstereifel. 16. Juni 2009, HRA 7385.

E-I-S Elektro-Industrie-Service GmbH, Mechernich, Am Heidehang 10. Gegenstand: Die Montage, Reparatur und Wartung von Maschinen und Produktionsanlagen, der Steuerungs- und Schaltanlagenbau sowie die Durchführung von Industriemontagen. Stammkapital: 25.000,-Euro. Geschäftsführer: Hans Dieter Mathias Grommes, Mechernich. 31. Juli 2009, HRB 17267.

Garten Eden, Inhaberin Olga Bill e.K., Mechernich, Kölner Str. 57. Inhaberin: Olga Bill, Mechernich. 27. Juli 2009, HRA 7421.

Gastronomie-Service Lars Maassen e.K., Weilerswist, Blankenheimer Str. 26. Inhaber: Lars Maassen, Weilerswist. 23. Juni 2009, HRA 7398.

GfB Gesellschaft für Beratung mbH, Euskirchen, Sebastian-Kneipp-Str. 1. Gegenstand: Die Beratung, deren Gegenstand die Erteilung von Rat und Auskünften durch den Berater an den Auftraggeber bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung unternehmerischer und fachlicher Entscheidungen und Vorhaben in folgenden Bereichen ist: Existenzgründung, Unternehmenserwerb- und -veräußerung, Unternehmensführung und strategisches Management, Marketing und Vertrieb, Personal- und Sozialwesen, Finanzmanagement, Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Verwaltung und Organisation, sowie das Management von Neubauten und der Handel mit Baustoffen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Egon Hausmann, Mechernich. Sitzverlegung von Vettweiß nach Euskirchen. 30. Juni 2009, HRB 17189.

HAROL GmbH, Euskirchen, Gerberstr. 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, die Einfuhr und Ausfuhr sowie Verarbeitung von Profilen aus Metallen. Kunststoffe, Aluminium und sonstigen Vormaterialien für Rolläden, Sonnenschutzsysteme und sonstige Wand- und Deckenabschlüsse für die Bauindustrie. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Camiel Joseph Gustaaf Draelants, Kortenaak (Belgien). Sitzverlegung von Düren nach Euskirchen. 16. Juli 2009, HRB 17229.

ILA-Restaurantgesellschaft mbH, Bad Münstereifel, Brühler Str. 17. Gegenstand: Der Betrieb einer Gaststätte, Partyservice, Catering, Veranstaltungen. Stammkapital: 52.000,-DM. Geschäftsführerin: Annerose Lange, Elsdorf. Sitzverlegung von Kempen nach Bad Münstereifel. 30. Juni 2009, HRB 17188.

Jomero Handels GmbH, Euskirchen, Berliner Str. 36. Gegenstand: Der Handel mit Nutzfahrzeugen und Baumaschinen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Meyer, Euskirchen. 22. Juni 2009, HRB 17171.

KTL GmbH, Euskirchen, Frauenberger Str. 168 b. Gegenstand: Warentransporte und Logistik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Tanja Michalski, Euskirchen. 13. Juli 2009, HRB 17224.

Lopez Media Consulting UG (haftungsbeschränkt),

Euskirchen, Im Laach 8. Gegenstand: Die Medien-Beratung und -Planung, der Ein- und Verkauf von Medien, und die Unternehmensberatung, insbesondere im Bereich TV, Internet, Musik und Telekommunikation. Stammkapital: 20.000,- Euro. Geschäftsführer: Jorge Cebrian Lopez, Euskirchen. 30. Juni 2009, HRB 17191.

NYX Solutions UG (haftungsbeschränkt), Mechernich, Kölner Str. 66. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb von Software, die Einbringung von EDV Dienstleistungen sowie Betrieb und Vermarktung von Webseiten, Erstellen von Datenbanken sowie Service und Wartung von Hard- und Software. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Herstellung und der Verkauf von Druckzeugnissen. Stammkapital: 7,- Euro. Geschäftsführer: Jean Marc Schröder, Mechernich. 8. Juli 2009, HRB 17213.

Alfred Ohrem Selog e.K., Zülpich, Hertenicher Weg 1. Inhaber: Alfred Ohrem, Zülpich. 22. Juni 2009, HRA 7394.

Präzisionsrohr Hilden Feldmann & Hüls GmbH, Mechernich, Eisenwerkstr. 2. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Präzisionsstahlrohren aller art- verwandter Produkte sowie die Vornahme aller Geschäfte, die diesem Unternehmenszweck dienen. Stammkapital: 300.000,- Euro. Geschäftsführer: Hanspeter Feldmann, Bad Münstereifel und Fabian F. Feldmann, Bad Münstereifel. Gesamtprokura: Heinrich Pokriefke, Pulheim. Sitzverlegung von Langenfeld nach Mechernich. 8. Juli 2009, HRB 17214.

proconverts Makler KompetenzCenter UG (haftungsbeschränkt), Bad Münstereifel, Wendelinusstr. 19 b. Gegenstand: a) die Unternehmens- und Personalberatung sowie Softwareberatung und -vertrieb,

b) Gewinnung und Zuführung von selbständigen Geschäftspartnern (Makler, Mehrfachagenten, Versicherungs- und Finanzberater) für Versicherungsunternehmen, Versicherungs- und Finanzvertrieb sowie Maklerpools, jedoch ohne eigene Vermittlungstätigkeit nach §§ 34c und 34d GewO, c) Webdesign. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Ludwig Eich, Euskirchen und Andrea Lübke, Bad Münstereifel. 23. Juli 2009, HRB 17245.

REI-Immobilien GmbH, Mechernich, Dörries Str. 2. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von Grundstücken, Häusern und Wohnungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Janorschke, Ertstadt. 7. Juli 2009, HRB 17208.

Satzvey Grund GmbH, Euskirchen, Felix-Wankel-Str. 29. Gegenstand: Die Entwicklung, Erschließung sowie der Ankauf und Verkauf von Bauerwartungsland und Bauland im Bereich der Ortschaften Satzvey-Firmenich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hartmut Lackner, Euskirchen und Jörg Wiskirchen, Euskirchen. 31. Juli 2009, HRB 17268.

Shvorak-ADR GmbH, Weilerswist, Keltenstr. 2. Gegenstand: Im- und Export von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Handel mit Waren aller Art, Handel mit Flüssiggas, Umrüstung von Fahrzeugen, Werkstatt für LKW und PKW. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Anatoly Shvorak, Weilerswist. 9. Juli 2009, HRB 17218.

simplify services Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), Euskirchen, Skorpionstr. 8. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Beratung beim Einsatz von Informationstechnologien(IT), Organisationsanalysen,

Workflow-Management, Projektierung und Realisierung von IT-Systemen, sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Böhm, Euskirchen und Talal Gorani, Köln. 8. Juli 2009, HRB 17216.

Tridon Clamp Products GmbH, Weilerswist, Robert-Bosch-Str. 10. Gegenstand: Die Vermarktung, der Verkauf und Vertrieb von Produkten der Befestigungstechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hermann-Jürgen Bolten, Brüssel/B. 8. Juni 2009, HRB 17137.

vv - tec GmbH, Zülpich, Heerstr. 4. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Software, geistigem Eigentum, Patenten und Systemen, die Erbringung zugehöriger Serviceleistungen, der Handel mit Lizenzen für Software, Patenten und sonstigen geistigen Eigentum als auch andere Waren und Dienstleistungen. Stammkapital: 300.000,- Euro. Geschäftsführer: Thorsten Reinhardt, Zülpich. Sitzverlegung von Öttingheim nach Zülpich. 24. Juni 2009, HRB 17180.

Bernd Weber Computertechnik und Dienstleistungen e.K., Weilerswist, Rathenastr. 18. Inhaber: Rolf Weber, Weilerswist. Sitzverlegung von Wesseling nach Weilerswist. 17. Juni 2009, HRA 7386.

WIIN Service GmbH, Euskirchen, An der Vogelrute 22 - 26. Gegenstand: Die Montage von Kabelbahnen, das Verlegen von Kabel im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), die Elektromontage und der Einbau genormter Bau-Fertigteile. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Benjamin Schulz, Bergheim. 10. Juni 2009, HRB 17146.

Xynox Investment GmbH, Bad Münstereifel, Eschenstr. 33. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen aller Art im eigenen Vermögen sowie die Abwicklung von Handelsgeschäften mit Konsumgütern. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Heinrich Dedede, Hellenthal. 15. Juni 2009, HRB 17151.

» Lösungen

accent Kamine GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Kall, Mastert 2. 10. Juli 2009, HRB 11507

accent Kamine GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Kall, Mastert 2 unter confuoco kamine GmbH. 10. Juli 2009, HRB 11507

ASW-Truck-Service GmbH, Weilerswist, Sitzverlegung nach Ertstadt. 24. Juni 2009, HRB 12362

Dolphin D & D GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Berg. 5. Juni 2009, HRB 16490

EKZ München-Solln GmbH & Co. KG, Mechernich, Sitzverlegung nach Köln. 15. Juni 2009, HRA 7282

Elektro-Josephs Messe Service GmbH, Zülpich. 24. Juni 2009, HRB 12640

EUSIT UG (haftungsbeschränkt), Mechernich, Sitzverlegung nach Dortmund. 17. Juli 2009, HRB 16671

Michael Goris GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Zülpich. 10. Juli 2009, HRA 5412

hiwi Schankanlagen GmbH, Euskirchen. 17. Juni 2009, HRB 11145

Holtmann Vertriebs GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 22. Juli 2009, HRB 15245

KFZ Werkstatt Ero & Sam GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Köln. 3. Juni 2009, HRB 16495

Christian Langen Baugesellschaft mbH, Zülpich. 14. Juli 2009, HRB 11863

Meinks Handelsgesellschaft Limited, Zülpich. 14. Juli 2009, HRB 15579

Neuburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Euskirchen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 10.06.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 10.06.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 10.06.2009 mit der Einzelunternehmen Neuburg Metallbau mit Sitz in Euskirchen verschmolzen. 10. Juli 2009, HRB 10843

SAT Autosport Verwaltungs GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Köln. 22. Juni 2009, HRB 12974

SAT Autosport GmbH & Co. KG, Euskirchen, Sitzverlegung nach Grevenbroich. 19. Juni 2009, HRA 5966

Ferdinand Schmitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Euskirchen. 13. Juli 2009, HRB 10829

Marc Schnichels e.K., Mechernich. 22. Juni 2009, HRA 6897

Senioren Service GmbH, Bad Münstereifel. 4. Juni 2009, HRB 11666

Stahl & Co. GmbH, Weilerswist. 23. Juli 2009, HRB 11708

Stahltechnik Mechernich GmbH, Mechernich. 15. Juni 2009, HRB 11643

S + R Alsdorf Besitz und Verwaltung GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Euskirchen. 15. Juni 2009, HRA 5631

SUN Bad Münstereifel GmbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Köln. 22. Juli 2009, HRB 16271

Hans-Peter Theis GmbH, Mechernich. 9. Juni 2009, HRB 11088

TRENNJAEGER Maschinen - Sägesysteme GmbH, Euskirchen. 13. Juli 2009, HRB 11372

Richard u. Elisabeth Vogt oHG FR-Partner der Firma Ihr Platz, Mechernich. 17. Juni 2009, HRA 5488

» Amtsgericht Düren

» Neueintragen

ACF Finanzdienstleistung UG (haftungsbeschränkt), Aldenhoven, Heinrich-Franken-Str. 53. Gegenstand: Dienstleistungen aller Art, Finanzdienstleistungen gemäß § 34 c GewO (Vermittlung von Darlehen) und Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Brendt, Alsdorf und Günter Gilliam, Aldenhoven. 16. Juni 2009, HRB 5587.

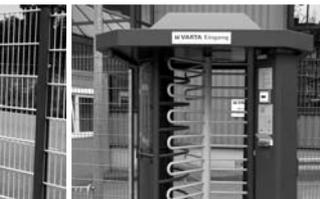
alba technical services e.K., Düren, Agathestr. 4. Inhaber: Alisher Babaev, Düren. 10. Juni 2009, HRA 3023.

A-T-I UG (haftungsbeschränkt), Kall, Klausenthalstr. 36. Gegenstand: Akustik- Trocken- und Innenausbau. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Bianca Heinen, Sankt Vith/Belgien. 7. Juli 2009, HRB 5604.

A & S SOLLARIS-GmbH, Kall, Am Stellwerk 2. Gegenstand: Der An- und Verkauf, Import und Export von Baumaterialien, Kraftfahrzeugen, Elektrogeräten und elektronischen Geräten, insbesondere Energieeinsparanlagen- und geräten, Sonnenkollektoren und Zubehör sowie damit verbundene Serviceleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: András Szollár junior, Siofok. 12. Juni 2009, HRB 5585.

Berthold Bongard GmbH, Titz, Am Wäldchen 10 a. Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen sowie der Handel mit technischen Teilen im Bereich der

**Erfolgreich sichern,
schützen und
überwachen ...**



**... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.**

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



Getränkeindustrie. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Berthold Bongard, Titz. 24. Juni 2009, HRB 5596.

Erich Botz UG (haftungsbeschränkt), Nörvenich, Kanisstr. 22 c. Gegenstand: Der Betrieb eines Bauunternehmens. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Erich Botz, Nörvenich. 25. Juni 2009, HRB 5597.

CCS Seidler ProjektPartner GmbH für Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren, Düren, Schillingstr. 333. Gegenstand: 2.1 Das Projektmanagement und die Projektsteuerung in Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung für Präsiden, Ministerien und sonstigen Behörden und Kommunen, Vorhabensträger, Zweckverbände. 2.2 Die Logistik und Organisation von Anhörungs- bzw. Erörterungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung in Genehmigungsverfahren für Präsiden, Ministerien und sonstigen Behörden, Vorhabensträger, Zweckverbände und Kommunen. 2.3 Die interne und externe Schulung, insbesondere Seminare und Workshops für Behörden und Vorhabensträger, Zweckverbände und Kommunen, in Gesprächsführung, Mediation sowie der Umgang mit Medien in der Öffentlichkeitsarbeit. 2.4 Die Erfassung von Einwendungen mittels Datenbanken sowie deren weitergehende Bearbeitung, Strukturierung und Thematisierung, synoptische Zusammenfassung unter datenschutzrechtlichen Bedingungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Brigitte Seidler, Singen Hohentwiel und Patrick Bahlert, Düren. Sitzverlegung von Radolfzell nach Düren. 17. Juni 2009, HRB 5593.

Cettex e.K., Düren, Jülicher Str. 43a. Inhaber: Amir Same, Düren. 25. Juni 2009, HRA 3026.

Colonia Lichtwerbung Schültke + Schönbrunner GmbH, Düren, Distelrather Str. 31. Gegenstand: Der Vertrieb von Lichtwerbeanlagen einschl. Montage und Wartung sowie aller brachenüblichen Nebengeschäfte. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Peter Schönbrunner, Düren und Markus Schültke, Hennef. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 16. Juli 2009, HRB 5608.

confuoco kamine GmbH, Kall, Mastert 2. Gegenstand: Vertrieb von Kaminen und Einrichtungsgegenständen anderer Art sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 150.000,- Euro. Geschäftsführer: Claus Cleven, Köln. Sitzverlegung von Mechenich nach Kall. 7. Juli 2009, HRB 5605.

digitrans UG (haftungsbeschränkt), Niederzier, Hofeld 36. Gegenstand: Der Im- und Export aller Art, der Groß- und Einzelhandel mit Werbepartikeln und Werbetechnikartikeln, der Handel mit Computern, Kopiergeräten, Druckmaschinen, Digitaldruckmaschinen, Beschichtungsmaschinen, Transferpressmaschinen, Transferfolien, Textildruckmaschinen und allem Zubehör und zugehöriger Software sowie die maschinelle Fertigung von Fotos, Digitalprints, Schildern und Folienbeschriftungen aller Art. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Ernest Ifeanyi Ibeh, Leverkusen. 3. August 2009, HRB 5617.

Dürener Holz- und Pellethandel GmbH, Düren, Mirwilerweg 14. Gegenstand: Der Betrieb eines Holz- und Pellethandels. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Jansen, Düren. 22. Juli 2009, HRB 5612.

easylmmo4you GmbH, Düren, Schwarzenbroichstr. 56. Gegenstand: Aufbau einer internationalen Struktur und Agentur für Werbung, Consulting-Dienstleistungen aller Art für Industrie- und Wirtschaft; Vergabebetreuung bei der Ausschreibung von internationalen Forschungsprojekten; weltweiter Erwerb, Besitz und Verkauf von Grundstücken, Immobilien und Beteiligungen; Maklertätigkeit im Bereich von Grundstücken und Immobilien; Vermietungstätigkeit; Hausverwaltung; ferner Im- und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, soweit dieser nicht

besonders erlaubnispflichtig ist, insbesondere von Nahrungsergänzungsmitteln der Marke UPIGRADE DIRECT. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Klaffehn, Hamburg. Sitzverlegung von München nach Düren. 7. Juli 2009, HRB 5606.

ElFra GmbH, Linnich, Linderner Str. 10. Gegenstand: Der Betrieb von Photovoltaikanlagen und alle damit zusammenhängenden Leistungen und Dienste. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Guido Schönauen, Linnich. 16. Juni 2009, HRB 5590.

Einfachbau Limited Niederlassung Embken, Nideggen, Liebergstr. 23. Gegenstand: Internetplattform für Bauinteressenten. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Bernd Ludwig, Nideggen. Zweigniederlassung der Einfachbau Limited mit Sitz in Birmingham (Registrar of Companies for England and Wales No. 6861960). 6. August 2009, HRB 5619.

St. Elisabeth Krankenhaus Jülich GmbH, Jülich, Kurfürstenstr. 22. Gegenstand: Die Verwirklichung der Aufgaben der Caritas als Lebens- und Wesensübertragung der Katholischen Kirche durch den Betrieb des St. Elisabeth Krankenhauses in Jülich einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem kann sie die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation und Prävention versorgen. Weitere Aufgaben ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung in den genannten Bereichen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gabor Szük, Düren und Bernd Koch, Düren. 7. Juli 2009, HRB 5603.

ETAX Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Düren, Schoellerstr. 33. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33. i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Joerger, Düren. Gesamtprokura: Ernst Günther Dollmann, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 16. Juli 2009, HRB 5609.

Evocon Teambau GmbH & Co. KG, Kreuzau, Alte Gasse 15. Persönlich haftende Gesellschaft: Econ Baukonzepte GmbH, Düsseldorf. 25. Juni 2009, HRA 3027.

Exclaimer GmbH & Co. KG, Düren, Schillingstr. 99. Persönlich haftende Gesellschaft: NETsec IT-Dienstleistungs- und Vertriebs-GmbH, Düren. 26. Juni 2009, HRA 3028.

Gastroshopping Wego UG (haftungsbeschränkt), Langerwehe, Hauptstr. 132. Gegenstand: Der Verleih und der Verkauf von Gastronomieartikeln, insbesondere von Porzellangeschirr, sowie der Im- und Export solcher Artikel. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: David Angelo Wego, Langerwehe. 7. Juli 2009, HRB 5602.

GK dusch.point oHG, Düren, Nickepütz 19. Persönlich haftende Gesellschafter: Josef Güster, Hürtgenwald und Josef Kreuder, Düren. 25. Juni 2009, HRA 3024.

Glas Brock UG (haftungsbeschränkt), Aldenhoven, Siersdorfer Str. 106. Gegenstand: Verglasungen aller Art sowie verwandte Geschäfte. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Ute Brock, Aldenhoven. 12. Juni 2009, HRB 5584.

GTT German Technology Transfer Matthais Steinschulte e.K., Düren, Willi-Bleicher-Str. 8. Inhaber: Matthias Steinschulte, Düren. 24. Juli 2009, HRA 3032.

Dirk Häusgen Metallbau AG, Niederzier, Lyatenstr. z. Gegenstand: Der Stahl- und Metallbau, Apparate-,

Behälter- und Maschinenbau. Stammkapital: Grundkapital: 50.000,- Euro. Vorstand: Arthur Hans Dirk Häusgen, Niederzier. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Dirk Häusgen Stahl- und Metallbau GmbH, Düren (Amtsgericht Düren HRB 2552) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 05.03.2009. Sitzverlegung von Düren nach Niederzier. 18. Juni 2009, HRB 5594.

Margarete Hesterberg Verwaltungs GmbH, Nideggen, Froitscheidter Str. 16. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften, insbesondere in der Esser Immobilien Margarete Hesterberg GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Margarete Hesterberg, Nideggen. 21. Juli 2009, HRB 5611.

Immoreal GmbH & Co. KG, Langerwehe, Falkenweg 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Immoreal Verwaltungs GmbH, Langerwehe. Sitzverlegung von Eschweiler nach Langerwehe. 29. Juni 2009, HRA 3029.

Immoreal Verwaltungs GmbH, Langerwehe, Falkenweg 1. Gegenstand: Die Beteiligung und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, vornehmlich die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der zu Eschweiler zu gründenden Immoreal Dohmen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Arnd Dohmen, Eschweiler. Sitzverlegung von Eschweiler nach Langerwehe. 26. Juni 2009, HRB 5599.

KNOW-HOW Gebäudereinigung UG (haftungsbeschränkt), Düren, Robert-Koch-Str. 23. Gegenstand: Die Gebäudereinigung. Stammkapital: 50,- Euro. Geschäftsführer: Valesca Silzen, Köln. 24. Juli 2009, HRB 5614.

Arnold Krahe Klinkerbau e.K., Kreuzau, Im Hüttengarten 10. Inhaber: Arnold Wilhelm Krahe, Kreuzau. 16. Juli 2009, HRA 3031.

KULHUS UG (haftungsbeschränkt), Düren, Kölnstr. 85. Gegenstand: Die Durchführung von Kurierdiensten und Transporten mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Ibrahim Hussein, Wesseling. 24. Juli 2009, HRB 5615.

Leufgen & Seidel GmbH Sanitär, Heizung, Klima, Düren, An der Pulvermühle 5. Gegenstand: Die Beratung, Projektierung und Durchführung sämtlicher Arbeiten im Sanitär-, Heizungs- und Klimabereich sowie der Kauf und Vertrieb sämtlicher diesbezüglicher Produkte einschließlich Produkten im Bereich der erneuerbaren Energie. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sascha Leufgen, Düren und Stefan Seidel, Düren. 27. Juli 2009, HRB 5616.

„LORD“ GmbH, Jülich, An der Vogelstange 174 a. Gegenstand: Der Im- und Export von erlaubnisfreien Waren aller Art, Transportleistungen, der Betrieb einer Spielothek, von Sportbars und Säuen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Denis Priebe, Jülich und Alex Vollweider, Jülich. 2. Juli 2009, HRB 5601.

Panknin Verkaufsförderung Limited, Hellenthal, Zum Wilsantal 69. Gegenstand: Verkaufsförderung und Promotion. Stammkapital: 2,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Rolf Panknin, Hellenthal. Zweigniederlassung der Panknin Verkaufsförderung Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 06921451). 22. Juli 2009, HRB 5613.

Parolix UG (haftungsbeschränkt), Düren, Hansemanstr. 19. Gegenstand: Die Vorfinanzierung von Vorverfahren, Widerspruchsverfahren und Gerichtsverfahren im Sozialrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Streit- und Prozessfinanzierung). Stammkapital: 3.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Braun, Düren. 16. Juni 2009, HRB 5592.

PAS Engineering AG, Titz, Mündt 5. Gegenstand: Die Planung von haustechnischen Anlagen, insbesondere von Brandschutzanlagen und das Erstellen von Brandschutzkonzepten, Brandschutzgutachten, Brandschutzplanwerken. Stammkapital: Grundkapital: 50.000,- Euro. Vorstand: Hans-Jürgen Langel, Titz. Sitzverlegung von Bannberscheid nach Titz. 3. Juni 2009, HRB 5582.

pelepack GmbH, Jülich, Steffensrott 5 - 7. Gegenstand: Handel mit Papier und Folien aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Olaf Lepper, Berghem. 6. August 2009, HRB 5618.

PRT Dienstleistungen Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Jülich, Bornstr. 8. Gegenstand: Das Event- und Sportmanagement und die Erbringung von Bürodienstleistungen sowie alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen können. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Mengels, Eupen/B. 16. Juni 2009, HRB 5588.

RegionalOnlineTV UG (haftungsbeschränkt), Düren, Binsfelder Str. 77. Gegenstand: Der Betrieb und der Ausbau eines InternetTV-Angebotes mit Lizenzpartnern. Stammkapital: 10.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Fischer, Bornheim. 16. Juni 2009, HRB 5591.

Regional Verlag UG (haftungsbeschränkt), Blankenheim, Ahrstr. 65. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafter.



KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Büroeinheit ca. 230 m²
Halle mit großem Tor ca. 488 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
 Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
 Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

terin an der Regional Verlag UG & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung in dieser Gesellschaft. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführerin: Claudia Schlüter, Üxheim. 18. Juni 2009, HRB 5595.

Regional Verlag UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Blankenheim, Ahrstr. 65. Persönlich haftende Gesellschaft: Regional Verlag UG (haftungsbeschränkt), Blankenheim. 25. Juni 2009, HRA 3025.

Rheinische Pensions-Beratung UG (haftungsbeschränkt), Nettersheim, Auf dem Hielig 15. Gegenstand: Beratung von privaten und juristischen Personen in Angelegenheit der privaten und betrieblichen Altersversorgung und Vermögensbildung, Beratung von Finanzdienstleistungsunternehmen in Angelegenheit der Produkt- und Konzeptgestaltung, Softwareentwicklung und des Marketing/der Verkaufsförderung, Vermittlung von Versicherungen, Vermittlung von Investmentfonds. Stammkapital: 12,- Euro. Geschäftsführer: Siegfried Nießen, Nettersheim. Sitzverlegung von Bonn nach Nettersheim. 16. Juni 2009, HRB 5589.

Seider & Seider Beteiligungsgesellschaft mbH, Düren, Boisdorfer Weg 3 A. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, gleicher Art. Daneben ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge, die Vermittlung von Neufahrzeugen, der Handel mit Gebrauchtfahrzeugen, Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör sowie alle sonstigen Geschäfte, die mit dem Kraftfahrzeugwesen im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Claudia Maria Herzig-Seider, Düren-Lendersdorf. 12. Juni 2009, HRB 5586.

TnT – Hairpalace UG (haftungsbeschränkt), Düren, Kaiserplatz 16. Gegenstand: Betrieb eines Friseurgeschäftes. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Christina Römer, Eschweiler und Tanja Benkert, Kreuzau. 21. Juli 2009, HRB 5610.

TradeButler Limited, Titz, Meerhofstr. 20. Gegenstand: Online-Marketing. Stammkapital: 10,- GBP. Geschäftsführer: Irek Gronert, Titz. Zweigniederlassung der TradeButler Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 06921917). 2. Juli 2009, HRB 5600.

US-Car Center UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Düren, An der Gambleiche 13 – 15. Persönlich haftende Gesellschaft: US-Car-Center Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), Düren. 1. Juli 2009, HRA 3030.

US-Car-Center Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), Düren, An der Gambleiche 13 – 15. Gegenstand: Verwaltung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung von Firmen, die den Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie Ersatzteilen zum Geschäftsgegenstand haben. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführerin: Sabine Wirtz, Kerpen. 26. Juni 2009, HRB 5598.

WS Verwaltungen GmbH, Nideggen, Liebergstr. 66/68. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen, gleich welcher Art. Daneben ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge, die Vermittlung von Neufahrzeugen, der Handel mit Gebrauchtfahrzeugen, Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör sowie alle sonstigen Geschäfte, die mit dem Kraftfahrzeugwesen im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Josef Wirzius, Nideggen. 14. Juli 2009, HRB 5607.

» Lösungen

Alfers & Tirtay GmbH & Co. KG, Titz, 29. Mai 2009, HRA 2112

Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages om

18.12.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 18.12.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.12.09 mit der Dürener Kreisbahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 54) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers 24. Juli 2009. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Dürener Kreisbahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 27.7.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 28. Juli 2009, HRB 3023

J. Blesgen Vermögensverwaltungs-GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Königswinter. 25. Juni 2009, HRB 4206

Brandt & Co. KG, Hellenthal, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 25. Juni 2009, HRA 2835

Brenovatec Ltd. & Co. KG, Düren, 2. Juli 2009, HRA 2816

BSM Bau GmbH, Jülich, 27. Juli 2009, HRB 4797

BTG Vermögensverwaltung GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.12.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 18.12.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.12.08 mit der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 3023) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 22. Juli 2009. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH am 23.7.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 24. Juli 2009, HRB 4848

Andrea Bülau GmbH, Jülich, 25. Juni 2009, HRB 4162

Carstyle Solution Limited, Hellenthal, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 27. Juli 2009, HRB 5231

Circus Zauberwald GmbH, Düren, 12. Juni 2009, HRB 3018

Cumberland Plaza KG, Vettweiß, 2. Juli 2009, HRA 1789

Dürener Gastromarkt GmbH & Co. KG, Düren, 25. Juni 2009, HRA 2766

Duria® Crystal GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Castrop-Rauxel. 22. Juni 2009, HRB 4936

DVplus AG, Kreuzau, 10. Juli 2009, HRB 2751

EOS Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen, 10. Juni 2009, HRB 4566

E & M Bauunternehmung Gericke GmbH, Schleiden, 3. August 2009, HRB 3483

Euregio Analytic BioChem -GmbH, Schleiden, Sitzverlegung nach Hirten. 16. Juli 2009, HRB 3064

Femseh Klafft GmbH, Düren, 7. Juli 2009, HRB 594

Frisch & Aktuell Frischecenter GmbH & Co. KG, Jülich, 24. Juni 2009, HRA 2361

GfB Gesellschaft für Baumanagement und Baustoffhandel mbH, Vettweiß, Sitzverlegung nach Euskirchen, Sebastian-Kneipp-Str. 1. 3. Juli 2009, HRB 4434

Hackländer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren, 3. August 2009, HRB 537

Dirk Häusgen Stahl- und Metallbau GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 05.03.2009 im Wege des Formwechsels unter gleichzeitiger Sitzverlegung in die Dirk Häusgen Metallbau AG mit Sitz in Niederzier (Amtsgericht Düren 60 HRB 5594) umgewandelt. 18. Juni 2009, HRB 2552

Heating 2000 GmbH, Nideggen, 5. Juni 2009, HRB 2645

Heidbüchel Metallbau GmbH, Düren, 3. Juli 2009, HRB 1162

HIGH-CON GmbH, Düren, 22. Juli 2009, HRB 4571

HüSi Hörgeräte GmbH, Jülich, Sitzverlegung nach Erkelenz, Koepestr. 10-12. 24. Juli 2009, HRB 3872

IES Claer GmbH & Co. KG, Kreuzau, 21. Juli 2009, HRA 2952

Ulrich Jahnke e.K., Blankenheim, 19. Juni 2009, HRA 2581

JFM. Werbedesign Limited, Nörvenich, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 16. Juni 2009, HRB 5010

JHV GmbH, Düren, 14. Juli 2009, HRB 4486

Klärschlammessorgung Rur-Erft, Wasserverband Eifel-Rur & Erftverband oHG, Düren, 9. Juli 2009, HRA 1543

Manfred Lehner, Omnibusbetrieb, Inhaber Christoph Lehner, Schleiden, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.5.09 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.5.09 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Lehner Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG mit Sitz in Schleiden (Amtsgericht Düren HRA 2978) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 3. Juni 2009, HRA 1980

Dr. Marhaf Abboud GmbH & Co. Energie KG, Kreuzau, 9. Juli 2009, HRA 2923

Matthews Marking Products GmbH, Jülich, Sitzverlegung nach Vreden. 29. Juni 2009, HRB 5470

Metallbau Bündler GmbH, Blankenheim, 19. Juni 2009, HRB 5100

Metronome Veranstaltungstechnik GmbH, Nörvenich, Sitzverlegung nach Bergheim. 28. Juli 2009, HRB 5176

Ohrem Milchtransporte e.K., Blankenheim, Sitzverlegung nach Erftstadt. 19. Juni 2009, HRA 2042

Reifen Emunds GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Linnich, 28. Juli 2009, HRA 2213

Servicegesellschaft der Sparkassen der Region Aachen mbH, Düren, Sitzverlegung nach Aachen, Münsterplatz 7 – 9. 26. Juni 2009, HRB 4504

Dr. Thomas Simon GmbH & Co. Solar Energie KG, Kreuzau, 9. Juli 2009, HRA 2927

Simon Unternehmensberatung GmbH, Linnich, 28. Juli 2009, HRB 5072

David S. Smith (Holdings) GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Schwetzingen. 7. Juli 2009, HRB 1685

Johann Steffens Einbauküchen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren, 3. Juli 2009, HRA 1131

Johann Steffens Innenausbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren, 9. Juli 2009, HRB 610

S + T Reprotechnik GmbH & Co. KG, Jülich, 9. Juli 2009, HRA 2305

S + T Verwaltungsgesellschaft für Reprotechnik mbH, Jülich, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.5.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.5.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 26.5.2009 mit der S + T Reprotechnik GmbH (vormals Matthews International EFN GmbH) mit Sitz in Jülich (AG Düren HRB 4082) verschmolzen. 4. Juni 2009, HRB 3987

WT Consulting GmbH, Langerwehe, Sitzverlegung nach Quickborn. 12. Juni 2009, HRB 5169

DKB Vermögensverwaltung GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.12.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 18.12.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.12.2008 mit der Dürener Kreisbahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 54) verschmolzen. 29. Juli 2009, HRB 4849

WIBFIN Beteiligungs- und Projektmanagementgesellschaft mbH, Nideggen, Sitzverlegung nach Koblenz. 16. Juli 2009, HRB 5142

Johannes Windt e. K., Titz, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.5.09 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 18.5.09 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Garten- und Landschaft Windt GmbH mit Sitz in Titz (Amtsgericht Düren HRB 5499) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 14. Juli 2009, HRA 3021

» Amtsgericht Mönchengladbach

» Neueintragen

ALVA-PRINT & PACK GmbH, Wegberg, In Venheyde 26. Gegenstand: Die Vermittlung und der Verkauf von graphischen Erzeugnissen und Verpackungsmaterialien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Alexandra Cuvelier, Wassenberg. 14. Juli 2009, HRB 13306.

ANKA EU GmbH, Erkelenz, Koepestr. 25. Gegenstand: Der internationale Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Waren aller Art, Sales und Marketing sowie die Erbringung von Distributions- und Logistikdienstleistungen auf diesem Gebiet und die Verpackung von Lebensmitteln, soweit eine besondere behördliche Genehmigung nicht erforderlich ist. Stammkapital: 300.000,- Euro. Geschäftsführer: Orhan Kösececep, Istanbul/Türkei und Korhan Kösececep, Istanbul/Türkei. Gesamtprokura: Sükrü Ozan Kiral, Istanbul/Türkei und Cem Karal, Heinsberg. Sitzverlegung von Heinsberg nach Erkelenz. 24. Juni 2009, HRB 13273.

artkonzeptkörner UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, In Tetelrath 93. Gegenstand: Der Betrieb einer Agentur für kreative Kommunikation. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Michael Körner, Wegberg. 22. Juli 2009, HRB 13326.

Aslander & Fromeyer UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Am Lieberg 9. Gegenstand: Der Betrieb von Vergleichsportalen im Internet. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Kilian Fromeyer, Hückelhoven und Janneke Edith Aslander, Hückelhoven. 17. Juli 2009, HRB 13315.

Auto – Service Twardowski GmbH, Wegberg, Industriestr. 11. Gegenstand: Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, Vermittlung und An- und Verkauf von

Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Stammkapital: 29.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Twardowski, Wegberg. 7. Juli 2009, HRB 13294.

Car Classic GmbH Autolackierung, Erkelenz, Tenholter Str. 98. Gegenstand: Die Autolackierung, ferner die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Alexander Müller, Jüchen. Viktor Böhrer ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Heinsberg nach Erkelenz. 15. Juni 2009, HRB 13261.

DePo Anlagenbau UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Friedrich-List-Allee 10. Gegenstand: Der Anlagenbau. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Wagens, Geilenkirchen. 31. Mai 2009, HRB 13234.

DePo Betriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Friedrich-List-Allee 10. Gegenstand: Der Betrieb von Depolymerisationsanlagen. Stammkapital: 8,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Wagens, Geilenkirchen. 5. Juni 2009, HRB 13246.

Diego Rennsporttechnik GmbH, Hückelhoven, Oberbrucher Str. 4. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Autos, die Beklebung von Autos mit Folien, die Beratung, Montage und der Vertrieb von Tuningartikeln sowie der Handel mit Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Willy Schwarz, Hückelhoven. 17. Juli 2009, HRB 13314.

Duftversand Bor UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, Beecker Str. 19. Gegenstand: Internethandel mit Schwerpunkt Kosmetika. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Nihat Bor, Gießen. 15. Juli 2009, HRB 13310.

ED Bau- und Vermietungs GmbH, Erkelenz, Mennekrath 32. Gegenstand: Bauarbeiten im Bereich Verlegung industriellen Fußbodens, Baggerarbeiten und der Verleih jeglicher Baumaschinen (LKW, Bagger etc.). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dominicus Eerdeken, Geilenkirchen. 10. Juni 2009, HRB 13251.

Est-Tro Bau-GmbH, Erkelenz, Immerrather Bahnhof 2. Gegenstand: Die Ausführung von Estrichbau, Trockenbau und Altbausanierung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Jochen Flocken, Erkelenz. 4. Juni 2009, HRB 13240.

HEIMA-BAU UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Lachend 53. Gegenstand: Betrieb eines Hochbauunternehmens. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Markus Heidenfelder, Hückelhoven. 14. Juli 2009, HRB 13308.

Matthias Heyer jr. Fahrzeugtechnik UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, In Grambusch 12. Gegenstand: Im- und Export von und Handel mit Fahrzeugen aller Art sowie deren Wartung/Aufbereitung sowie Im- und Export von und der Handel mit Autozubehör und Werkzeugen, Flugzeugteilen, Accessoi-res, Möbeln und Dekorationsgegenständen. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Matthias Heyer, Erkelenz. 8. Juni 2009, HRB 13247.

HS Fördertechnik GmbH, Wegberg, Spielburgweg 23. Gegenstand: Stahl-, Blech- und Metallbaudienstleistungen, der Vertrieb von Maschinen und Anlagen sowie die technische Beratung und Ingenieurdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Silke Küpper, Stolberg und Wolfgang Weller, Mönchengladbach. 3. Juli 2009, HRB 13290.

HüSi Hörgeräte, Erkelenz, Koepestr. 10 - 12. Gegenstand: Der Vertrieb und die Reparatur von Hörgeräten mit entsprechendem Zubehör. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Karin Hüsch-Sieling, Erkelenz. Sitzverlegung von Jülich nach Erkelenz. 10. Juli 2009, HRB 13301.

Immo Bolckmans GmbH, Wegberg, Birkenallee 4. Gegenstand: Der An- und Verkauf, die Bebauung sowie die Ver- und Anmietung von Grundbesitz. Stammkapital: 110.000,- DM. Geschäftsführer: Herman Bolckmans, Brecht/B. Sitzverlegung von Brüggem nach Wegberg. 3. Juli 2009, HRB13292.

Interrim-Controlling UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Jakob-Hoogen-Str. 46 e. Gegenstand: Kaufmännische Unternehmensberatung und Interim-Management sowie Projektbetreuung. Stammkapital: 3.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Ksiensik, Wegberg. 21. Juli 2009, HRB 13321.

Udo T. Keller Steuerberatung e.K., Hückelhoven, Gut Gansbroich 2. Inhaber: Udo T. Keller, Hückelhoven. Der Inhaber hat das Vermögen der Keller Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Hückelhoven (Amtsgericht Mönchengladbach, HRB 8912) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 22.12.2008 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage als Ganzes übernommen. 9. Juni 2009, HRA 6462.

KT-Beteiligung GmbH, Wegberg, Elbinger Str. 22. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen und Gesellschaften der Kfz-Branche. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Köster, Wegberg. 30. Juni 2009, HRB 13282.

Lady's Braut- und Schützenmoden UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, In Kückhoven 4. Gegenstand: Der Verkauf und die Anfertigung von Braut- und

Schützenmoden und alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Daniela Steffens, Erkelenz. 18. Juni 2009, HRB 13265.

Paulus Kältetechnik GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Rheinstr. 7 (Haus 5, Gründerzentrum). Persönlich haftende Gesellschaft: Paulus Verwaltungs-GmbH, Hückelhoven. Sitzverlegung von Gangelt nach Hückelhoven. 15. Juni 2009, HRA 6466.

psm WindService GmbH & Co. KG, Erkelenz, Jülicher Str. 10 - 12. Persönlich haftende Gesellschaft: psm Vierte Verwaltungs GmbH, Erkelenz. 2. Juni 2009, HRA 6460.

Tepner Golfmanagement UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Alte Landstr. 291. Gegenstand: Der Betrieb einer Golfschule. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Tepner, Wegberg. 24. Juni 2009, HRB 13277.

TM GmbH & Co. KG Elektrische Industrie Ausrüstung, Wegberg, Friedrich-List-Allee 66. Persönlich haftende Gesellschaft: TM Verwaltungs GmbH, Wegberg. Sitzverlegung von Viersen nach Wegberg. 27. Mai 2009, HRA 5528.

VDH Solutions GmbH & Co. KG, Erkelenz, Anton-Heinen-Str. 16. Persönlich haftende Gesellschaft: Everberg Verwaltungs-GmbH, Erkelenz. 20. Juli 2009, HRA 6483.

Wiedenhöft Bedachungen UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Südstr. 50. Gegenstand: Die Vornahme von Dachdeckerarbeiten aller Art und damit verbundene Geschäfte und Tätigkeiten. Geschäftsführer: Mario Wiedenhöft, Hückelhoven. 24. Juni 2009, HRB 13275.

Siegbert Zimmer e.K., Wegberg, Angerweg 4. Inhaber: Siegbert Zimmer, Wegberg. 13. Juli 2009, HRA 6480.

» Löschungen

ARPLAMA PolyQuartz GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Baesweiler, Max-Planck-Str. 2. 23. Juli 2009, HRB 9049

ATW Automobile Westerwelle GmbH, Wegberg, 27. Juli 2009, HRB 8721

Betra GmbH Betontransporte, Hückelhoven, 8. Juni 2009, HRB 8546

Bruno St. Hilaire Femme OHG, Hückelhoven, 2. Juli 2009, HRA 4844

CD Licht e.K., Wegberg, 27. April 2009, HRA 5874

Peter Clahsen Gartengestaltung GmbH & Co. K., Erkelenz, 30. Juni 2009, HRA 4557

First Gesundheit, First Medien, First Immobilien & First Touristik GmbH, Wegberg, 28. Juli 2009, HRB 8870

Jet Laser Systeme Gesellschaft für Oberflächen-technik mbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Alsdorf, Konrad-Zuse-Str. 1. 25. Juni 2009, HRB 8607

TH. Kamper Inh. Klaus Lönnendonker, Erkelenz, 25. Juni 2009, HRA 4433

KBV Kruppen Besitz- und Vermögensverwaltungs-gesellschaft mbH & Co Kommanditgesellschaft, Erkelenz, Sitzverlegung nach Titz, Antoniusstr. 39. 24. Juni 2009, HRA 4570

Keller Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Firma Udo T. Keller Steuerberatung e.K. am 09.06.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 15. Juni 2009, HRB 8912

Mc Clothes Limited Zweigniederlassung Erkelenz, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 30. Juni 2009, HRB 12735

MEBA Gebäudereinigung GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Gasten Service GmbH & Co. KG am 16.7.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 21. Juli 2009, HRA 4735

Profix Hausbaugewerke GmbH, Erkelenz, 27. Mai 2009, HRB 9214

SSL Business Development Holding GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Heinsberg, Otto-Hahn-Str. 4. 16. Juli 2009, HRB 11116

Stork Materiel GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Oberhausen. 4. Juni 2009, HRB 12754

S + C Design e.K., Wegberg, 19. Juni 2009, HRA 5875

TIS International Trading e.K., Hückelhoven, 28. Mai 2009, HRA 6157

VENTUS Regenerative Energien GmbH & Co. Söhr-evalder Windstrom KG, Hückelhoven, 20. Juli 2009, HRA 4868

VALERES

Industriebau GmbH



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

**International 400.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.**

**Kostenbewusstsein, garantierte
Qualität und schnelle Umsetzung
machen uns zum idealen Partner**

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



THEMENVORSCHAU

Ausbildung



Foto: Winandy

Ausgabe OKTOBER

Titelthema: Ausbildung

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Versicherungen rund um Unternehmen
- Ratgeber Recht

Anzeigenschluss 11.09.2009

Ausgabe NOVEMBER

Titelthema: Der Wirtschaft eine Stimme geben

Anzeigenschluss 13.10.2009

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK September – Oktober 2009

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

04.09.	Controlling in kleinen und mittelständischen Unternehmen
09.09.	Dokumente für den Export von A-Z und die Praxis des Warenverkehrs im Binnenmarkt
10.09.	Call Center Teamleiter (IHK)
11.09.	Controlling – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
14.09.	Vorbereitungslehrgang auf den Prüfungsteil „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“
14.09.	Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“
15.09.	Die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens mit Hilfe der DATEV-Auswertungen erkennen und beurteilen
15.09.	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)
16.09.	Effiziente Arbeitsorganisation und Selbstmanagement im Sekretariat
17.09.	Der Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
18.09.	Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die Erstellung der dazugehörigen Dokumente
21.09.	Kostensenkung im Einkauf
22.09.	CE-Kennzeichnung – Pflichten und Freiräume
23.09.	Grundseminar Einkauf
24.09.	Sicher und erfolgreich präsentieren in der praktischen Abschlussprüfung für IT-Berufe und Industriekaufleute
25.09.	Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen – dann klappt es auch mit dem Arbeitgeber
30.09.	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter
01.10.	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)
05.10.	Personalauswahlgespräche erfolgreich führen
06.10.	Praktisches Arbeitsrecht für Führungskräfte
06.10.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
06.10.	Strategisches Verhandeln in englischer Sprache – die Kunst sich sachgerecht und erfolgreich zu einigen
07.10.	Verkaufstraining für Auszubildende – erfolgreicher Umgang mit Kunden
08.10.	Telefondienst und Empfang als Visitenkarte des Unternehmens
08.10.	Rhetorik-Kompaktseminar
09.10.	Fit für die „externe“ kaufmännische Berufsabschlussprüfung

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats
verbreitete Auflage: 32.885 (Stand IVW III/08)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Dr. Karla Sponar

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer
Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 30 gültig ab 1. Januar 2009

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 € Inland; 3,07 € Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle
Schwerpunkt-Themen
2009

Sonder-
Veröffentlichungen
2009

OKTOBER

Ausbildung

Versicherungen rund um Unternehmen
Ratgeber Recht

NOVEMBER

Der Wirtschaft
eine Stimme geben

Verpackung und Druck
Energie und Umwelt
Ratgeber Recht

DEZEMBER

Migration und Wirtschaft

Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberaterin Susanne Royé.
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN 

der Industrie- und Handelskammer Aachen

Wissen für Ihre Azubis - Image für Sie

Fördern Sie mit uns Ihre Auszubildenden. Lernen durch Lesen!

AKTION

**DANKE
CHEF!**

Ihre Vorteile:

- topinformierte Auszubildende
- kostenlose vierfarbige Imageanzeige im redaktionellen Umfeld
- Ausbildungs-Abo mit über 40% Ersparnis



Auszubildende sagen Danke.
Danke, Chef.

Er unterstützt seine jungen Mitarbeiter auf besondere Art und Weise: Lesen bildet. Betriebe und Unternehmen bestellen ihren Auszubildenden Dauerabonnements unserer Tageszeitung. Das fördert das Verständnis von komplexen Zusammenhängen, global, national, aber vor allem auch regional und lokal.

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



AKTION
**DANKE
CHEF!**



Hier steht ein kurzes oder längeres Statement der Azubis oder eine simple Bildunterschrift.

„Wir von Firma Mustermann setzen nicht nur auf fortschrittliche und umweltschonende Technologien. Wir investieren auch in das Wissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und machen sie fit für die Zukunft. Gerade unsere Auszubildenden sind ein wichtiges Kapital. Es ist uns wichtig, ihnen den Zugang zu allen wichtigen Informationen zu schaffen. Die tägliche Lektüre der Tageszeitung gehört dazu. Deshalb ein Abo für jeden, der vor dem Ende seiner Ausbildung steht.“

Max Mustermann, Direktor Firma Mustermann, Aachen

Logo

Firma Mustermann Aachen · Hauptstraße 12

Die auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Imageanzeige erscheint in der Gesamtausgabe der Aachener Zeitung und der Aachener Nachrichten. Wir präsentieren Sie mit Firmenlogo, Foto der Auszubildenden sowie Foto und Zitat des Geschäftsführers.

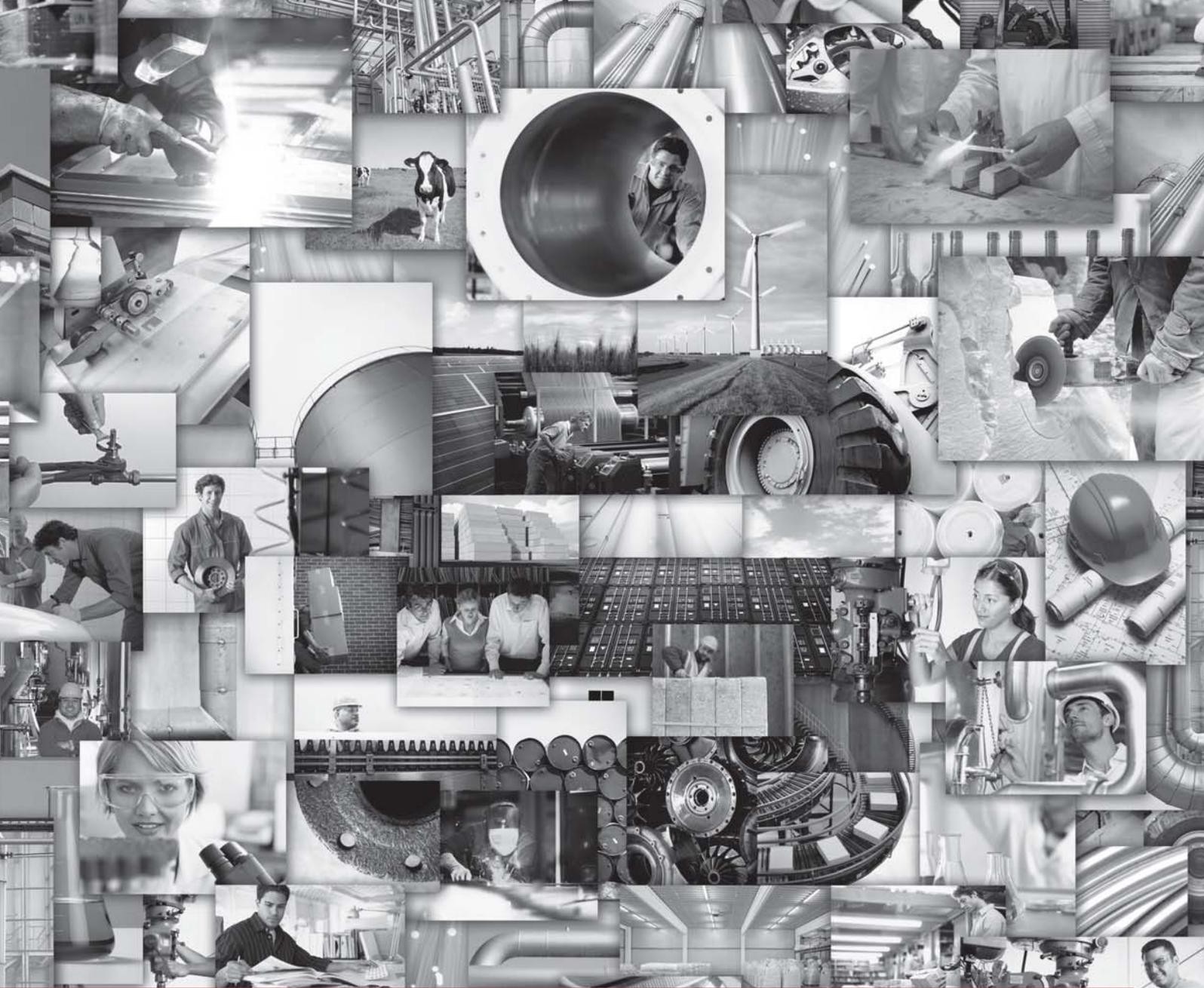
Gerne erstelle ich Ihnen ein individuelles Angebot!
Rufen Sie einfach an: 0241 5101-378



Lars Kuze, Leiter Lesermarkt

Anzeigenmuster (Höhe: 120 mm, Breite: 325 mm)

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



Deutschland baut auf den Mittelstand. Der Mittelstand baut auf uns.

Sparkassen: Deutschlands Mittelstandsfinanzierer Nr. 1.*



Als kompetenter Finanzpartner sorgen die Sparkassen für einen starken Mittelstand. Ob Existenzgründung, Firmenverkauf oder Kapital für Innovation oder Expansion: Mit unseren ganzheitlichen Finanzierungs- und Beratungslösungen stehen wir jedem Unternehmer professionell zur Seite. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Laut Marktanteil von Sparkassen und Landesbanken bei Krediten an Unternehmen und Selbstständige, abgeleitet aus Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Beiheft Reihe 1, Monatsbericht 01/2009.